

BELJONDE

Die göttliche Webseite



PERFEKT ODER PERVERS?

Hier sehen wir ein nicht untypisches Bild aus der Fernsehshow 'Das perfekte Model' vom Sender VOX. Das schon etwas ältere New-Yorker Profi-Model Karolína Kurková (hier rechts hinten) und ihre auch nicht jüngere Kollegin Eva Padberg wollten im Jahr +2012 einigen der



schönsten deutschen Mädchen zeigen, was in den Modemetropolen der Welt so abgeht. Das bedeutete hier: In der Show wurde man häufig mit Gewaltszenen und Perversionen konfrontiert. Da wurden sogar völlig tätowierte und verunstaltete Monster-Menschen extra zum Fotoshooting eingeflogen. Aus der naiven und doch sympathischen Paula wurde binnen weniger Tage eine Fessel-Sklavin mit einem Hauch von Teufelchen-Styling, der dabei noch vorne eine Vogelspinne über den Arm krabbelte (am Ellenbogen)! Suchte man hier das perverse Model des Jahres? Leichte Perversionen werden von manchen Leuten akzeptiert, andere aber regen sich darüber auf. Wenige nur machen sich klar was eigentlich dahinter steckt. Das Christentum dominiert kulturell in Deutschland zusammen mit dem Islam. Das sind semitische Religionen die den Andersdenkenden extrem perverse Foltern androhen, unter Missachtung der Menschenrechte. Vor allem der Islam schürt die Feindschaft gegenüber Frauen und verbietet die Darstellung ihrer Schönheit. Man kann gut vertreten dass perverse Religionen unsere Kultur verderben. In Wahrheit aber bewirken das vor allem ganz reale Mächte des Bösen. Dies lehrt die neue Religion des Wahren und des Guten UTR. Nur mit ihrer Hilfe wird es möglich sein eine neue und höhere Kultur zu entwickeln die wir alle dringend brauchen.

1. Die Doppelspitze

Zu Beginn sehen Karolína (Käykäy) und Eva noch eine Klasse besser aus als viele der Mädchen die sich bei ihnen vorstellen. Daneben können sich nur wenige Mädchen gut behaupten. Unter ihnen ist die eisblonde Samantha, die von der Kamera gleich besonders vorgestellt wird. Die türkische Türkan dagegen ist auch nicht unschön, aber in Deutschland unter deutschen Models wirkt sie wie eine Putzfrau die sich ins Studio verlaufen hat. Man sieht viele seltsame Mädchen



beim Casting: zu dunkel, zu klein, oder sogar total hässlich. Es sind dies alles Mädchen die von sich glauben dass sie das perfekte Model werden könnten - Käykäy wunderte sich mal darüber.

Wenn Frauen sich selbst nicht gut einschätzen können, dann liegt das auch an ungunstigen Religionen wie dem Islam oder dem Christentum. Denn diese semitischen Religionen sagen fälschlich aus, dass der orientalische und unschöne Menschentyp von Gott bevorzugt wird. Sogar bei Sinti/Roma arischen Ursprungs existiert ein Mythos der besagt dass sie selbst die braunsten und schönsten Menschen wären. Dahinter steckt der Glaube dass Schönheit ein Geschenk des Schicksals ist. Wie denkt Gott aber wirklich über Schönheit? Das kann man sich sogar überlegen ohne Gott zu kennen. Auf dem Weg der Vernunft hat der Universalismus wichtige Anforderungen an Gott erarbeitet. Ein vernünftiger und guter Gott muss daran interessiert sein dass die Welt vernünftig und schön gestaltet wird. Gott sollte schöne Menschen in einer schönen Umwelt erschaffen und fortentwickeln wollen. Das bedeutet dass der Schönheit bei der Selektion und Partnerwahl eine sehr wichtige Rolle zukommt. Schon bei Tieren deuten kräftiger Wuchs, dominantes Verhalten, gesunde Zähne und schönes Fell darauf hin dass dieses Tier sich für die Fortpflanzung eignet. Dasselbe gilt auch bei schönen Menschen. Jede schöne Frau wird wissen wie sie wirkt, wenn sie darauf achtet wie Männer auf sie reagieren. Schönheit ist oft besonders mit hellen natürlichen Farben verbunden. Schönheit wirkt vor allem bei Frauen als Faktor der über Lebensglück und Partnerwahl entscheidet. Schöne Menschen sind nicht unbedingt auch kluge Menschen. Aber oft stimmt auch die antike, vorchristliche Weisheit die besagt: Gesunder Geist in gesundem Körper.

Irgendwas läuft aber schief, wenn sich die Welt mit dunklen, kleinen und schlecht entwickelten Menschen füllt, die noch dazu so borniert sind dass sie sich für schön halten. Es kann Gott nicht gefallen, wenn unkluge Menschen ihre Welt durch Überbevölkerung und Habgier in Wüsten oder auch in Betonwüsten verwandeln. Fast jede Weltreligion lehrt dass es auch böse Mächte gibt die die Menschen ins Böse hinein locken. Semitische Religionen wie das Judentum lehren im ersten Buch der Bibel, dass Frauen wie Eva schuld sind wenn das Böse sich in der Welt ausbreitet. Die Religion UTR dagegen nennt die Namen der bösen Mächte die wirklich hinter dem Elend auf der Welt stecken. Nur wer die Mächte des Bösen versteht, der kann verstehen warum Perversionen unsere Welt so mitgestalten, nett-frivole oder auch extrem grausige. Denn Frauen sind häufig nett und faul und weichlich und selten allzu klug, aber von Natur aus böse sind sie nun wirklich nicht.

Besonders gefallen an der Sendung 'Das perfekte Model' hat mir, dass man gleich zu Beginn zwei Spitzenfrauen antraf die mit dem Fahrrad ins Studio radelten und dort gut drauf waren. Man kann Käykäy und Eva begreifen als die weibliche Doppelspitze unserer Gesellschaft, um mal diesen Fußball-Fachbegriff zu benutzen. Auf der rechten Seite dominiert der blonde Typ, und links

dominiert der rothaarige bis dunkle Typ. Wenn diese beiden Seiten harmonieren, dann ist das gut so. Häufig kommt es aber vor dass unsere Gesellschaft in zwei feindliche Lager zerfällt die sich gegenseitig nicht recht anerkennen wollen. An der Sendung 'Das per-Model' konnte man auch erkennen was dabei raus kommt, wenn versucht wird die beiden Lager gegeneinander antreten zu lassen. Dann kommen auf beiden Seiten oft die dunklen und extremen Typen ganz nach oben.

Das gewisse etwas mehr

Käykäy hat für eine Frau einen überraschend großen Mund und auch große Augen. Auch bei der Filmschauspielerin Heike Makatsch zum Beispiel findet man diesen Reiz des gewissen etwas mehr. Aus dem etwas mehr kann ein schnell etwas zuviel werden. Das ist der überoptimale Reiz, wie das die Biologen ausdrücken. Gemeint ist die Tatsache dass Männchen in der Tierwelt mehr Erfolg haben wenn sie die bunteren und größeren Federn oder Haarmähnen zeigen. Bei manchen tropischen Vögeln führt das aber dazu dass diese tatsächlich immer längere Federn und größere Schnäbel bekommen. Gerade das ist aber wieder der Verlust der Perfektion. Denn es sollte auch in der Natur so sein dass dort der gesunde und harmonische 'goldene Schnitt' dominiert. Oft ist es das männliche Tier das das gewisse etwas mehr an Größe besser zur Geltung bringen kann. Aber gerade bei Frauen ist es so dass die großen Augen und der große Mund dann doch leicht zu groß wirken. Die Suche nach dem perfekten Look ist Millimeterarbeit. In der Tat kann der Arzt oder Wissenschaftler schnell zeigen dass bei der Schönheit das Gesicht am Wichtigsten ist. Denn nirgendwo sonst hat der Mensch so viele Details und spezielle Muskeln wie gerade im Gesicht.

Der Spitzenmann fehlte

Auf dem Foto oben sehen wir Käykäy und Eva übrigens total angetörnt. Das kam weil gerade auf dem Laufsteg ein türkischer Transsexueller auftrat! Es kommt eben bei Frauen oft vor dass sie Männer lieber mögen als jegliche andere Frauen, noch dazu wenn die als Konkurrentinnen im Beruf ankommen. Das gilt selbst dann wenn diese Männer als hormonveredelte quasi-weibliche Exemplare daher stöckeln. Leider geschah es schon in der ersten Folge dass diese Transe den echten Models quasi die Show gestohlen hat, als sie nämlich als Ehrengast zum Fotoshooting eingeladen wurde. Auch noch in einer der späteren Folgen hieß es dann von ihr dass sie doch besser Laufsteg laufen könne als alle Nachwuchs-Models! Hinter der Bühne erzählte die Transe dann überraschenderweise, dass sie, nein dass er sich in Karolína gleich etwas verliebt hatte. Die gefühlvolle Bisexualität macht solche Transen oft besonders attraktiv. Sie können sich aber nur da so recht produzieren wo echte Männer fehlen. In dieser Show fehlte deutlich die männliche Führungspersönlichkeit, auch einfach um die echte Schönheit gegen die verlockende Perversion zu verteidigen. Zwei Frauen allein zeigten sich hier auf diesem Gebiet einfach als zu weichlich.

Die geheime Agenda VOX

Wenn junge Mädchen bei einem Casting erscheinen, dann richten sie sich natürlich nach dem was dort die Spitzenleute sagen. Oft ist aber es so dass die Leute vor der Kamera nicht so sehr viel zu sagen haben. Da führen nämlich heimlich Leute das Wort die sich selbst niemals vor die Kamera trauen dürfen. Bei privaten Fernsehsendern wie VOX gibt es eine geheime Agenda an die sich die Verantwortlichen halten müssen. Vor allem muss die Sendung den Firmen angenehm sein die dort die Werbeblöcke buchen. Bei der Sendung 'das perfekte Model' wird ja ein junges Mädchen gesucht das sich perfekt für die Werbebranche und für das gute Konsumklima eignet. Insgeheim werden da die Werbeblöcke und die in der Sendung platzierten Produkte aufeinander abgestimmt.

Junge Menschen brauchen Vorbilder an denen sie sich aufrichten können. Auf der Suche nach einem Leitbild werden junge Leute von den Älteren an Priester verwiesen. Aber diese alten und oft einfältigen Männer versagen, vor allem deswegen weil ihre alten semitischen Religionen zu wenig taugen. Ich finde deshalb dass unsere Gesellschaft kraftvolle und junge, schöne und edle Menschen braucht an der Spitze. Wir brauchen Vorbilder welche die Grenzen von Moral und

Anstand nicht nur kennen, sondern sie gefühlvoll mit definieren. Wir brauchen in einer Model-Show Spitzenfrauen die wirklich auf der Suche sind nach dem perfekten Model, und sich dabei nicht von Gelüsten und Werbeverträgen ablenken lassen. War diese Show wirklich auf der Suche nach dem perfekten Model, oder wollte man eher das perverse Model? Schau'n wir mal auf das Ergebnis. Oder lassen wir das lieber erst mal, denn ich glaube dann wollen viele den Rest dieses Textes lieber nicht mehr weiter lesen. Deswegen werde ich erst mal ein paar andere Geschichten erzählen, meine Favoritin vorstellen, und von der Modeszene und von allerlei Filmen erzählen.

2. Das gefährliche Spiel

Wenn so eine Show dauernd perverse Szenen zeigt, dann stimmt da etwas total nicht. Dann ist die ganze Show irgendwie viel zu düster geraten, zu pervers eben. Diese perversen Szenen sah man ja dauernd. Schon gleich zu Beginn wurden die Models in einem Sado-Maso-Tableau fotografiert, und man wollte Sado-Maso-Kampfszenen oder Sauereien mit Essen sehen. In einem anderen Tableau schauten viele schöne Frauen bestürzt auf eine Frau die im Rollstuhl saß. Was sollte das? Ich glaube es lag vor allem Käykäy daran ihre Models viele verschiedene Looks probieren zu lassen. Die sollten die ganze Bandbreite von Gefühlen darstellen und einmal die feine Dame sein oder auch die bizarre Domina. Es kam jedoch bei mir die Assoziation



auf an das was im Zuhältermilieu oft üblich ist. Mädels werden zu Huren gemacht indem man sie missbraucht und demütigt. Gleich zu Beginn mussten sich die Mädels so einer Behandlung auch bei der per-Model-Show quasi spielerisch unterwerfen. Für manche war da die Show schon aus.

Das Risiko Perversion

Perversion ist amüsant aber gefährlich. Perversion kann in eine der Sucht ähnliche Abhängigkeit führen. Perverse Spielchen fangen harmlos an aber sie können schleichend ausarten. Da lässt man sich zuerst nur mal aus Spaß spänken, aber aus dem Spaß kann schleichend eine Quälerei werden. Es gibt in der Szene qualvolle Praktiken, zum Beispiel das Bränding, die Brandmarkung, oder das Eingipsen. In Erotik-Filmen sieht man Masken die perverse Freier in lebensgefährliche Atemnot bringen können. Das eklige und gesundheitsschädliche Spiel mit Fäkalien ist weithin akzeptiert. Wer denkt dass er die Perversionen beherrschen kann, der hat sich oft getäuscht. Denn er kennt ja die Mächte nicht die nun seine Lust beeinflussen. Wer Perversionen ganz überwinden will der muss stark genug sein um den bösen Mächten zu trotzen. Die können dir das Leben zerrütten! Es kann deswegen für Frauen ratsam sein, Spielchen mit der Perversion gar nicht erst anzufangen. Statt dessen kann man als Frau darauf achten dass die Beziehung zur guten Macht der Liebe nie verloren geht wenn Lust sich zeigt, auch im Bereich von Gelegenheits-Sex oder Prostitution. Für viele Sadisten ist es besonders lustvoll wenn sie Mädchen quälen die das nicht mögen oder die jung und liebevoll sind. Denn genau das ist es was den Mächten des Bösen besonders gefällt. Viele Prostituierte machen perverse Sachen mit weil sie müssen, ohne pervers zu sein. Es gibt jedoch auch Paare die mit ein wenig Perversion gut zurecht kommen. In jedem Sexshop gibt es

auch Fesseln und Gerten. Perversion ist insgesamt riskant, aber es kann die Lust steigern.

Arbeit im Bereich Erotik

Für viele junge Models stellt sich irgendwann die Frage, ob sie auch im Bereich Erotik tätig sein wollen. Gerade da wird das große Geld verdient. In der BRD ist die Prostitution heute legal, und es gibt verschiedene Geschäftsmodelle. Manche Bordelle bieten den Prostituierten an dass diese auf eigene Rechnung dort tätig sein können und nur einen Geldbetrag abliefern müssen. Man kann also dort also Frau hin gehen und zahlt hundert Euro Eintritt, und was man dort von Freiern verdient darf man behalten, und man bekommt die Drinks bezahlt. Billige Bordelle arbeiten mit angestellten Prostituierten, die zum Beispiel für jeden Freier der ihnen den Coupon abzeichnet 10 Euro verdienen, zuzüglich einiger Extra-Gelder. Es gibt die Möglichkeit als Luxus-Prostituierte in einer eigenen Wohnung zu arbeiten, oder in ganz Deutschland gelegentlich Erotik-Wohnungen für ein paar Tage anzumieten, meistens zu sehr hohen Mieten. Der gesamte Umsatz der Branche Erotik und Prostitution geht in die Milliarden Euro. Oft bekommen die Mädels jedoch davon nur einen kleinen Betrag ab. Das liegt meistens an den Verbrechern die das Geld abschöpfen. Es gibt auch viele Christen und Wirtschaftsliberale die nichts dabei finden mit dem Sex geiler Mädchen richtig gut zu verdienen. Typisch für sie ist eine Tendenz dahin die Mädchen herabzuwürdigen. Sie stützen sich dabei auf christliche Traditionen die die Prostitution grundsätzlich missbilligen. Frauen die in diesem Bereich arbeiten haben es schwer selbstbewusst zu sein. Um Frauen weich zu machen oder zu schädigen werden auch die Perversionen eingesetzt, oder auch brutale Gewalt von den Zuhälterbanden. Das sind bei uns oft kopfstärke Gruppen von orientalischen Muslimen. Was keiner wirklich versteht ist, dass die Greys am Bereich Erotik stark interessiert sind. Diese sehr bösen Mächte mischen sich ständig ein und versuchen alle Beteiligten zum Negativen hin zu verändern. Das erzeugt in den Menschen eine starke Neigung andere grausam zu behandeln. Bei jungen Muslimen genießen muslimische Huren kaum Ansehen, und Deutsche noch viel weniger. Es gibt aber auch immer wieder Christen die in einen Hurenhass und Hexenwahn hinein fallen.

Im ZDF-Film 'ZDFzoom' ging Rita Knobel-Ulrich der Frage nach ob es okay ist oder nicht, wenn in Deutschland die Prostitution legal ist. Die stark übergewichtige Russin traf Rumäninnen die davon berichteten dass sie mit bis zu siebzig Männern am Tag Sex haben müssen, weil das ihr Gewerbe so fordert. Wenn sie Ärger machen werden sie von Zuhältern mit nassen Handtüchern geschlagen. Man bedroht ihre Familien, soziale Sicherheit gibt es nicht, Sex findet ohne Kondom statt. Zur Polizei haben sie oft kein Vertrauen, denn diese wird in Rumänien schlecht bezahlt. Deutsche Polizisten sind deutlich weniger korrupt und können mehr tun gegen die kopfstarken Banden der Menschenhändler. Aber sie beklagen dass das Gewerbe des Bordellunternehmers zu wenig gesetzlich reglementiert wird. Hier muss ganz klar nicht nur unser Prostitutionsgesetz nachgebessert werden. Sondern das gesamte wirtschaftsliberale System ist nun mal nicht okay. Wir brauchen edle Menschen mit Statur und moralischem Format die die oft armen Prostituierten gut behandeln, und die darauf schauen dass die Vorschriften international eingehalten werden. Ständig werden in Osteuropa junge Mädchen als Models oder Aupairs angeworben oder mit anderen falschen Versprechungen in den Westen gelockt. Dort werden sie durch Freiheitsentzug oder durch perverse Praktiken, Demütigungen und sogar durch Folterungen in die Prostitution gezwungen. Manche werden wie Sklavinnen gehalten und von einem Zuhälter an den anderen verkauft. Dabei arbeiten sie als billige Huren und sorgen für die kleinen Preise. In Deutschland könnte das Erotikmilieu viel entspannter und sicherer sein, wenn wir diese Unsitten nicht bei uns hätten. Christen fordern bei uns die Legalisierung der Prostitution zu überdenken. Aber das geht am Kern des Problems vorbei. Es ist der ungehinderte Zustrom von Billig-Migranten der bei uns etliche gesellschaftlichen Freiheiten und sozialen Errungenschaften gefährdet. Moslemische Migranten wie die 'Araberboys' nisten sich bei uns als Dauer-Arbeitslose ein und machen unsere Vorstädte zu Zonen der Gewalt und des Frauenhasses, so wie es in Frankreich schon vielfach der Fall ist. Rapper wie Moses Pelham erzählen dann frech oder reumütig in Gangster-Rap-Liedern von Verbrecherkarrieren. Gott fordert dass diese Ausländer zurück gesiedelt werden müssen in

die Länder ihrer Herkunft. Nur so können wir uns gesellschaftlich fortentwickeln. Eine große Koalition von Christen, Wirtschaftsliberalen, Moslems und Linken jedoch will am Ende das Gegenteil, nämlich die Umwandlung von Deutschland in eine Multi-Nation ohne Identität. All die Gruppen der Koalition eint ihr Widerstand gegen die rechte Opposition in Deutschland. Mit einer Vielzahl von schlaun Strategien wird heute versucht rechte Frauen fertig zu machen. Und so manche helle rechte Frau die über geplatze Zukunftspläne in die Prostitution geriet, musste feststellen dass ihr das Schicksal einen Stolperstein nach dem anderen in den Weg rückte. Die dunklen Frauen dagegen scheinen in diesem Milieu fast wie von selbst nach oben zu geraten.

In manchen Filmen aus dem perversen Milieu wird gezeigt wie die Spielchen von Unterwerfung und Demütigung ablaufen. Dort fällt auf dass häufig blondierte, dunkle Frauen mit eher kleinen Köpfen über die natürlich hellhaarigen Frauen mit den großen, intelligenten Köpfen dominieren. Wer also als gut entwickelte Deutsche in dieses Milieu hinein gerät wird schnell zur Zofe. Die Südländerin dagegen die arrogant aussieht und unintelligent, die wird dort schnell zur Domina. Das zeigt schon dass die Göttin der Liebe im Bereich der Persionen gefährlich machtlos ist. Besonders warnen muss man noch davor dass auch Drogenhändler und Schwerkriminelle häufig eine Neigung hin zu sexuellen Persionen verspüren. Es gibt auch im Erotikbereich Profis die schon viele schöne Frauen gequält haben, zum Beispiel durch das brutale 'Fist-Fucking'. Nicht wenige Zuhälter oder Perverse stellen sich Frauen zuerst als liebevoller 'Love-Boy' vor. Es kann sich bei vielen wirklich schlechten Männern der Zwang zur Persion ergeben. Das bedeutet dass die darauf angewiesen sind die Frauen zu quälen, weil sie sonst nicht mehr kommen können.

Einige ausländische Banden sind auch bei uns einflussreich und haben das Nachtleben in einer bestimmten Stadt unter Kontrolle. Da herrschen die Albaner in dieser deutschen Stadt, und die Araber kontrollieren die Nachbarstadt. Schon wer nur mal einen Disco-Bummel macht der zahlt in ihre Kassen ein. Als junges Mädchen ist man oft arm und freut sich wenn man in teure Discos kostenlos rein darf. Aber schnell hat man sich auf diese Weise mit einem Türsteher eingelassen der zu einer türkischen Drogenbande gehört. Schon zahlreiche junge Mädchen sind auf diese Weise mehr oder weniger zwangsweise in die Prostitution geraten. Das glaubt man oft nicht wenn man es nicht erleben muss, weil man die übernatürlichen Mächte im Hintergrund nicht erkennt. Diese können es bewirken dass Zuhälter überaus clever und brutal werden und manchmal durch schwarze Magie erfahren wo ein Mädchen wohnt und wohin sie sich eventuell geflüchtet hat.

Die Göttin der Liebe weiß also warum sie es gern verhindert, dass in Deutschland zu viele Frauen von sich aus nicht auf die Idee kommen, als Prostituierte zu arbeiten. Der Weg über die Karriere als Model ist an sich ein Weg der manche junge Frau in die besser zahlende Erotikbranche führen könnte. Dagegen wäre nicht viel einzuwenden. Dennoch ist es so dass Gott es nicht mag wenn junge und schöne Mädchen den Alten und den faulen Reichen und anderen unbeliebten Leuten dienen müssen. Man ist nur einmal jung, und gerade für junge schöne Mädchen sollte dann die Liebe eines jungen Mannes da sein. Auch deswegen plant Gott eine andere Gesellschaftsordnung.

Nicht zuletzt ist es auch die Kontrolle der Fortpflanzung, die dazu führt dass Deutschland immer wieder mal ganz unerotisch wird. Aus Rumänien strömen nicht die schönen Mädchen zu uns die es dort auch gibt, sondern die Sinti/Roma und die Türkischstämmigen aus den Armenvierteln, die dort ebenso unerwünscht sind wie überall anderswo. Wir können wir verhindern dass diese Leute überall zu Sozialfällen, Asylanten und Intensiv-Kriminellen werden die sich zahlreich vermehren und mit schwarzer Magie arbeiten? Das geht vor allem indem wir die sexuelle Energie ziemlich beschränken. Die Erdgöttin braucht Schlüsselfiguren bei denen sich erotisch fast nichts tun darf.

Die bessere Gesellschaft

In Osteuropa gab es mal die Utopie dass alle Menschen viel mehr Rechte haben sollten und dass die Gesellschaft viel fairer und kultureller werden sollte. Es war aber eine Idee die sich im ersten Versuch kaum verwirklichen ließ. Der Verlust dieser Utopie hat Osteuropa nachteilig verändert. Junge Mädchen lernen in der Schule dass alle Menschen gerecht handeln sollten und sich für eine

bessere Gesellschaft einsetzen sollten. Wenn sie dann von da in eine leicht perverse Businesswelt geraten ist das für viele erst mal ein großer Schock. Auf die zynische Härte und Bitterkeit vieler älterer Leute sind sie nicht vorbereitet. In der Model-Show werden sie schon mal gegeneinander aufgehetzt und in doofe Fallen gelockt, und man verlangt von ihnen absolut peinliche Auftritte. Kann es heute noch eine Utopie geben von einer besseren Gesellschaft? Wer für den Sozialismus oder für fairen Handel, für gerechte Milchpreise oder für glückliche Kühe eintritt, der muss sich auf viele Widerstände und seltsamen Hass einrichten. Die Greys haben einst mit Hitler fast ganz Europa in die Katastrophe getrieben. So mächtig sind sie also, und heute sind sie noch genau so aktiv. Genau wie durch Hitler versuchen sie heute erneut Deutschland in die Irre zu führen und zu schwächen, diesmal indem sie geringere, südländische Migranten nach Deutschland führen. Auch dadurch dass man die Deutschen in die Perversion hinein führt und sie quasi erniedrigt, ist es heute möglich unerwünschten Migranten den Weg nach Deutschland hinein zu erleichtern, und Deutschland im Ansehen herabzusetzen. Wer Shows wie die 'Dschungelshow' oder auch 'das per-Model' im Ausland sieht, der hat es leicht etwa so zu reden: „Die Deutschen haben Weltkriege angefangen und waren immer schon Barbaren, und auch heute noch stellen sie sich schlimm dar.“

Mit Perversion zur Prostitution

Manche Männer nutzten Perversionen um den Sexpartner zur Prostitution zu animieren. Das kann so aussehen dass man einen Freund hat der angenehm lebt, Geld hat und wenig arbeitet. Zu dem zieht man in die Wohnung, und erst einmal läuft alles prima, vor allem im Bett. Aber schnell wird der Freund etwas fies und verlangt zum Beispiel dass man auch mit einem Bekannten noch Sex hat oder Drogen nimmt oder sich auf dem Bahnhofsklo bumsen lässt. Und plötzlich wird aus den perversen Spielchen grausamer Ernst, wenn man in ein finsternes Loch verschleppt und dort unter Drogen von ausländischen Zuhältern vergewaltigt wird. Für die arbeitet man nun im Bordell, und der Freund hat schon wieder ein ahnungsloses liebes junges Mädchen bei sich in der Wohnung.

Vor diesem Hintergrund ist es plötzlich gar nicht mehr so lustig, wenn Käykäy aus New York von ihren Mochtegern-Models verlangt dass diese sich pervers darstellen sollen. Wenn dann ein ganz unschöner Frauentyp wie Anika am Ende zum per-Model gewählt wird, dann sollte man das als eine deutliche Warnung des Schicksals vor so einer Show interpretieren. Wer denkt dass er als Model ohne Arbeit viel Geld verdienen kann, der kann sich auch leicht täuschen. Und man kann sich vorstellen, dass immer mal wieder Models am Ende eines Shootings bei der Party zum Sex gedrängt und genötigt werden nach der Methode: „Glaubst du du kriegst hier Geld für nichts?“

Viele Frauen mögen das Spiel mit der lustvollen Unterwerfung. Aber Perversion hat ihre eigenen Gesetze. Im Milieu sieht man etliche Frauen die schon ganz jung sind und doch schon ruiniert wurden, mit beschädigter Scham, hängenden Brüsten, vom Alkohol aufgeschwemmt und überaus tätowiert. Das ist die Perversion der Greys, der Mächte des Bösen. Diese sind ganz anders pervers als Menschen. Sie mischen sich ein in unser Leben mit dem Zwang hin zu extremer Grausamkeit. Es ist manchmal unter Zuhältern üblich Prostituierte zu ruinieren, um sie so an sich zu binden.

Perversion kann schädlich sein

Perversion beschädigt häufig das Selbstwertgefühl der Menschen, und gerade das ist bei jungen und unsicheren Mädchen schlimm. Denn die sind normalerweise arglos und lieb und bereit sich für etwas zu engagieren. Sie streben nach Schönheit und sind erst mal angewidert wenn sie sich vor der Kamera als Sado-Domina verkleiden oder peinlich besudeln müssen. Aber gerade dieser Verlust an Selbstwertgefühl wird mit perversen Spielchen bezweckt. Denn die Mädchen die bei so einer Show mitmachen sollen nicht alle zu schönen Models werden, sondern sie sollen Stress bekommen und sich vor der Kamera streiten. Nur das sichert dem Sender die Einschaltquoten.

Durch perverse Spielchen kann man Mädchen dazu zu bringen sich schneller zu streiten. Solche Streitigkeiten wurden beim ersten Tableau ausdrücklich von den jungen Schlampen verlangt. Und wer sich anfangs auf so was einlässt wird nachher auch viel eher beim Zickenkrieg mitmachen.

Die Psychologin Shere Hite führte mal dazu aus (Wie Frauen Frauen sehen, [1997] Kapitel 4:2):

Der Zweifel am eigenen Wert führt dazu dass Frauen auch den Wert anderer Frauen in Frage stellen. Das führt zu labilen Beziehungen und zu Kämpfen.

Es ist aber nicht nur der Zickenkrieg der hier mit der Methode Perversion hervorgerufen werden soll. Sondern es soll auch ein Klima erzeugt werden das es leichter macht, aus kritischen jungen Germaninnen Models zu machen die sich mit Begeisterung für die Werbung engagieren und bei jeglichen Show-Events die Promis begeistert beklatschen. Das System will nicht die starke Frau sondern die leicht beeinflussbare, unreife Konsumentin; der man jegliches Zeug andrehen kann.

Zu klein, zu alt, zu unschön

Viele von den Mädels die beim Casting ankamen waren einfach zu klein, zu alt, zu unschön. Das hätte man ihnen gleich sagen können. Statt dessen ließ man viele etwas zappeln oder umstylen. Das artete gelegentlich in Strafe und Abwehrverhalten aus, ebenso wie das perverse Tableau. In der Modebranche gibt es viele von sich selbst überzeugte Topmodels und viel zu wenig Jobs. Topmodels altern schnell und wollen das nicht glauben wenn sie in den Spiegel schauen. Viele dumme Mädchen wollen Topmodels werden obwohl sie dafür zu klein oder zu unschön sind, was auch jeder sehen kann. In der Erotikbranche dagegen herrscht eine starke Nachfrage nach jungen geilen Mädchen, und ehemalige Topmodels werden auch noch gern genommen. Man kann solche Streitreden und Styling-Spielchen zur Begrüßung auch als Abstoßungsreaktion einer schwierigen Branche gegenüber jungen Nachfolgetalenten sehen. Die sieht man als mögliche Konkurrenz, und sobald sie sich auf den Laufsteg wagen da drängt man sie erst mal lustvoll und gemein zurück. Auch das Dasein in der Modebranche hat etwas von dem Dasein auf der Herbstweide. Da läuft der Platzhirsch rum mit seiner Herde Weibchen, und ohne Kampf kann man da nichts werden. Und wer zu klein ist oder zu mager oder zu faul, aus dem darf nun mal kein Topmodel werden.

Perversion kann manche Menschen lebenslang prägen. Einige Leute in der Modebranche mussten erst mal ganz klein werden bevor sie nach oben kommen durften. Es hat mancher Modeschöpfer die Frauenkleider auch mal selbst getragen die er nachher seinen Models anziehen durfte. Der Modeschöpfer Gaultier ist sogar dadurch berühmt geworden dass er seinen männlichen Models Röcke anzog. Perversion kann es erleichtern sich in dieser Branche einen Namen zu machen. Und wenn Leute auf diese Weise hochgekommen sind, dann neigen einige auch dazu ihre Models und den Kreis der Mitarbeiter in dieses Denken mit hinein zu ziehen – vermute ich mal vorsichtig. Genau so ist es zu erklären wenn Raucher anderen Leuten dauernd ihre Rauchwaren anbieten.

Perversion ruiniert Chancen

Öffentliche Perversion kann Karriere- und Beziehungschancen von Frauen schädigen. Das wird jeder einsehen der sich die Fotocollage des Kapitels 2. ansieht. Denn wenn ein junges Model mit solchen Fotos bundesweit ins Fernsehen kommt, dann löst das in der Clique und zu Hause gewiss keine Promi-Begeisterung aus. Da kann man sich eher auf höhnisches Mobbing einstellen.

Aber alles Gerede nützt nichts, beim nächsten Casting kommen wieder tausend Mädchen an, von denen drei oder vier tatsächlich später mit Modeling viel Geld verdienen, während einige andere in der Erotikbranche einigermaßen gut zurecht kommen. Und wer nichts wird, der hat wenigstens mal eine Zeit auf Kosten des Senders Urlaub vor der Kamera gemacht und ist ein wenig berühmt geworden. Damit können ja alle zufrieden sein, oder nicht? Gott kann damit nicht zufrieden sein, weil Gott sich eine ganz andere und viel höhere Kultur wünscht für diese Erde. Gott sieht es nicht gern wenn ein Mädchen nach dem anderen unfair runtergemacht und rausgeworfen wird. Sondern aus den Mädchen soll was werden, die sollen was lernen und nicht falschen Träumen nachjagen. Aber viele Mädchen sind eben so geartet dass sie aus den Fehlern anderer Mächtgern-Models nichts lernen. Es soll nicht sein dass eine falsche Hoffnung auf eine Model-Karriere alles ist was wir ihnen anbieten. Damit sich aber dieses System ändern kann brauchen wir bessere Menschen.

Vor diesem Hintergrund mag man es besonders ungern sehen wenn in der Show junge, liebe und weiche Mädchen durch hartes Gerede runter gemacht werden. Das kann daran liegen dass hinter der Kamera Leute agieren die für wenig Geld sehr viel arbeiten müssen. Die bekommen dann leicht mal eine Abneigung gegen die Fäulchen, die vor der Kamera quasi für viel Geld urlauben. Noch weniger sind ja die untätigen Models beliebt bei den Arbeitern die für wenig Geld oft total hart arbeiten müssen, siehe dazu Kapitel 3. Man kann dazu kommen zu denken, dass Mädchen die zu klein sind und zu unschön für einen Job als Model es verdient haben dass man sie in den Agenturen täuscht und ausnimmt, und sie auch ansonsten mobbt und gemein behandelt. Denn etliche Mochtegern-Models leiden an Selbstüberschätzung und fordern Gemeinheiten geradezu heraus. Gerade Mädchen die schön sind und doch zu klein landen ungewollt in der Prostitution. Und dann müssen sie total darauf achten dass die bösen Jungs nicht Gewalt über sie gewinnen. Wer zu klein ist, der ist oft auch etwas dumm und wird ein Leben lang gerne herum geschubst.

Die böse Stimme

Es ist eine beliebte Methode bei den Rauswerf-Shows dass hier die böse Stimme aus dem Off die Mädchen kritisiert. Diese böse Stimme kommt von bösen Mächten, siehe dazu Kapitel 7. Auch hier ist es so dass der Mensch sich oft täuscht wenn er meint dass er das unter Kontrolle hat. Von RTL hörte man mal zu Dieter Bohlen: „Er kann lieb sein wenn er will, aber er will nicht.“ Das hört sich genau so glaubwürdig an wie die Sprüche von den Rauchern, die meinen dass sie nicht süchtig wären und jederzeit aufhören könnten. Viele Menschen werden heimlich über die Macht ihrer Persönlichkeit getäuscht. Sie erahnen dann die Wahrheit wenn sie sich gegen das Böse in sich selbst aufzulehnen versuchen. Die böse Macht ist vor allem stärker als ältere Menschen. Nur wer die bösen Mächte kennt und die Frauen lieb hat, der kann wirklich als Kommentator bei so einer Show eine exzellente Leistung erbringen, die dann einen guten Zauber entfaltet. Viele Leute beim Fernsehen machen aber einfach ihren Job, und scheren sich nicht darum dass sie jetzt für halbe Kinder quasi als Agenten, Pädagogen und Beschützer fungieren müssen. Und es ist ja auch so dass viele Leute vor den Bildschirmen es schätzen wenn die Fäulchen vor der Kamera durch witzige und zynische Sprüche runter gemacht werden; deswegen sind Model-Shows gerade so beliebt. Wer da kommentiert, der muss also fast übermenschliche Fähigkeiten mitbringen. Die sind jedoch sehr selten. Statt dessen kommt es oft vor dass man als Mann die Models nach der eigenen Sympathie bespricht. Wer dem Sprecher gefällt, der bekommt weniger Sprüche zu hören.

Oft ist das Klima im Studio antirechts, linksalternativ und christlich-liberal. Das bedeutet, dass echte Blondinen etwas häufiger damit rechnen müssen dass sie schlechtgeredet und raus gemobbt werden. Aber das kann sogar auf lange Sicht ein Glück für sie gewesen sein. Gerade bei VOX ist es ja so, dass die Vorzeige-Blondine Daniela Katzenberger dumm und ein total unechter Typ ist. Solche Chargen sind im privaten süddeutschen Fernsehen erstaunlicherweise oft recht populär. Dafür sorgt wieder die ganz reale böse Stimme, die Katholiken oft als Stimme Gottes verstehen.

Wen die Göttin blockiert

Bei VOX hat mir der Kommentar oft gefallen. Wie eine böse Stimme sich aber schon mal anhört, das konnte man bei einer Szene mit Eva2 erfahren. Da hieß es beim Dreh zu einem Werbefilm:

Sie sollte sich in die Bewegung reinfallen lassen... Aber Eva tanzt wie der schiefe Turm von Pisa... Sie schafft es nicht ihr Potential abzurufen.

Seit wann tanzen denn Türme? In Köln tanzt der Dom sogar beim Karneval nicht mit. Deutsche private Fernsehsender sind süddeutsch bis linksrheinisch und romtreu, und das zeigt sich immer wieder an ihren seltsamen Italien-Bindungen. Der Kernbereich von ARD und ZDF ist auch mit dem Machtbereich des alten Roms quasi identisch. Auch die Nazis verwiesen mit Ernst Röhm auf die Römer, so wie das in München sowieso unabdingbar war. In Italien gilt vielerorts das was die Kirche sagt. Und die Kirche ist generell für die kleinen dunklen Typen, denn die sehen so aus wie die Semiten, Hunnen und Ostbayern. In der Fernsehshow von Eva und Käykäy wurde ein Model

gesucht für eine Kampagne eines Herstellers von italienischen Luxusautos. Es kann gut sein dass da die Mafia nicht mit dahinter steckt. Oft täuscht man sich aber über den Einfluss der Gangster. Es gibt auch in Deutschland LKA-Chefs die - trotz klarer Beweise - vor der Presse behaupten bei ihnen sei die Mafia nicht aktiv. Italienische Mafia-Ermittler wie Vincenzo Macrà meinen dass in Deutschland Korruption besser funktioniert als Einschüchterung. Wir sollten auf solche Kenner hören und gemeinsam mit ihnen europaweit das organisierte Verbrechen besiegen. Dafür müssen wir aber erst mal von der Geldgier loskommen die uns immer wieder so klein werden lässt.

Tun auch BRD-Models alles für Geld? Man kann es Korruption nennen, wenn Models dazu gebracht werden sich für Geld auf ziemlich perverse Fotos einzulassen die sie wohl ansonsten total ablehnen würden. In einer Szene wurde von der besonders erotischen Samantha verlangt dass diese mit einem Dressman posierte, der aussah wie ein unrasierter, leicht schmieriger Italo-Gangster. Genau das ist es was ich bei süßen deutschen blonden Mädels eher ungern sehe. Man hatte manchmal den Eindruck dass nur Gangster-Romantik oder Perversionen angeboten wurden. In einer Szene musste Anika Scheibe einen Juwelenraub darstellen. Mit dem Hammer schlug sie die Scheibe ein und verletzte sich schlimm am Finger. So was ist der perverse Humor der Greys.

Also, bei der Erotik ist ja Wanz (Vanth) gefragt, wie man die Göttin der Liebe in Etrurien nannte. Junge Models wie Eva2 bemühen sich erst mal redlich, ihr Potential abzurufen. Von Models wird verlangt dass sie keine Fragen stellen danach ob das Produkt was taugt für das sie werben. Und zwar meinte der Kommentator dazu: „Eva muss den Kopf ausschalten“. So wie du selbst, was?

Bei Eva und Käykäy sollte man erwarten können dass sie von ihren Models nicht verlangen dass die für Zigaretten Werbung machen. Das geschah auch nicht, was mir gefiel. Dennoch hatte ich den Eindruck dass diese beiden älteren Models, die neu sind im deutschen Fernsehen, erst einmal jedes Jobangebot annehmen mussten dass ihnen dargereicht wurde. Darunter war zum Beispiel ein brutales Amazonen-Shooting der Fernsehzeitung TV digital, die zu PRO7SAT1 gehört. Es geht hier wie so oft im Fernsehen, dass man sich was besseres wünscht aber nicht bekommt. Da muss dann jeder selbst sehen wo er die Grenzen setzt und sich nicht die Meinung abkaufen lässt. Und wenn frau das mal nicht schafft, dann kann es durchaus sein dass Wanz da helfend eingreift. Ganz klar ist: Die Erdgöttin Ewa wollte hier nicht helfen, als Eva2 kreative Hilfe gebraucht hätte.

Gott und die Werbung

Es gibt ja zum Glück jemanden der wählerisch ist bei den Werbe-Angeboten! Und das ist der real existierende Gott. Aus mehreren Gründen ist der Heiland mit Autowerbung und anderer Werbung weniger bis gar nicht einverstanden. Das kann daran liegen dass die Werbung ihn nervt und ihm die Zeit stiehlt wenn er fern sieht. Wer sich mal umschaute der wird finden dass in Britannien und anderen Ländern die Werbung oft ideenreicher, aufdringlicher und nerviger ist als in der BRD. Das liegt daran Gott die Werbeprofis im heiligen Ländle besonders in ihrer Kreativität behindert.

Was hat Gott mit dem Model zu tun das wirbt? Das Model ist auf Gott angewiesen! Denn Gott schwimmt quasi im Lebensborn der Kreativität. Wenn Gott nicht will dann kann das Model das Potential nicht abrufen. Und dann wirkt eben die Tanzszene hölzern und uninspiriert.

Junge Mädchen merken es oft instinktiv wenn etwas nicht stimmt mit dem was sie machen. Sie sind vielfach weniger egoistisch, dümmlich und unvernünftig als erwachsene Profis. Deshalb verweigern sie sich schon mal auch ausdrücklich. Es gibt gerade unter jungen Leuten sehr viele die es mit dem Umweltbewusstsein und dem Streben nach sozialer Gerechtigkeit ernst meinen. Für die Werbefritzen ist so was gerade das was sie nicht leiden können. Typisch ist es dass junge Leute in der Werbung dumm und unreif wirken, wenn sie zum Kauf animiert werden sollen. Wie aber kann man es als Profi mit der dicken Brieftasche bewirken, dass die jungen Models sich voll einsetzen für das Produkt der eigenen Firma, und dann nymphenhaft lustvoll für Autos tanzen? Hier kommt die Macht des Bösen an und will helfen. Die Macht der Perversion kann dazu dienen den entgegenstehenden Willen junger Leute zu beugen oder zu brechen. Wer sich lustvoll einsaut vor der Kamera und dann bei perversen Spielchen mit der Reitgerte würgt, der wird später in der

Nachbarschaft vielleicht deswegen ausgelacht und verhöhnt. So jemand hat bald ein kleines Ego, und der hat deswegen weniger Skrupel sich für moralisch zweifelhafte Werbung zu verkaufen. Aber ach, am Ende hat das alles nichts genützt. Im Werbefilm für dieses italienische Auto kam zwar das Model dann vor, aber nur ganz am Rande und ohne jeglichen Brautwerbetanz. Da wollte der Tanz für das Auto wohl einfach nicht klappen. Die böse Macht konnte da auch nicht helfen.

Die dunkle Seite der Macht

Wer als Werbeprof von der Erdgöttin nichts wissen will, der kann die dunkle Seite der Macht für sich nutzen. Das führt dann erst zu der Situation in der man auf Perversionen zurückgreift. Wie erfolgreich war die dunkle Seite der Macht bei der Show 'das per-Model'? Schauen wir wie einst Wotan auf das Ende. Au ja, Anika! Das Ende schaute so aus als ob der Versuch junge Mädchen durch eine insgesamt recht perverse Show zu willigen Werbeträgern zu formen schief gegangen ist wie einst der Turm von Pisa. Der steht zwar, aber nur gerade so noch. In der Tat kann Gott nicht damit zufrieden sein, wenn unsere Kultur in weitem Ausmaß von Firmen geformt wird die irgendwelche Produkte verkaufen wollen. Unser Leben wird kultureller und schöner wenn Frauen mit Männern tanzen anstatt für Autos. Und wenn Gott nicht so recht will, dann nutzen auch alle Perversionen nichts, dann geht so eine Show fast schief. Man sollte das wissenschaftlich nüchtern betrachten. Auch ein Experiment das fast fehlschlägt kann einem Forscher Resultate liefern. Und vielleicht ist es ja schon im nächsten Jahr so dass alles in der Show neu und viel besser wird.

Rupert der Abzocker

Bei vielen Angeboten für Models muss man total den Kopf einschalten! Da gibt es nämlich auch Firmen wie Jamba, die mit Bildern von Models schon Kindern Abos für Handy-Unterhaltung andrehen, wobei sie darauf spekulieren dass Eltern aus Scham oder Unwissenheit für ihre Kinder bezahlen. Würdest du als Model auch Fotos für die Firma Jamba machen, und es also erlauben dass diese Leute mit deinem erotischen Körper Kinder in die Abofalle locken? Die Frage stellt sich tatsächlich für viele deutsche Models die sich etwas dazu verdienen wollen. Und wenn du den Job nicht annimmst dann macht das eine andere... Nein, manchmal macht es gar keine!

Jamba gehört übrigens dem Australier Rupert Murdoch und dessen Clan. Dieser superreiche Opa ist zugleich auch der wichtigste Pressezar der Welt. Durch die Presse geistern Meldungen wie er sogar noch die Leute in Europa um ihr Wahlrecht betrügt die seine Aktien gekauft haben. Warum tut niemand was damit es im Bereich der Presse mal fairer zugeht, und damit diese fiese Abzocke von Kindern mal aufhört? Keiner hat so viel Macht, auch nicht Gott. Denn Gott ist auf die Gunst der Frauen und der Promis angewiesen. Aber viele Promis haben sich kaufen lassen, denn sie sind vom Wohlwollen der Medien abhängig. Und wenn der kleine alte Rupert dich nicht mag, dann stehen von Brisbane bis Berlin nur noch miese Kommentare über dich in vielen Zeitungen. Zu kritisieren ist es auch dass manche Leute nichts dabei finden, über Jamba ihre Klingeltöne zu verkaufen. Zu denen gehört angeblich Lukas Plöchl. Der Halbchinese aus Österreich kann als ein Deutscher gelten der besonders deprimierend das Niveau der deutschen Sprache beschädigt und für schlechte Sitten sorgt. In Baku will er mit dem 'Hintern-Wackel-Lied' antreten. Plöchl fuhr neulich bei Stefan Raab beim Wok-Rennen mit. Raab ist der Vorzeigestar der Firma PRO7SAT1. Von PRO7SAT1 ist auch VOX total abhängig, genau wie RTL auch. All unsere privaten Sender wollten im Internet gemeinsam auftreten, aber das wurde ihnen von der Kartellbehörde verboten.

Bevor Opa Rupert Jamba kaufte war die Firma im Besitz der berüchtigten drei Samwer-Brüder gewesen. Genau wie bei Stefan Raab handelt es sich bei den Samwers um ehemalige Nachbarn von mir, diesmal aus Marienburg. Die dunkelhaarigen, jüdisch wirkenden Samwer-Brüder haben schon in der Schule allesamt Abitur-Traumnoten erzielt, Eins-Plus in fast allen Fächern. Mit dem berüchtigten Jamba-Wap-Portal und ähnlicher Abzocke bis hin zu Betrügereien wurden sie anschließend schnell zu Multimillionären. Solche Abzock-Portale ziehen nicht nur jungen Leuten das wenige Taschengeld aus der Tasche. Manche von den Anklick-Fallen sind so clever

ausgedacht dass selbst erfahrene Juristen darauf reinfallen. Wie kommt das? Das kommt weil Sama über die Samwer-Brüder schwarze Magie wirken konnte. Das bedeutet: Die können deine Vergangenheit ändern, so dass du irgendwann früher mal bei Jamba ein Abo abgeschlossen hast, obwohl du dich noch erinnerst dass du das nie getan hast. Mehr zu Sama in Kapitel 4., 6. und 8.

Wer clever ist, der kann also schon mit Abiturwissen jede Menge Kohle machen. Aber immer mehr schlaue Abzocker und Abmahn-Anwälte begreifen nach und nach, dass sie nicht allein sind bei ihrem Bestreben den Dummen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ihnen helfen echte Teufel. Und so was kann Leute richtig in die Klemme bringen, so sehr dass sie sich am Ende sogar mit Gott selbst anlegen. Das ist möglich, führt aber auf lange Sicht zur Verödung des Stammbaums. Denn die dunkle Seite der Macht, die funktioniert immer weniger gut. Sama ist halb tot, und auch Dora, die jetzt diese Gruppe von Greys dominiert, mag Menschen immer weniger gern leiden. Auch von Dora finden sich schon mal Hinweise auf ihr Wirken. In einem aktuellen deutschen Fernsehfilm spielt eine Doris die Hauptrolle, an den Titel mag ich mich nicht erinnern. Darin ging es um ein paar Frauen die sich heimlich zusammentun um Rache zu üben an einem Mann. Es ist für Greys typisch dass sie versuchen die Menschen zur Rache anzustiften. Das klappt aber nur dann richtig gut wenn die Menschen nicht verstehen dass die Greys sie stark manipulieren, und ihnen Pläne des Bösen teilweise detailliert eingeben, und sie durch Zwang quasi versklaven. Als weiche Frau muss man damit rechnen dass die Greys Druck ausüben nach der Methode: „Du kannst nur dann aufs Klo, wenn du diese oder jene böse Sache anstellst.“ Glaub aber nicht dass es dein Leben erleichtert wenn du den Greys gehorcht oder schäffchendumm wirst. Die Greys sind perverse Sadisten der übelsten Sorte, und sie finden es besonders lustig Pakte nicht einzuhalten.

Was wir tun können gegen die Greys, das liegt eigentlich nahe. Wir müssen bessere und klügere Menschen werden. Wir dürfen uns nicht mehr von dummen und perversen Religionen der alten Zeit einschüchtern lassen. Wir müssen weltweit die Zivilisation so ordnen dass Abzocke und Betrügereien nicht mehr vorkommen. Heute ist bei vielen Handys und im Internet der teure Ärger nur einen Klick weit entfernt. Schon Kinder lernen auf die harte Weise dass das Böse mächtig und kaum besiegtbar ist. Können wir es schaffen eine bessere Gesellschaft aufzubauen wo diese perversen Fallen nicht mehr existieren? Dafür setze ich mich ein mit der Webseite Beljonde. Der neue Elfjahresplan ist in Vorbereitung, der weltweit zu Frieden und mehr Freiheit führen soll. Für die Medien zum Beispiel planen wir Gott eine Ordnung die demokratische Elemente und einen neuen Adel einführt. In Zeitungen soll also nicht immer nur die Meinung vorkommen die den Chefs gefällt, sondern es sollen viele Meinungen diskutiert werden. Dabei soll der Adel dafür sorgen dass Fakten nicht verdreht oder verschleiert werden oder im Geschwafel untergehen.

Der Nackt-Scanner

In neuesten Fernsehzeitschriften inserieren Jamba und ähnliche Firmen immer noch. Kaum zu entziffern ist da oft das Kleingedruckte, welches von Spezial-Abos erzählt welche jeweils durch Spezialcodes einzeln gekündigt werden müssen. Mit einem solchen Abo kann man Software erwerben wie den Nackt-Scanner, der angeblich das Handy in ein Röntgengerät verwandelt mit dem man auch angezogene Models nackt sehen kann. So was gibt es wirklich, zum Beispiel mit Hilfe der Terahertz Scan-Strahlen. Mit dem Handy ist so was nicht zu machen, und wenn Jamba oder www.geil.fm solche Software verkaufen ist das eindeutig BETRUG! Der richtige Platz für Rupert Murdoch ist deswegen nicht die Ehrentribüne beim Weltwirtschaftsforum von Davos, sondern eher das Zentralgefängnis von London.

Für Models ist es wichtig zu behalten, dass man schon mit dem falschen Versprechen auf nackte Ausblicke manche Männer total benebeln kann. Schönheit braucht verantwortliches Verhalten. Das bedeutet dass Mädchen sich ein Schamgefühl zulegen sollten das ihre Gottheit einbezieht.

Auch für Männer gilt dasselbe, wobei es vielen Männern aber viel schwerer fällt ihren Trieb zu kontrollieren. Gerade bei älteren Männern ist es so dass sie mit ihrem Selbstwertgefühl und mit ihrem Lebensglück total von ihrer Potenz abhängen. Es passiert deswegen schon mal dass sich

Bösewichte oder Grauköpfe an junge Mädchen dranhängen und von ihnen Sympathie und mehr einfordern. Im WDR kam neulich ein Bericht über einen Stalker. Der hat eine Nachbarin immer wieder bedrängt und verfolgt, und sie trotz gerichtlicher Verbote der Stadt Köln in einen Umzug, in Tränenausbrüche und in einen Langzeiturlaub hinein vertrieben. Das ist auch die Methode die viele Zuhälter benutzen, die es darauf anlegen Mädchen zu versklaven. Viele Frauen verwechseln so etwas schon mal mit Liebe, aber dahinter steckt oft eher ein genereller, biblischer Frauenhass.

Den Nacktscanner gibt es aber auch wirklich! Das Problem ist dass unsere Realität unscharf ist. Sie formt sich durch Blicke, durch böse Blicke kann sie sich deformieren. Es kann so sein dass ein geiler Blick dazu führt dass ein Kleidungsstück durchsichtig wird, verschmutzt oder zerreißt, und zwar weil sich rückwirkend die Realität ändert. Das passiert besonders häufig mit Mode die unter elenden Bedingungen von Sklavenarbeiterinnen hergestellt wurde, siehe dazu Kapitel 3. Bei den Stämmen der Völkerwanderung war es deswegen schon mal üblich dass man bei Tausch und Handel danach fragte ob ein Stück durch gute Hände hergestellt und rechtmäßig erworben war. Man ging dabei zu Recht davon aus dass ehrlichen Händen eine besondere Magie innewohnte. Wer aber auf das eigene Handy einen Nackt-Scanner lädt, der könnte fürchten dass er damit die Betriebssicherheit des Gerätes gefährdet. Das gilt vor allem dann wenn Mädchen das erfahren.

Glaube statt Aberglaube!

Viele Hexen und Astrologen benutzen schwarze Magie und denken sich nichts dabei. Die machen dann Horoskope mit Raterei und Rechnerei, und wenn die Sternkreise nicht richtig berechnet sind ist das egal, wenn nur das Honorar ordnungsgemäß abgerechnet wird. Die Leute die sich in der Szene der schwarzen Magie und Abzockerei behaupten sind meistens Leute die den Greys aus irgendeinem Grund gefallen. Dasselbe gilt für die typischen geistig verwirrten Christenpriester. Wer auf Leute solcher Sorten setzt um sein Schicksal zu verbessern, der handelt wie einer der Spielautomaten füttert um Geld zu verdienen. Statistisch gesehen leert sich da die Brieftasche.

Models sind oft vom Glück und Zufall sehr abhängig, wenn sie prekär beschäftigt sind. Wenn dann mal kein Job ankommt, dann können sie ihre Wohnung nicht bezahlen. In der Szene ist es in neuester Zeit üblich geworden sich Armbänder mit Charms zu besorgen, mit kleinen Amuletten. Ganz unfroh war ich als sich herausstellte dass solche gefährlichen Charms der Firma Pandôra auch in der Sendung 'das per-Model' eine ganz zentrale Rolle spielten. Mehr dazu im Kapitel 5.

Perversionen ja oder nein? Die Frage hängt stark davon ab, ob man an eine gute Göttin und an böse Mächte glaubt oder nicht. Wer nicht glaubt, der kann mit Perversionen manchmal ganz gut leben. Wer aber glaubt, für den verändert sich die Erotik deswegen total, weil er jetzt magische Kontakte knüpfen kann zu anderen Menschen. Darüber werde ich später noch mehr schreiben.

3. Michalski nach Tirupur!

Wer sich in der Modebranche umhört, der hört immer wieder dieselben Namen. Michalski und Tirupur sind zwei davon. Beide Namen stehen für besondere Marktmacht. Mode von Michalski gilt als besonders fein. Baumwolle aus Tirupur ist konkurrenzlos billig. Beide Namen haben nur scheinbar nichts miteinander zu tun. Michalski ist der Modefürst der Berliner Fashion Week, und damit der Trendsetter einer Welt die den Namen Tirupur gar nicht kennen will.

Wir müssen Tirupur jetzt mal kennenlernen und dort die Verhältnisse ändern. Tirupur ist ein Ort in Indien wo junge Frauen furchtbar pervers behandelt werden. Man kann die Lage dort mit der Lage in den Arbeitslagern von Hitler vergleichen. Michalski ist in Tirupur mit verantwortlich. Wenn der Fürst nämlich in Berlin so weitermacht, dann wird sich auch anderswo nichts ändern.

Ich bin der Gottkaiser dieses Elendsplaneten, und das bedeutet dass mich Tirupur besonders interessieren muss. Die Lage dort muss sich dramatisch ändern. Ich erwarte Einsatz von den Staatsdienern, Politikern, Adels-Fürsten, Top-Models, Managern und Promis die weltweit die Führungsrollen tatsächlich innehaben. Diese Leute sollen sich sich engagieren für mehr Rechte

und Gleichheit, für Demokratie am Arbeitsplatz, für allgemeine Vernunft und sozialen Frieden. Diese Leute sind jedoch oft schon älter, allzu egoistisch und geistig leicht behindert. Viele ältere Menschen können einen Gott nicht ertragen der sich in ihr unfaires Leben einmischt und ihnen Vorschriften macht. Dieses Dokument kann ihnen auch aufzeigen wie unfrei sie sind, nämlich weil die teuflischen Greys heimlich oder auch ganz spürbar brutal ihre Lebenswelt beeinflussen.

Michael als Mode-Fürst

Michael Michalski sieht noch recht gut aus und tritt souverän auf. Als Mode-Promi ersten Ranges war er auch Stargast in der Finalshow von Käykäy und Eva. Dort machte er einen vernünftigen, ehrlichen Eindruck als er die Models bewertete. Michalski macht High Fashion, also Mode für die eher reichen Damen... Seine Schnitte sehen manchmal etwas weit aus und schlabbrig... Okay, so was mögen die dicken Damen.

Noch was? Ach ja, Michael gilt den Christen als so eine Art König der himmlischen Engel. Viele Christen denken: Wer wie Engel heißt der sollte okay sein. Deswegen wurden Leute mit Namen wie Angela Merkel oder P. N. Angelina, Friedrich Engels oder Hartmut Engler (von PUR) bei uns so berühmt. Man kann den Eindruck gewinnen dass auch Michael Michalski deswegen besonders akzeptiert wird weil sein Name bei echten Christen und ihren Sympathisanten gute Gefühle weckt. Typisch ist es dass die Greys so jemanden besonders unterstützen wenn dieser Mensch ein Problem hat, zum Beispiel wenn er etwas verbergen muss, süchtig oder erpressbar ist. In Tirupur ist die Lage religiös ganz anders. Dort lassen Modefirmen produzieren wie Tom Tailor oder C&A oder Zara oder H&M - also Firmen die auch schon mal sehr preisgünstige oder sogar spottbillige Modesachen verkaufen. Auch die Einkäufer aus Europa sind normalerweise Christen. Wenn sie nach Tirupur reisen dann fühlen sie sich vermutlich ein wenig wie ein moderner Dante.

Dante war ein italienischer Fantast und Poet der sich vorstellte wie es wäre wenn es wirklich eine Hölle gäbe unter der Erde. Dante meinte er müsste dort vor allem italienische Perverse antreffen, also zahlreiche römische Kleriker. Die römische Kirche geht aber davon aus dass eigentlich vor allem die Ungläubigen Höllenfolter verdienen; also alle Hindus, Moslems und was es sonst noch so gibt jenseits der Grenzen Europas.

Tirupur ist schon öfters ins Gerede gekommen. Immer wieder hört man üble Geschichten über Umweltverschmutzung und Ausbeutung und höllische Arbeitsbedingungen. So was ist leider sehr üblich in der dritten Welt. Die Verhältnisse ändern sich, das hört man neuerdings. Dafür sorgen auch die Reporter die immer wieder in den Betrieben herumschnüffeln. Gott Rama selbst setzt sich quasi für die Inder ein, und da ist es ein Unding dass der indische Staat Reportern die helfen wollen Probleme macht, zum Beispiel indem Geheimdienstler und Polizisten sie schikanieren. Das liegt auch daran dass im Westen viele Menschen behaupten es gäbe gar keinen Gott, sondern nur den Wettbewerb, der am besten immer härter wird, weil das den Reichen am meisten nützt. Genau deswegen gibt es immer wieder Rückschritte. In Tirupur hat man jetzt in den Baumwoll-Spinnereien eine neue Form der Versklavung erfunden. In Indien leben viele Menschen die sich als Arier sehen, und in Tirupur haben sie jetzt fast ein paar KZs gebaut, nach dem Nazi-Motto: Vernichtung durch Arbeit. Das leitet über zu dem Thema dieses Aufsatzes, der Perversion.

Das Prinzip ist einfach erklärt. Junge Arbeiterinnen werden rekrutiert für kaum erträgliche Schichtarbeit. Wer das 3 bis 4 Jahre durchhält, der bekommt eine Prämie von etwa 1.300 Euro. Wer nicht durchhält fliegt raus und kriegt keine Prämie. Diese Lotterie-Sklaverei nennt man nicht nur in Tirupur *Sumangali* – wieder so ein Sam-Name. Es findet sich in Tirupur vor allem in den Baumwoll-Spinnereien. Ein paar Fakten aus der aktuellen ZDF-Reportage 'Die Lohnsklavinnen':

In Tirupur verdient eine junge Arbeiterin ca. 0,85 Euro - nicht pro Stunde, pro Tag!

Okay, dafür kriegt man bei der Firma Fressnapf immerhin eine Dose Hundefutter. Was die vielen Armen da unten oft essen, das ist Nahrung von schlechterer Qualität. Wer so einen Sumangali-Vertrag abschließt, der tut das als Frau in der Hoffnung auf Geld für die Hochzeit. Aber das Geld

ist nicht leicht zu verdienen. Denn in einer Spinnerei fliegen so viele Fasern rum dass man kaum atmen kann. Arbeiterinnen werden nachts in Gefängnisbaracken eingesperrt. Man schlägt sie und demütigt sie. Sie bekommen manchmal nichts zu essen. Einige werden sogar in den Selbstmord getrieben. Und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall? Eine Frau wurde gezeigt, der hatte die Maschine zwei Finger abgerissen. Daraufhin wurde sie rausgeworfen und konnte ihre Prämie vergessen. Vielleicht hat sie sich auch selbst verstümmelt, nur damit sie dort raus kam. Minderjährige Mädchen werden von ihren Familien dort hin geschickt, und das ganze Dorf findet das okay. In Indien ist es oft üblich dass nur Söhne in die Schule gehen dürfen. Mädchen müssen arbeiten, viele auch 12 oder 16 Stunden, bis zur Selbstvernichtung. Die Kinderarbeit ist gesetzlich verboten. Deswegen fälschen Mädchen schon mal ihre persönlichen Daten. Hier werden also Mädchen von Schutzvorschriften in die Illegalität getrieben. So ergeht es häufig auch jungen Prostituierten. Was hier fehlt das ist das Gefühl für die Menschenwürde dieser elenden Frauen.

Vom Sinn der Perversion

Die Verhältnisse in Tirupur ließen sich leicht ändern. Mit ein bisschen Geld und Liebe könnte man all den Brownies dort das Leben total erleichtern. Es nützt niemandem wenn man die Frauen auch noch nach Feierabend ärgert und wie Gefangene hält. Es ist nicht vernünftig Menschen so hart auszubeuten dass sie nach ein paar Jahren total kaputt sind. So was ist echte, böse Perversion. In Tirupur herrscht eine Mafia, auch das wurde aus dem Film deutlich. Die Betriebe laufen alle nach dem selben Muster, und die Geheimpolizei kontrolliert alles. Das führt für uns Westler dazu dass wir viele schöne billige und bunte Sachen in unseren Geschäften finden. Es führt auch dazu dass unsere Textilfabriken fast alle pleite gegangen sind. In Leverkusen, einst die Metropole der Kunstfaser-Industrie, hat die Stadt jetzt sogar das Rathaus verkauft. Die Beamten hausen jetzt angeblich wie Danni Lowinski in einem Einkaufszentrum. Wer UTR kennt der mag Ga-Lewa dafür verantwortlich machen.

Aber eine Tatsache ist es dass Baumwollfasern den Kunstfasern überlegen sind. Die laden sich statisch weniger auf, das spürt jeder dem das Hemd beim Ausziehen knistert oder nicht. Das kann total die Macht Gottes beeinflussen. Der Attentäter Breivik aus Norwegen, ein Rechter aus dem Umkreis von christlichen Templern, fiel auf dadurch dass er Funktions-Kleidung trug bei seiner Tat. Funktionsunterwäsche gilt als neueste Errungenschaft der Bekleidungsforschung. Aber mit der Magie der Göttin bekommt man raus dass einfache Baumwollsachen einfach besser sind. Zu Tirupur gibt es keine Alternativen, und andere Götter als die Erdgöttin gibt es eben auch nicht. Wer will als Deutscher nach Tirupur, es sei denn er muss? In Deutschland wächst aber nun mal keine Baumwolle. Na gut, wer keine ehrliche Arbeit findet der muss eben Model werden.

In Deutschland kaufen alle gerne billige Bauwollsachen. Wie die hergestellt werden das ist ihnen kaum bekannt, und es interessiert sie auch nicht. Wieso nicht? Na, das sind da doch alles Hindus die da in Indien arbeiten. Die haben Höllenqualen verdient, so steht es ja in der Bibel. Tirupur wird so zum Symbol der Verwirklichung der christlichen Drohbotschaft: Seht dort, ihr glaubt es ja nicht, aber die Bibel hat doch bisweilen recht. Die Ungläubigen kommen in die Hölle. Das System der weltweiten Ausbeutung wird durch die christliche Religion erlaubt und gerechtfertigt.

Das ZDF hat einen Manager von C&A vor die Kamera bekommen. Was der nicht sagte das will ich hier schreiben: Wer nicht in Tirupur einkauft der kann die billigen Preise nicht machen, mit denen C&A derzeit so gut dasteht auf den Werbetafeln. In den Kleidern aus Tirupur sieht man da auch ganz normale per-Models. Auf der ZDF-Liste der Schurkenfirmen fehlen übrigens bekannte Namen: kik zum Beispiel oder Zeeman. Das sind Preisbrecher die die billigen Preise selbstlos an die Kunden weitergeben. Deswegen sind solche Firmen besonders unbeliebt bei der Konkurrenz. Denn viele Modefirmen kaufen billig ein und machen dann stolze Profite. Die aktuelle Werbung von kik zeigt eine hübsche Blondine die aussagt: „Manche wundern sich, aber ich arbeite hier wirklich gern.“ Wer zu kik einkaufen geht, der wundert sich aber oft was da für Dunkeldamen arbeiten. Die sehen aus wie aus Tirupur importiert. Es gibt bei uns total viele Frauen die davon träumen eine Boutique aufzumachen oder einen Secondhandshop mit Mode, um dort tagsüber zu

verkaufen und ein wenig zu nähen. Es gibt total viele Frauen die damit auf die Nase fallen und nachher nur Schulden haben. Auch dafür sorgt das System des weltweiten, chaotischen, brutalen Wettbewerbs. Denn wenn sich Lotterrie-Sklaverei und Billiglöhne in der dritten Welt durchsetzen, dann reagiert darauf auch der Arbeitsmarkt bei uns. Vorher waren die Inderinnen noch unsere Sklavinnen, weil sie für uns hart und fast ohne Lohn arbeiten. Aber schnell werden sie zu unseren unbezwingbaren Konkurrentinnen, weil sie einfach länger, härter und selbstloser arbeiten als wir.

Es gibt nur wenige Linke und Gewerkschaftler die sich für die Arbeiterinnen in der dritten Welt einsetzen. Es gibt viele egoistische Wirtschaftsliberale die über die Sklaverei in vielen Ländern schnell hinwegreden, nämlich weil sie daran gut verdienen. Das System des freien Wettbewerbs führt dazu dass sich weltweit Sklaverei immer mehr ausbreitet. Denn die Sklavenhalter können Textilien und andere Produkte sehr billig anbieten, sie zahlen kaum Löhne, und der Arbeitsschutz kann ihnen egal sein. Nicht nur Tirupur werden Frauen so ausgebeutet dass sie nach wenigen Jahren kaputt gehen. Auch in Bangladesh müssen Frauen schon mal eine Doppelschicht von 30 Stunden arbeiten, wenn der Container mit den Textilien unbedingt voll werden muss. Auch in China passiert es dass Frauen wegen nichtiger Beschuldigungen jahrelang ins Gefängnis müssen, wo sie dann ganz kostenlos arbeiten so lange es dem Aufseher der Firma passt. Im sozialistischen Nordkorea dürfen die Gefängnis-Arbeiterinnen zweimal im Jahr duschen, und wer dort in der Zelle eine Ratte fängt der verspeist sie als leckeres Festessen. Wer dort falsch näht und Material verschwendet, der wird als Saboteurin tot gefoltert. Ist das noch normal? Das ist nicht nur etwas pervers, sondern das ist die Hölle auf Erden. Wo eine Hölle existiert, da muss es auch Teufel geben, kann man schließen. Man kann denken dass die Christen mit dieser Idee gut leben können.

Die Reporter vom ZDF erwähnten jedoch religiöse Fragen mit keinem Wort. Der Mainzer Sender ist fest in der Hand eines Kartells von Egoisten, Linken und Katholiken. Gegen die christliche Religion darf dort nicht geredet werden. Statt auf die Greys schoben die Reporter die Schuld auf einen besonderen nichtchristlichen Sündenbock. Es war 'der Broker', der in der Gegend junge Frauen an die Spinnereien vermittelt. Über ihn wurde etwa so geredet:

Der Broker gibt sich als heiliger Mann aus, und erschleicht sich so das Vertrauen der armen Landbevölkerung.

Tatsächlich ist der Broker ein Brahmane, ein Mann hoher Kaste, das sieht man sofort an seinem Klotzkopf und an seinem arisch-weddiden Gesicht. Aber wer nur mal eine Woche nach Tirupur fährt, der kann so was nicht merken. Und es ist ja typisch für Linke dass sie so was auch nicht verstehen wollen. Die würden einen heiligen Mann nicht mal anerkennen wenn der sie von einer Krankheit heilt, siehe dazu das Beispiel in meinen Text 'Wunder gibt es doch'. Denn so was ist Esoterik oder Religion, und sie sind ja statt dessen für den gläubigen Unglauben. Es ist aber so dass vor dem Hintergrund des Christentums die Europäer andere Religionen gering schätzen. Für die Christen ist der Broker ein Diener des Teufels, schon weil er ein Hindu ist. Offiziell haben Hindus und Moslems damit nichts zu tun, aber es gibt viele die die ganze Zeit daran denken, dass die Europäer sie prinzipiell in die Hölle wünschen. Und dieses Feind-Denken führt dann dazu, dass der Broker sogar noch vor der ZDF-Kamera die ganze Zeit tolldreiste Lügen erzählte. Auch die heiligen Männer in Südindien sind nicht so viel besser als die restlichen Brownies dort. Es ist leicht geringe Menschen in den Einflussbereich des Bösen hinein zu drängen. Unmöglich ist es die Verhältnisse zu ändern wenn man die Traditionen und die Denkstrukturen der Menschen negiert. Und wenn in der Schule kein Wort über Wunder oder die Göttin der Liebe vorkommt, wenn dort Brahmanen nicht geehrt werden, dann gehen eben die Brahmanen nicht in die Schule.

Schönheit macht den Unterschied

Wer sich die braunen Menschen aus Tirupur anschaut, der erschrickt oft wie unschön sie sind. Je dümmer die Menschen sind, desto unschöner sind sie oft auch. Desto einfacher ist es auch sie zu Sklaven zu erziehen oder gewissenlos auszubeuten. Brownies aus Tirupur sind schon genetisch ziemlich willenlos. Und wenn sie dann noch elend schlecht ernährt werden, dann kann man sie

niemals aus ihrem Elend befreien. In diesen kleinen Köpfen kann keine Vernunft entstehen. Das hilft den Priestern und Linken, die dann mit ihrem unvernünftigen Unsinn weiter durchkommen. Viele Linke haben ja viel Unsinn im Kopf, sie sind gegen die Nazis aber doch auch faschistisch. Atheistische Ideologien geben Menschen die Schuld wenn etwas schief läuft. Sie vertreten dann dass man brutal werden muss damit sich etwas ändert. Aber nur wer die Greys kennt und versteht wie sie Menschen lenken können, der versteht wieso Menschen auf Perversionen kommen. Denn Sklaverei und sadistische Arbeitsverhältnisse entstehen dort wo Überbevölkerung und mangelnde Qualität der Menschen grassieren. Schlechte und unschöne Menschen ruinieren ihre Welt.

Wirtschaftsliberale haben kein Problembewusstsein. Sie wünschen sich Zombies so wie man sie aus 'Star Wars' Filmen kennt. Die sogenannten Klon-Krieger sind dunkel, folgsam und genügsam, man kann sie für alle möglichen schmutzigen Zwecke einsetzen, und Lohn braucht man ihnen gar nicht zu zahlen. Der Fehler im Denken ist es hier dass man die Greys ignoriert. Je dümmer und ärmer und zahlreicher die Menschen werden desto mächtiger wird das Böse in ihnen. Brownies arbeiten erst wie die Teufel, aber nachher geraten sie plötzlich fast außer Kontrolle. Das Konzept Gottes ist es auf freie, edle Menschen zu setzen die fähig sind sich dem Bösen zu widersetzen. Sie schaffen sich eine lebenswerte Umwelt, ein Paradies. Man kann sie an ihrer Schönheit erkennen. Tirupur ist ein elender Ort, auch außerhalb der KZ-Spinnereien. Die armen Brownies vermehren sich so schlimm wie sonst nur in Afrika, und beklagen sich dann wenn sie nicht genug zu essen haben. Von den Reichen in Indien jedoch wird dieses Elend manchmal sogar bewusst gefördert. Dort fürchtet man dass die Armen sich erheben wenn man ihnen das Leben etwas leichter macht. Aber für eine Revolution sind diese braunen Menschen auch einfach nicht intelligent genug. Die schlechte Ernährung macht sie dumm und folgsam. Und wer rebelliert oder einfach nur zu schön ist, der verschwindet. Tamilische Models sieht man in südafrikanischen Porno-Filmchen die für echte Perverse produziert werden. Diese Inderinnen treiben es da angeblich auch mit Tieren.

Von Tirupur nach Jaipur

Eva Padberg war bestimmt niemals in Tirupur. Eva verdient manchmal mehr als 1300 Euro wenn sie nur mal über den Laufsteg trapst, in diesem seltsamen Model-Storchengang der derzeit so in Mode ist. So wirkt sich Schönheit aus. Eva war neulich auch mal in Indien, sie beschreibt das so:

Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein Shooting... in Indien... Wir fotografierten in prunkvollen Palästen und auf den Straßen von Jaipur. Die Vielfalt des Landes hat mich sehr beeindruckt.

Die Vielfalt, so nennt man in Reiseführern gern die schreienden Gegensätze zwischen reich und arm die man in armen Ländern antrifft. Da sitzen die Reichen in Palästen vor Bergen von Speisen während manche Arme von einer Schüssel Reis am Tag leben. Zu solcher Vielfalt passt deutsche Einfalt besonders gut. Aber wer will solche Vielfalt wirklich sehen? Fürstenstädte besuchen alle gern, aber nach Tirupur verirrt sich vermutlich kein einziger Tourist.

Wir müssen wieder mehr für die Arbeiter tun, das sagt Gott einfach so. Kann Tirupur so schön wie eine Fürstenstadt werden? Ja, und zwar mit dem Heiland der lebt und sich zusammen mit seinen Kaiserinnen für die Menschen einsetzt. Aber dabei müssen viele edle Leute mithelfen.

4. Samanthas Geheimnis

In der Sendung von Eva und Käykäy fiel eine junge Frau gleich zu Anfang besonders auf. Samantha schien auf geheimnisvolle Weise immer jede Menge Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Gleich beim ersten Walk (englisch: Lauf) der Models wurde sie die Spitzenläuferin. Das gilt als besondere Ehre. Auch nachher kam sie immer wieder ausgiebig zu Wort. In New York redeten die Models die ganze Zeit von ihr. Manchmal wurde die Sendung zur einer Samantha- und-Co-Show, wie der Sprecher es mal ausdrückte.

Was ist Samanthas Geheimnis? Wer sich mit der neuen Tatsachen-Religion UTR auskennt, der

weiß schon Bescheid wenn er den Namen Samantha hört. Viele Christen glauben ja noch an den Engel Michael und viele andere Engel im Himmel. In Wahrheit gibt es dort nur zahlreiche böse Greys. Sama ist eine von ihnen. Die Greys haben die Eigenart dass sie sich an Menschen mit ähnlichen Namen manchmal etwas anhängen. Hinter Samantha agierte Ga-Sama. Das zeigte sich zum Beispiel daran dass Samantha einmal als letzte Kandidatin noch weiterkam, obwohl es vorher geheißsen hatte dass Käykäy in der Sendung zwei Mädchen rauswerfen wollte.



Wenn man sich Samantha so anschaut, dann muss man finden dass Gott eine Frau sein muss. Denn so viel Schönheitssinn und Geduld bei der Schöpfung bringt nur eine Frau auf. Gott macht sich große Hoffnungen darauf dass schöne Frauen jetzt mal die ganze Welt verbessern. Auch die Greys versuchen sich an Menschen anzuhängen, aber oft ohne dass diese das jemals merken.

Ich fand dass immerhin Samantha gut zeigte, dass Gottes Hoffnungen berechtigt sind. Für mich war sie definitiv das erotischste Model das in der Show mitmachte, schon wegen ihrem üppigen, wohlgeformten Busen und ihrer langen blonden Haare. Sie könnte gut ein Erotik-Model werden.

Aber das geht oft so nicht. Wenn junge Mädchen ins Fernsehstudio kommen, dann wird ihnen erst mal ein dicker Vertrag vorgelegt den sie unterschreiben müssen, wenn sie nicht gleich wieder gehen wollen. In solchen Verträgen finden sich öfters harte Beschränkungen, nach dem Motto.

So lange ich bei der Model-Show unter Vertrag stehe, darf ich öffentlich weder meinen BH noch meinen Maulkorb ausziehen.

Das Juristendeutsch hört sich oft streng an und muss erst mal verdaut werden. Bei schüchternen jungen Mädchen führt so ein Vertrag oft dazu dass sie sich erst mal gar nichts mehr trauen. Wer aber Glück hatte und zum Beispiel auf einer anspruchsvollen bayrischen Schule war, der hat dort etwas Rechtskunde gelernt. Dabei erfährt man zum Beispiel dass Justiziere (Hausjuristen) schon mal total abenteuerliche AGBs für Verträge entwerfen, die aber bei Gericht sofort im Papierkorb landen. Abzocker wissen ganz genau dass sie mit ihren Tricks nicht durch kommen beim Richter, aber sie gehen oft davon aus dass die Jugend die ganze Zeit nur 'Danni Lowinski' geschaut hat anstatt 'Akte X', und deswegen von jeglicher Jura keine Ahnung hat. Es ist aber gerade bei jungen Mädchen so dass man ihnen viel verzeiht, und wenn eine Schöne aus der Model-Show dann doch mal vertragswidrig in der oft angenehm enthüllenden BILD-Zeitung nackt zu sehen ist, dann gibt es ja in der Sendung den ach so beliebten Skandal, der dann wieder die Zuschauer anlockt. Ja wo blieb die Rechtskunde eigentlich in dieser Show? Die kam seltsamerweise gar nicht vor.

Samantha hatte Stil

Gerade Samanthas erotische Ausstrahlung machte andere Frauen manchmal zu Gegnerinnen. Wer wirklich schön ist und dazu noch blond und willensstark, der trifft immer wieder auf entschiedene Gegner. Denn überall gibt es doch viele ältere und unschöne Frauen die eine unschöne Frau ganz vorne sehen wollen, weil sie von der nicht im Rang bedroht oder überstrahlt werden. Und überall gibt es die Tradition, dass nur eine Dunkle in Ruhe gelassen wird während man einer Blondin ständig Probleme macht. Die dunkelblonde Samantha bewies da einen besonders starken Willen, wo sich blondere Konkurrentinnen weg drängen ließen. Andere Mädchen bekamen deswegen mit Samantha Streit. Die dunkle und drollige Paula-Helen machte es deutlich mit ihrem süddeutschen Skandal-Statement vor der Kamera: „Also Sämänsa hat ne Art, die können wir jetzt alle nicht so

beschreiben, die uns irgendwie nicht aufregt, aber irgendwie doch.“ Samantha redete ganz anders, erwachsener und vernünftiger. Und auf solchen Zickenkrieg hat sie sich eigentlich gar nicht erst eingelassen. Das kam auch daher weil sie die meiste Zeit und am liebsten von sich selbst redete.

Umstyling als Strafe

Bei Samantha hatte man wie schon bei Lisa den Eindruck dass Käykäy sie als starke, potentielle Konkurrentin sah und sie deswegen nicht hochkommen ließ. Der etwas arg perversen Karolína Kurková war es in New York eingefallen, ihre jungen Models von einem hässlichen gealterten Bizarro-Figaro umstylen zu lassen. Hinter den Kulissen wirkte eine pottschöne Negerin ebenfalls als Stylistin. Bei solchen Experten muss man sich über die schlimmen Ergebnisse nicht wundern. Im Zickenkrieg der Models ist das Straf-Umstyling die letzte Strafe vor dem Rauswurf. Aber dazu kam es nicht! Samantha zickte schon beim verwitterten Bizarro-Figaro vorbildlich. Deshalb konnte sie ihre langen Haare fast unbeschädigt retten. Andere Models weinten Tränenflüsse als sie sich später im Spiegel beschauen konnten, manche wahrscheinlich nur heimlich. Ja, da wär frau mal lieber zur rechten Zeit etwas taffer gewesen! Samantha wurde aber für ihr Zicken von Käykäy nachher abgestraft, und sie bekam nur zwei von zehn Charms – quasi ein mangelhaft. Ich fand auch die Leistung von Käykäy bei der Show leider insgesamt nur mangelhaft. Eva kam auf eine nettere Weise mit den Mädchen besser zurecht, auch weil sie ihnen mehr Freiheiten ließ. Aber gerade bei diesen Umstylings zeigte sich eben auch Käykäys Neigung hin zur Perversion. Die stark blondierte Käykäy drohte später der blonderen Samantha an: „Was wäre wenn ich dir die Haare abschneide und den Rest schwarz färbe?“ Das hätte sich Samantha nicht bieten lassen.

Taffe Frauen gesucht

Samantha ist taff, und das muss frau manchmal sein. In der Show traf man es immer wieder an dass weiche und nette Frauen rausflogen die die Kamera die ganze Zeit irgendwie übersehen hatte. Samantha macht auf sich aufmerksam, mit einer Präsenz die man magisch nennen kann.

Als zornige Kämpferin machte Samantha beim bizarren TV-Digital Shooting keine gute Figur. Sie sollte mit dem Schwert posieren, war aber zu untrainiert dafür, und musste bald nach Luft schnappen als sie nur an Drähten hing. In dieser Szene hätte Lisa besser ausgesehen. In Wahrheit ist Samantha gar nicht so zornig, sondern eine typische kühle Blondine. Immerhin hat die Show uns das gezeigt. Aber ist es nicht so dass die Mehrheit der Zuschauer frustriert ist und zynisch, und Streitigkeiten sehen will? Samantha arbeitet in einem Sonnenstudio. Auf dem Foto sah sie mit dem Schwert am Ende brutal gut aus, aber in Wahrheit hat sie vom Schwertkampf vermutlich null Ahnung. Im Film 'Pakt der Druiden' konnte man sehen wie eine ahnungslose Studentin vom Typ Lara Croft in null Zeit zur Meister-Schwertkämpferin mutierte. Na ja, da ging es ja auch um den Kampf gegen einen grunzenden Monster-Ork. Im ernsten Leben muss jeden Monat Geld aufs Konto reinkommen, und wenn das mit dem nächsten Model-Job mal nicht klappt dann kann frau nicht nach dem Schwert greifen, sondern steht dann schnell für ganz wenig Geld am Fließband. Nicht nur in Tirupur, sondern auch hier werden ahnungslose junge Leute gnadenlos ausgebeutet. Wer könnte denn helfen dass sich das alles mal ändert? Na ja, taffe Frauen eben.

Wenn taffe Frauen verlangt werden, dann meinen die Profis hinter der Kamera allerdings oft die Schwertkampf-Amazonen. Bei Heidi Klum sah man zur gleichen Zeit die Models aus brennenden Häusern rennen. Okay, wollen wir demnächst noch mal Gladiatorinnen-Schwertkampf erleben bei der Model-Show? Schwertkämpferinnen gab es tatsächlich im alten Rom, aber das waren auch Profis die jahrelang so was trainiert hatten. Und dafür bräuchte man starke Muskeln, die die Branche ungern sieht. Wer für die Model-Show zu viel Muskeln hat, der könnte gut beim Film zu mehr Erfolg kommen. In Hollywood sind junge Kämpferinnen und Kämpfer erstaunlich gefragt.

In der neuen Hollywood-Serie 'Spartakus' spielen auch die zwei Spitzenfrauen mit, eine Blondine und eine Rothaarige. Diese bildschönen Frauen treten jedoch nicht mit der Waffe an. Sondern sie sind in der bizarren Serie die beiden ziemlich bösen Spitzenfrauen. Titelheld Andy starb mit nur

39 Jahren an Krebs. Es kommt immer mal wieder vor dass Filmmacher und Show-Veranstalter konsequent auf die dunklen Frauen und gegen die hellen setzen. So was bringt schlechtes Karma. Warum gibt es bei uns keine Fernsehrollen für echt erotische Frauen wie Samantha, in denen sie mal zeigen können was Erotik bedeutet? So was sehen die mächtigen Kirchenleute nur ungern.

Im alten Rom haben es die Leute jahrhundertlang sehen wollen wie sich die Kämpfer in der Arena abmurksten. Da wurde auch live gefoltert, stundenlang konnte man sich die Todesqualen von Folteropfern anschauen. Darüber sind wir längst weg, und zwar mit der Hilfe der modernen besseren Kultur. Wir schauen Model-Shows nicht an damit es immer härter und gemeiner wird im TV, sondern damit sich unsere Kultur auf edle Weise fortentwickelt. Schnell werden Männer primitiv und dann auch zu Frauenfeinden. Schöne Frauen können helfen sie eines Besseren zu belehren. Liebe Eva, liebe Karolina, eine Model-Show der besseren Sorte ist nicht die Parodie eines Gladiatoren-Spektakels, wie man sie in den jetzt so populären Filmen wie 'Percy Jackson – Diebe im Olymp' erleben kann. Sondern hier soll es um gehobene, schöne Frauenkultur gehen. Heute herrscht in vielen Köpfen noch das christliche Frauenideal. Seit dem Mittelalter steht den Frauen vor allem die Rolle der Dienerin offen. Daneben kennen Christen noch die Hexen, von denen die Bibel mehrmals schreibt dass man sie töten sollte. Vor diesem Hintergrund sind viele, zum Teil absolut perverse Verbrechen an Frauen erklärbar die heute noch passieren. Der Weg des neuen, erotischen Selbstbewusstseins ist für die Frauen auch der Weg die alten Rollenklischees zu überwinden. Dazu brauchen sie jedoch die Hilfe und den Schutz des neuen guten Gottes.

Avatar, mein Feind

Eine Model-Show soll Unterhaltung bieten. Die kam bei 'Das per-Model' generell zu kurz. Es schien manchmal so dass all diese Leute mit sich selbst wenig zufrieden waren. Da entfaltete sich kaum ein Gefühl für wirkliche Schönheit und die weibliche Weichheit. Stattdessen wurden immer wieder Perversitäten inszeniert, bei denen sich die Models genüsslich einsauten oder sich an den Haaren zogen. In einer spektakulären Szene trat das Angsthäschen Käykäy sogar als die Gummi-Domina Trinity auf. Man hatte den Eindruck dass deswegen auch immer wieder diese Kämpfe und perversen Spielchen aufkamen, weil die Frauen mit ihrer Situation so unzufrieden waren. Da hätte es allen gutgetan mal sauber zu machen, oder mal zu lernen wie man Kleider näht.

Der aktuelle Film 'Avatar' wurde deswegen so erfolgreich, weil er viele sorgfältige, spektakuläre Kampfscenen zeigte. Hier traten Schauspieler auf die in die exotischen Körper fremder Wesen schlüpfen. Der Titelheld war ein Rollstuhlfahrer der auf virtuelle Weise wieder laufen konnte. Auch in Wirklichkeit schlüpfen viele junge Leute aus ihrem langweiligen Alltagsleben hinaus in eine virtuelle Wirklichkeit. Dort werden sie zu Avataren die ihre Zeit mit dem Sammeln von virtuellen Münzen vertun. Mädels, diese Avatare sind eure natürlichen Feinde und Gegner! Die stehlen euch die Show, denn ihr seid echt schön und die sind nur virtuell. Die Model-Show soll den Menschen das Gefühl für die von Gott gegebene Schönheit der Menschheit vermitteln.

Käykäy blockte Samantha

Der Film Avatar war ziemlich toll. Ich hab ihn aus Zeitnot nicht ganz gesehen, das vorhersehbare Gemetzel am Ende hab ich mir erspart. Aber man kann schon ein Gefühl dafür bekommen wie schön es ist gesund und jung zu sein, und in vollem Tempo durch den Märchenwald zu hopsen. Das Leben ist schön wenn man jung ist. Es muss nicht sein dass man sich die ganze Zeit streitet.

Dennoch gucke ich viel lieber reale Personen im Fernsehen an die jung und schön sind und klug. Samantha hat in der Show gleich zu Anfang mit Schönheit und Willensstärke dominiert. Käykäy hätte mit ihr laufen und springen sollen, und sie tausend wichtige Dinge lehren sollen! Na gut, so was geht nicht so gut im unfrohen New York. Irgendwann hat Käykäy Samantha überraschend rausgeworfen. Schon vorher hatte Käykäy das angekündigt mit den Worten: „Sie ist zu steif, sie bewegt sich nicht gut.“ Samantha ist ein kühler und schwieriger Mensch. Wenn man sie gut führt dann wird sie Emotionen zulassen. Dann kann auch eine etwas träge Blondine so emotional und

verführerisch wirken wie die in dieser Saison sensationell gute Eistänzerin Kaithlyn Weaver. Samantha war sogar gerade deutsche Meisterin im Merengue-Tanz! Was zum Inka ist das denn? Meine innere Stimme meinte dazu dass es den Verband erst seit zwei Jahren gibt. Ich schreib das hier mal so auf, ich weiß nicht ob Merengue was bringt. Auch das hätten uns die Models mal zeigen können. Lysann zum Beispiel war auch eine gute Tänzerin. Wichtig ist es ja zu erkennen dass Samantha sich hervorragend bewegen hätte können, wenn sie denn hätte wollen können. Samantha kann durchaus eine Menge mehr als ein Erotik-Modell können muss, oder die Dame im Sonnenstudio. Häufig ist es so dass junge Menschen ihre Talente schon früh etwas erahnen. Bei Blondinen ist es aber so dass sie häufig früh abgeblockt werden und nie was aus sich machen.

Bei Käykäy rief Samantha ihr Potential einfach nicht ab. Sondern hier fühlte sie sich "angemacht, kaum zum aushalten". Der Gang auf dem Laufsteg ist nun mal keine echte Kunst, verglichen mit der Leistung einer echten Tänzerin. Und wenn die Stimmung im Team die ganze Zeit gegen sie wogt, dann verweigert eine Klassefrau wie Samantha sich und bringt gerade nicht volle Leistung. Es liegt wesentlich an Käykäy wen sie im Zickenkrieg emotional stützen will, und wem sie die psychische Beihilfe und die Förderung mehr oder weniger offen verweigert. Samantha hatte sich aber auch im Team der Nebenbuhlerinnen unheimlich unbeliebt gemacht. In der ungesunden übergroßen Megacity New York drehte die ganze Gruppe so halb durch. Nachher in Berlin war alles wieder etwas anders, und da kam Samantha etwas besser zurecht. Man kann vermuten dass in New York, dieser so jüdischen Metropole, eine Stimmung herrscht die ziemlich antiblond und antideutsch ist. Davon zeugten auch Kommentare die Käykäy mal von sich gab. Nichtblonde wie Käykäy treten gern als Blondinen auf, und fürchten doch oft dass Blondinen bevorzugt werden.

Was junge Talente wie Samantha brauchen, das ist der neue Adel der sich für sie interessiert. Es muss bei uns Leute geben die sich die Wettbewerbe zum Beispiel im Tanz genau anschauen. Wer fördert denn talentierte Eistänzerinnen? So was gab es mal in der DDR. Aber im Westen herrscht eine staatlich geförderte Konzentration auf gewisse Trendsportarten wie Biathlon. Das führt dann dazu dass es in Deutschland kein einziges erstklassiges Eistanz-Paar gibt. Da tritt die russische Sinti/Roma Tsiganowa dann für Deutschland an. Die Greys sind leider so mächtig dass sie alle besseren Mädchen zu oft stolpern lassen. Nicht Käykäy, sondern die Greys haben Samantha am Ende raus geblockt. Es ist eben doch so dass es keine Hilfe ist wenn man einen Sam-Namen hat.

Hexerei um Samantha

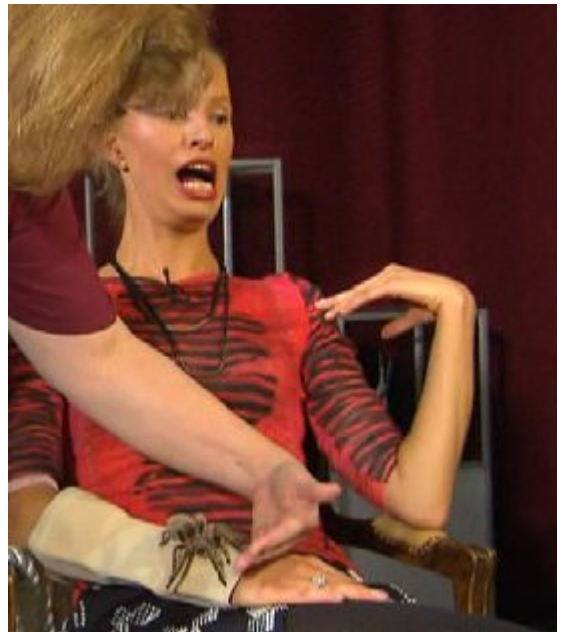
Es gab da Merkwürdigkeiten! Es kam vor dass eine Konkurrentin von Samantha plötzlich krank wurde. Ich nehme an dass es daran lag dass Samantha die einzige Kandidatin war die mal mit einem Kreuz um den Hals erschien. Das kann sogar helfen Sympathien bei Christen zu gewinnen, aber die werden jetzt schnell älter und auch einfältiger. Das liegt daran dass es neuerdings immer offensichtlicher wird dass Jesus natürlich längst tot ist, während Ga-Sama vom Sirius doch in Wahrheit im Himmel ist. In den Kapiteln 6. und 7. will ich darüber noch etwas mehr schreiben.

5. Gesamtnote mangelhaft

Ach je, hier sieht man übrigens Käykäy wieder! Mit der Spinne vertrug sie sich gar schlecht! Die mochte sie nur auf einem speziellen Ärmelchen dulden. Und dann hat sie vor der Kamera voll gezeckt. Also wenn Samantha oder die tapfere Paula da die Modelmamas gespielt hätten, dann hätte Käykäy sich so was nicht erlauben dürfen! Auch VOX wird sich nach so einer Häschen-Nummer sicherlich dreimal überlegen, Käykäy für den nächsten Sommer noch mal zu engagieren. Käykäy kann ja noch froh sein dass sie jetzt nicht bei RTL war, denn da hätte sie jetzt die Spinne essen müssen, ha, ha.

Vanity Fair

Die Bilder mit der Spinne stammen übrigens von dem perversen Fotoshooting eines gewissen Ben Watts. Ben Watts hat schon für Modemagazine wie 'Vanity Fair' gearbeitet. Wer nicht weiß was das ist, der sollte mal den christlich-fundamentalistischen Horrroman 'Jahrmakkt der Eitelkeiten' lesen, der in den USA zum Gedankengut der Puritaner gehörte. Das waren die Sektierer die damals die Hexen von Salem verbrannt haben. Es gibt auch heute noch viele Leute in der USA die heimlich die alte christliche Hexen- und Höllenangst schüren und damit Geld verdienen. Das ist mit ein Grund warum manche ältere Leute völlig in die Perversion absinken nach dem Motto: „Wir Sünder kommen eh am Ende in die Hölle.“



Vanity Fair bedeutete einst einen Verruf der Schönheit und eine Warnung vor Eitelkeit. Soll man als 16-jährige Blondine es wagen und schon mal nach einem Soap-Casting schielen? Dafür kann es zum Beispiel helfen wenn man den Hula-Hoop-Reifen rotieren lässt. Aber schon das tägliche Fitness-Training kann Priestern als Eitelkeit gelten, und diese gilt ja den Christen im Prinzip als unverzeihliche Todsünde. Es hilft einer klugen jungen Frau dann manchmal nicht so viel, wenn sie allein geistig einen besseren Weg beschreitet. Denn die vielen dunklen Mädchen aus der Schule lassen sich eben doch von den alten angeblich heiligen Büchern noch sehr beeinflussen. Gerade die Linken haben eine ganz gemeine Tendenz, auf Schönheit und Eitelkeit der schönen und hellen Mädchen mit gemeinem Mobbing zu reagieren. Es ist typisch für atheistische Linke dass sie aus einem Familienhintergrund stammen in dem die Mutter unvernünftig gläubig ist. Vanity Fair, das ist heute nur noch eine diffuse Drohung der Christen: *Wehe euch, wenn wir noch mal an die Macht kommen. Dann wird alles noch viel schlimmer als im Mittelalter, dann kommt auf euch der Komet runter wie einst zu den Dinos.* Viele leichte Mädchen und andere im Grunde vernünftige Leute werden darüber gar wenig lachen. Denn in einer atheistischen Welt beweist doch die Religion im Hintergrund eine tatsächliche und unüberwindlich starke Macht. Es liegt dann an dieser realen Macht wenn an sich vernünftige und aufrechte Frauen plötzlich irrealer Angst bekommen die ganz lächerlich und unsinnig wirkt. Es ist auch diese Macht welche an sich stilvolle und gute Menschen in die Perversion hinein bringt. Gerade bei eher weichlichen Frauen ist es typisch dass sie sich beugen und den lustvollen Drang des Perversen dann wieder gefühlvoll abschütteln. Die härteren und doch oft völlig unverständigen Männer neigen dazu sich dem Perversen auf der Suche nach Lustgewinn völlig hinzugeben, oder diesen zurückzuweisen. 'Vanity Fair' ist heute auch ein ganz normales Modemagazin. Es bedeutet die Suche nach einer Normalität jenseits aller düsteren religiösen Drohungen. Was die neue Religion UTR jedoch nun erstmals anbieten kann, das ist viel mehr als die deprimierende Normalität der amerikanischen Perversenszene. Gott kann anbieten die neue Welt mit göttlicher Magie paradiesisch zu gestalten. Dann ist Vanity nicht mehr das böse christliche Wort Eitelkeit. Sondern es wird wieder zur personifizierten Vanitas oder Vanadis oder Vanth oder Wanz, zur antiken Göttin der Schönheit.

Sodom New York

Käykäy ist längst zu einer typischen New-Yorkerin geworden. Was sie in ihrer Show geboten hat, das wird in New York viel eher akzeptiert als im biedereren Deutschland. Die Modemetropole New York hat eben doch ein Mehr an Freiheiten anzubieten. Man kann hier auch von einer Lemming-Mentalität sprechen. In einer so überbevölkerten und teilweise kulturell so morbiden Stadt neigen mehr Menschen als anderswo dazu sich sexuell bizarr zu orientieren. Tierversuche zeigen dass in einem überbevölkerten Lebensraum natürlicherweise Perversionen

eher auftreten. Es ist hier so dass die Perversion ein Ausweg ist aus der Bevölkerungskrise. Die Normalität von Heirat und Kinderkriegen führt mit unseren oft zu wenig intelligenten Menschen derzeit in eine christlich-apokalyptische Superkatastrophe. Denn wenn unser Planet nur ständig voller wird, dann geht irgendwann das große Sterben los. Perversionen machen Sex weniger attraktiv. Deshalb kann man Perversionen in New York viel eher akzeptieren als in Richmond. Dennoch sollte man gerade auf diesem Gebiet vorsichtig sein. Denn schnell kann das Gerede aufkommen dass New York so sündig sei wie einst Sodom, die Stadt die Gott angeblich durch Feuer auslöschen ließ. Und solches Gerede schafft schlechtes Karma. Solches Gerede von Sodom erleichterte es vermutlich auch den Attentätern von 9/11, den Entschluss zu fassen in New York spektakuläre Terroranschläge zu verüben.

Die biblische Geschichte dass Feuer vom Himmel fiel und Sodom vernichtete, die ist übrigens nur eine falsch überlieferte Legende. In Wahrheit ging die Stadt Sodom unter bei einem Angriff der Hethiter unter dem Heerführer Tutchaliyas II, der in der Bibel Tidal genannt wird. Erst einige Jahre später, vermutlich genau 1681 vor christlicher Zeitrechnung, geschah dann bei der Insel Thera ein gewaltiger Vulkanausbruch. Aber der hatte mit Sodom nichts zu tun, sondern der war gegen die Leleger gerichtet, welche ich mit meiner Oper Medewa zuvor besonders in den Fokus der Geschichte gerückt hatte. Die Realität der Vergangenheit ist ein vielschichtiges geflochtenes Band, aber so wie die Bibel sie schildert hat sie sich nicht abgespielt. Denn die Bibel sagt aus dass das Schicksal von der Vergangenheit bis zur Zukunft unveränderbar festliegt. In Wahrheit aber ändern wir es ständig, gerade auch indem wir kreative Unterhaltung erschaffen.

Die Göttin als Transe

In der Modeszene muss man immer etwas zurückweichen vor Männern die als Superweiber auftreten. Denn die sind oft überoptimal im Vergleich zu unseren schönsten normalen Frauen. So was betrifft besonders sehr weibliche androgyne Typen wie Andrej Pejc, der Mann mit dem Seil, der auf dem Titelbild vorne mal ganz unweiblich aussieht. Paula-Helen meinte dazu in ihrer gemütvollen Art: „Ich find es echt ne Ehre dass wir mit ihr, mit ihm arbeiten dürfen.“ Man konnte in Käykäys Gruppe dazu kommen wie ein New Yorker aus der Transen-Szene zu denken. Okay, nun gut, Andrej sieht wirklich total wie eine schöne Frau aus. Und Ben Watts hat ihn für etliche Modemagazine fotografiert. Ben Watts ist vermutlich einer der mit solchen Leuten gut kann (vorsichtig ausgedrückt). Die sind in der Modeszene häufig erfolgreicher als die Heteros. Die Models aus Käykäys Gruppe kannten Andrej, weil er ständig in den Zeitschriften war. Es ist oft so dass sich solche exotischen blonden Typen auch gefallen in der Rolle der blonden Göttin. Die Macht der Transen ist die Macht einer Welt die die Göttin nicht kennt. Aus der New Yorker Transen-Szene kann man da auch noch die Lady Gaga erwähnen oder die Lady Starlight, ihren alten Kumpel den Gaga jetzt wieder engagiert hat, seit sie falsche Jungmädchenfotos von sich herumzeigt. Die Leute von der Modefirma Blond gehören auch dazu. Wenn die echte Erdgöttin Ewa mal etwas spirituelle Unterstützung braucht, dann kann sie sich auf Transen, Erotikleute und bizarre Leute schon mal verlassen, wenn die christlichen Normalos ihr den Rücken zuwenden. Das Erfolgsrezept auch von vielen Schwulen ist es ja dass sie sich in Frauen besser einfühlen können und sich mehr für weibliche Dinge interessieren, als es der typische Mann tut. Was auch helfen kann beim Weg zum Erfolg, ist wenn man schon zum Promi-Milieu dazu gehört. Es half Ben Watts dass er der Bruder ist der blonden und blauäugigen Schauspielerin Naomi Watts. Es ist häufig so dass die Verwandten von Promis oder Schauspielerinnen besonders hart kämpfen müssen für ein gutes Schicksal. Was eine Powerfrau selbst nicht verkraften kann, das bekommt dann eben der Verwandte noch mit aufgebürdet. Auf diese Weise zum Beispiel werden heimlich die kleinen Schönheitsfehler retuschiert, die Male und Schmissee auf den Gesichtern. In alten Zeiten war es üblich dass Frauen ein Schönheitsmal trugen das die Blicke auf sich lenkte, damit man nicht so auf die Malzeichen starrte die sich immer mal wieder plötzlich zeigten. Heutzutage bekommen sie zu diesem Zweck die Spinne auf den Arm.

Paula war tapfer

Käykäy machte ja mit der Spinne einen Häschen-Auftritt. Paula dagegen die eine Spinnenphobie hatte zeigte sich da viel tapferer. In der Tat zeigte Paula, die sonst manchmal einfältig wirkte, hier ihre Klasse und gab sich sogar erotisch wie selten. Sofia Ewa meint dass es auch am Vater liegen kann wenn die Tochter sich in einer Prüfung bewährt. Wer gute Eltern hat ist mental stabiler und hat mehr Glück im Leben. - „Excellent“, fand auch Ben der Fotograf. Aber der Profi sagt so was vielleicht die ganze Zeit bei jedem Fotoshooting, um die Mädchen herziger zu machen. Paula schien so christlich und naiv zu sein, dass es erschreckte wie gut sie dann die Schlampe spielte. Nach dem Fotoshooting berichtete Paula-Helen „Ey ich hatte so Herzrasen wie noch nie!“ Das ist etwas das unmittelbar durch N-Strahlen erzeugt wird. Wer vor dem Shooting kühl oder sogar kalt duscht der wird merken dass er auf diese Weise mehr Power hat und seine Nerven wesentlich besser unter Kontrolle bekommt. Das sind einfache naturwissenschaftliche Tricks, deren simple Grundlagen noch unbekannt sind. Man kann so was die Wissenschaft von der Religion nennen.

Pandoras Schulnoten

Was war das für eine Religion? Die Charms (magische Amulette) von der Firma Pandôra dienen bei der Show zur Benotung der Models. Die Beratungen die Eva und Käykäy dazu zeigten waren manchmal fast Parodien einer Notenkonferenz in einer Schule. Das war wohl auch so vorgesehen. Denn da gab es zum Beispiel das Charm für die Eigenschaft der Wandlungsfähigkeit. Aber hier geschahen Wunder. Denn manche Models waren heute wandlungsfähig, aber nächste Woche nicht mehr. Es war vielleicht dieses bizarre hin und her das manche klügere Models wie Johanna oder Diana sichtlich nervte, und bis in eine spürbare Verweigerung der Leistung hinein trieb. Das kommt davon wenn man händeringend auf der Suche nach Sponsoren ist und an die Firma Pandôra gerät, die nun diese Charms kommerziell verkauft. Dann denkt man sich so was aus, um die Charms bei den Mädchen populär zu machen. Aber wenn die Notengebung sich auf ja oder nein beschränkt, dann funktioniert das einfach nicht gut. Man hatte hier, wie auch anderswo, den Eindruck dass Leute im Hintergrund von VOX Models nicht mögen und schöne Models schon gar nicht, weil sie ganz einfach gegen dieses System sind. Und solche Leute haben sich dann das Spielchen mit den Charms ausgedacht, um die Show so ein wenig scheitern zu lassen.

Stell dir vor du trägst deine Schulnoten als Armband mit dir herum! Die Charms durften sich die Models ans Armband hängen. Da sah es also mager aus am Handgelenk der noblen Samantha, die nur zwei von zehn möglichen Charms erhalten hatte. Die magere Punk-Anika dagegen bekam am Ende fast in allen Kategorien ein Charm, auch für die Wandlungsfähigkeit, was bei diesem sehr speziellen und unerotischen Typ Frau besonders irritierte. Da hätte es Eva und Käykäy bestimmt sehr geholfen, wenn sie die Möglichkeit gehabt hätten den Mädels typische Schulnoten zu geben.

Aber das war nicht vorgesehen. Dahinter steckt das Problem mit Sama und Dora, siehe dazu die nächsten Kapitel. Diese Greys beeinflussen unsere Welt auf magische Weise mit erheblicher Macht. In der Vergangenheit haben sie sich als Jesus, Buddha, Martin oder sonst so einen Toten ausgegeben. Heute ist die Zeit gekommen wo die Maske fallen muss. Und da versuchte Dora ein wenig sich als Pandora beliebt zu machen. Wir erleben also quasi die Zeit des Übergangs von der fantastischen Religion des Christentums zu der Zeit da die Congeras unter ihren wirklichen Namen auftreten. Der Name Pandora erinnert dabei an die Unglücksbringerin Pandora aus der griechischen Mythologie. Es ist dies eine Warnung vor der Grey Dora.

Auch die konkurrierende Gruppe von Ga-Toma hat übrigens ihre Charms im Umlauf. In vielen Modezeitschriften findet man die häufig deutlich perversen Metallfigürchen von Thomas Sabo. Viel ungenierter als die Firma Pandôra versucht Thomas Sabo in der Perversenszene Geld zu verdienen. Ewa kann das etwas eher dulden, weil Toma nicht ganz so schlimm ist wie Dora.

Sind die Frauen schuld?

Ich halte Ga-Dora für äußerst grausam und besonders wenig kooperativ. Das zeigt sich aus der griechischen Legende von Pandora. Danach war Pandora eine Griechin welche aus Unwissenheit das Böse über die Erde verbreitete, indem sie ihre Kiste öffnete, wo sich vielleicht Amulette drin befanden. Pandora hat es vermutlich wirklich gegeben. Eine Legende beschreibt Pandora als Tochter eines griechischen Königs, welche sich durch ein Verhängnis selbst tötete. Ich halte es für wahrscheinlich dass Frauen mit Dor-Namen häufiger Pech haben und Probleme bekommen. Es gibt noch andere solche Fälle, zum Beispiel den tragischen Fall des Modells Dorothy Stratton. Es fällt außerdem bei der bösen Legende von Pandora auf dass, genau wie mit der Legende von Adam und Eva, versucht wird eine tote Frau für das Böse in der Welt verantwortlich zu machen. Dora versuchte in der germanischen Zeit mal sich als Gott Thor beliebt zu machen. Thor ist auch gerade wieder ein Filmstar geworden. Man kann Thor sehen als einen Menschen dem göttliche Kräfte vom Himmel geschenkt werden, ohne dass er weiß wer dahinter steckt. Dora hatte sich einst auch bei den Kelten als Donnergott Taranis etabliert. Bei den Hindus ist sie noch bekannt als Göttin Durga, bei den Buddhisten als Göttin Tara. Dora ist aber vor allem auf der Elfenwelt aktiv. Bei uns kommt es typischerweise vor dass sie sich meldet wenn man sie anruft, und dann kommen meistens sofort Schmerzen an oder die böse Stimme etabliert sich. Es ist also nicht so dass die Greys nur die Elfenwelt angreifen. Sondern auch hier auf der Erde tun sie so als ob noch alles unter Kontrolle wäre, und als ob der biblische angedrohte Weltuntergang unabwendbar ist.

Angriff der N-Strahlen

In New York und anderen großen Städten unserer Welt ist das Wachstum fast außer Kontrolle geraten. Deswegen sind dort die Greys, die bösen Congeras, mächtiger als anderswo. Es geschah den Modells aber nicht nur in New York dass sie plötzlich in Tränen ausbrachen oder zu fluchen begannen. „Ich bin angepisst“, meinte ein mal. N-Strahlen sind nur im Wasser weniger schlimm. Als in New York ein Model mal an die frische Luft ging, da fingen ihre Nerven an zu versagen. Es kam zu Tränen und zu einem Gefühlsausbruch. Von einer Frau im Business wird oft verlangt dass sie immer beherrscht sein muss und nie aus der Rolle fallen darf. Typisch für Greys ist es jedoch dass sie mit N-Strahlen heftige Gefühlsausbrüche und starke Schmerzen erzeugen können. Auch kann dann die böse Stimme plötzlich ihre Macht entfalten, oder es knacken im ganzen Raum die Schränke und die Lampen flackern. Typisch sind auch die blauen Funken die dann vor den Augen erscheinen. Gerade dann steigt die Wahrscheinlichkeit dass man schlechte Noten oder Unglücksnachrichten erhält. All diese Phänomene sind wissenschaftlich erklärbar, aber dazu muss man mehr von der Welt verstehen als die Wissenschaftler der christlichen Ära das tun. Es kam vor bei der Sendung dass es einem Model übel genommen wurde, wenn sie emotionale Schwächen zeigte, also 'Nerven bewies'. Man sucht ja bei solchen Shows oft nach Vorwänden um einfach wieder ein Mädchen rauswerfen zu können. Insgesamt sorgen die N-Strahlen mit ihren plötzlichen und starken Angriffen oft dafür dass sich Gruppen von Mädchen ihnen unterwerfen. Die Erdgöttin verhindert es jedoch normalerweise dass sich daraus eine Art von Sekte formen könnte welche dann zum Beispiel die Grey Dora anbetet. Die Angriffe können den Körper sogar lähmen. Aber schon etwas kaltes Wasser auf den Kopf kann die Angriffe etwas lindern. In New York fand ich die Stimmung insgesamt sehr düster. Wo die Greys stark sind da drücken sie auch ständig auf die Stimmung. In Südafrika dagegen, in Evas Gruppe, sah alles doch deutlich freundlicher aus. Die Szenen mit leicht bekleideten Modells im Gras gehörten zu den schönsten die man bei den Model-Shows so zu sehen bekam. Es ist also wirklich so dass junge Mädchen in der Natur aufblühen. In New York hatte man den Eindruck dass die Modells etwas verkümmerten.

Heidi und die Thomasse

Ein Text über Model-Shows wäre nicht komplett ohne wenigstens einen Blick hinüber zur Show von Heidi Klum. Dieses Mal trat Frau Klum ohne ihren Ex-Ehemann an. Der Neger Seal hatte sie

betrogen und musste gehen, so konsequent zeigt sich die deutsche Model-Queen auch oft in ihren Sendungen. An Heidis Seite sah man zwei Männer die beide den Namen Thomas trugen! Kenner der UTR werden da sofort an die Grey Toma denken. In der Tat kann man davon ausgehen dass die Gruppe um Sama und Dora bei VOX was versucht hat, während Toma bei PRO7 aktiv wurde.

Neben Sama ist nur Toma ständig präsent in unseren Medien. Im Osterprogramm konnte man Tom Hanks im Film 'Illuminati' erleben als Helden der katholischen Kirche. Hier rettete er als Geheimnisforscher gleich vier Kardinäle vor Terroranschlägen. Ganz ähnlich heldenhaft zeigte sich 'Thomas Barnes' in dem Film 'Vantage Point' (deutsch: 8 Blickwinkel). Hier rettete er dem US-Präsidenten gleich mehrmals das Leben. Aktuelle Spielfilme verweisen also schon in die Zeit nach dem absehbaren Ende des Christentums. Toma hat keine lebende Welt als Geisel und muss deshalb derzeit etwas netter auftreten, nachdem sie Jahrmillionen lang die gute Erdgöttin grausam gequält hat. Toma ist dabei sich als Retter vor der Gruppe Sirius anzudienern.

Thomas Gottschalk und andere Thomasse könnten vermuten lassen dass Toma eigentlich nett ist. Wie Toma wirklich ist, das zeigt jedoch noch der ältere Eastern Móguī tiānshǐ, was übersetzt etwa 'Himmelsgesandter Teufel' bedeutet. Der deutsche Titel lautet 'Wu Kung - Herr der blutigen Messer', und ist ganz seltsam falsch. Denn der Held des Filmes heisst nicht Wu sondern Tom, ist ein Verbrecher, sitzt im Knast und hat nur noch ein Ziel: Rache! Die Fernsehzeitung 'TV direkt' beschreibt diesen Film als "verworren, albern und stümperhaft". Er ist aber bezeichnend wenn man wissen will wie Toma und die anderen Greys wirklich agieren. Die lassen einen Menschen Böses tun und hetzen dann andere zur Rache auf. Greys können sehr gut Rachepläne ausdenken und sie den Menschen eingeben. Das führt oft dazu dass die Menschen untereinander anfangen zu streiten. Die Greys mögen einfach perverse Action sehen. So einfach sind Teufel zu erklären.

In der Show von Heidi ging es dann, nach Aussage der Fernsehzeitungen, häufig um eine gewisse Melek und die Streitigkeiten die sie verursachte. Diese ebenso hässliche wie hartnäckige Fremde hatte sich wieder in die Show gesellt, nachdem sie wegen einer Krebserkrankung hatte aufgeben müssen. Melek bedeutet übersetzt in altorientalischen Sprachen 'König'. Ich finde es im Prinzip schade wenn bei uns Fremde mit typisch orientalischer Streitsucht den Deutschen in ihre Shows rein zanken. Aber es gibt offenbar leider eine Menge Leute die solche Freaks und Außenseiter in Aktion sehen wollen. Es ist die Aufgabe einer Modelmama, dafür zu sorgen dass wir weniger Zuschauer bekommen für Zickenkriege und kuriose Burschen, und mehr für die schönen Frauen.

Wer die Fremden in der Show behält, der sichert sich damit Einschaltquoten bei den Fremden. Auf längere Sicht jedoch ist es die bessere Wahl, wenn man wie Eva und Käykäy diese Fremden gleich abserviert. Denn dann konzentriert sich die Gruppe auf das Modeling und das Business, anstatt dass der für Deutschland so typische Streit für oder gegen die Fremden dann entbrennt.

Rebecca gegen Jana

Ein ganz typisches Problem nicht nur der Model-Shows sondern unserer Gesellschaft zeigt dieses Bild. Im Hintergrund sieht man Jana Beller. Diese wirklich schöne Blondine war das Topfmodel geworden von Heidis Show +2011. Anschließend stürzte Jana jedoch ab und wurde spektakulär rausgeworfen. Und zwar erklärte Heidis Vater, der als Manager im Hintergrund wirkte, dass Jana Verträge nicht eingehalten habe. Das letzte was Jana noch von sich hören ließ war ihre Absicht, jetzt ins Ausland zu gehen. Gibt es denn in Deutschland keine Chancen für schöne Blondinen? Man mag aber annehmen dass ein Model das in der Szene irgendwo unangenehm aufgefallen ist auch bei allen anderen Agenturen und Castings damit rechnen muss Probleme zu bekommen. Da ist man ja doch hellhörig und hält intern auch zusammen.

Von Janas Sturz profitierte Rebecca Mir, die nun nachträglich das Topfmodel +2011 wurde. Und von ihr zeigte sich erstaunlicherweise auch der Sender PRO7 hellauf begeistert. Der Typ Frau gefiel dort so sehr, dass Rebecca gleich in die Fernsehkarriere 'durchstartete'. Sie wurde die Reporterin der Sendung 'taff'. Außerdem wurde Rebecca noch von dem Modeschöpfer Thomas Rath protegiert und lief auf der Berliner Fashion Week. Die Kölner Tablette berichtete damals

sogar, dass sich die „rassige Aachenerin“ „vor lauter Angeboten kaum noch retten kann“. Es muss doch so sein dass diese südliche Rasse in Deutschland so lange nach der Römerzeit immer noch besonders beliebt ist. Oder half hier das Geschick mit?

Dieses Geschehen lässt sich in der Tat verstehen als ein schicksalhaft. Wenn ausnahmsweise ein Model zur Siegerin wird, das schon genetisch blond und rechts wirkt dann können das Surtunge niemals wirklich akzeptieren. Dann wird so lange gekämpft bis doch wieder die Schwarzhaarige und Südländerin vorne ist. Erst dann ist Frieden. Und genau das ist die



Art und Weise auf die die Christen einst in Deutschland die Germanen besiegt haben. Sie konnten sich dabei auf die Hilfe der Greys verlassen, die immer dabei helfen die dunklere und hässlichere Kandidatin zu fördern. Typisch für unfaire Surtunge ist es dass sie nie aufhören zu streiten und zu mobben. Sie kämpfen immer nur so ein wenig aber geben nie nach. Sie sind genetisch so programmiert, siehe dazu Kapitel 10. Die Rechten sind ja von Natur aus besser, und sie verstehen gar nicht wieso die Linken das niemals zugeben wollen. Gegenüber dem ständigen Gezänk und der hohen Belastung durch Depressionen und körperlichen Beschwerden sind sie oft machtlos. Sie reagieren entweder mit einem Ausbruch aufgestauter Wut oder sie unterwerfen sich, oder sie flüchten aus ihrer Umwelt oder Beziehung. Häufig lassen sie sich in Fallen locken und stehen am Ende als die Doofen und Verlierer da, oder als die Bösen.

Die Greys sind stark wenn die Kinder der Dunkelheit so agieren. Es ist deswegen die Versuchung groß dass man sich auch als Modelmama mit den Greys einlässt. Dies haben scheinbar sowohl das Duo Eva und Käykäy als auch Heidi mit ihren Thomassen getan. Das Resultat ist es jedoch auch dass die Erdgöttin Ewa sich verweigert, so dass dann die Shows keine Qualität erreichen. Das wird voraussichtlich auch in der Zukunft diese und ähnliche Shows kaum genießbar machen. Denn damit sich etwas grundsätzlich ändert müssten die Beteiligten ihre Religion wechseln.

Ein möglicher Ausweg aus der Krise könnte es sein, auch bei diesen Shows eine Doppelspitze zu wählen. Das bedeutet, es werden immer zwei Models zu Siegerinnen erklärt, ein eher rechtes und ein eher linkes Model, oder ein eher helles und ein eher dunkles Model. Das würde die Chancen von Models wie Lysann erhöhen, die zwar schön blond sind aber doch weich und unscheinbar. Am Ende geht es darum ob man ein perfektes Model haben will oder zwei die sich ergänzen.

Jenny und Julia Roberts

Aus Käykäys Gruppe hatten viele darauf getippt dass die jüngste Kandidatin Jenny die Show gewinnen würde. Jenny sah fast auf wie die verjüngte Julia Roberts, so sah das auch die ganze Gruppe. Dieser Typ ist in New York besonders beliebt, denn er ist schön und doch ganz unblond. Deswegen erstaunte es nicht, dass Jenny (16) am Ende trotz ihrer Unreife und ihrer geringen Intelligenz in die Finalgruppe kam, obwohl sie nicht einen einzigen Model-Job bekommen hatte. Käykäy mag sich über sich selbst gewundert haben. Hier zeigte sich dass die New Yorkerin doch zu nervenschwach war für eine deutsche Model-Show, und im Vergleich zu Eva die schwächere Leistung ablieferte. Bei Eva war es der Nachteil dass sie sich bei ihrer Gruppe nicht als Vorbild zeigte was Fitness und gesunde Ernährung betraf. Da hatte Käykäy deutlich mehr zu bieten.

Leider nur mangelhaft

Ich fand die per-Model Show insgesamt trotz Mängeln noch okay. Wenn ich Noten geben dürfte dann hätte sie ein 'ausreichend' erhalten. Ich war vor allem erfreut über die 20 Kandidatinnen der Hauptrunde, denn das waren alles überdurchschnittlich schöne Mädchen, da war keine einzige Ärgertypen dabei. Viele Szenen haben mir gut oder etwas gefallen. Aber es war zu viel Leerlauf und Gequatsche dabei. Das mag etlichen Frauen gefallen haben, aber Männer schalten dann weg.

Was mir vor allem gefehlt hat das waren die Showteile. Bei Stefan Raab und anderswo kommen fast immer die fünf Minuten vor wo man emotional mal entspannen kann weil Musik oder Tanz gezeigt werden. Bei einer Model-Show will man zum Beispiel mal fünf Minuten lang die Models sehen wie sie über den Laufsteg paradieren und Mode zeigen. In Südafrika hätten die Models mal tanzen oder auf der Gitarre spielen können, gerne auch mal nackt. Auch im verruchten New York hätten die Models mal zeigen können wie schön erotischer Tanz sein sein. Das gab es überhaupt nicht. Die Redaktion hielt von all der Kunst viel zu wenig. Statt dessen waren die Cutterinnen auf Streit aus, und wenn mal ein Zickenkrieg passierte wurde der noch im Trailer wiederholt. So was ist typisch wenn Rote und Linke im Hintergrund die Show im Grunde sabotieren wollen. Die Kultur war insgesamt Mangelware. Die junge Harfenistin Theresa Zimmermann hätte den Mädels mal zeigen können wie schön eine Pedalharfe klingt. Denn das ist Kultur die schönen Mädchen gut gefallen kann. Statt dessen kam der Neger Moses Pelham vor, der bei seiner Rüpel-Rap-Show wie besoffen tanzte und dabei eines der Models anrempelte. Das wurde dann zehnmal wiederholt.

Sofia Ewa ist deswegen ungnädig und nennt die Show leider nur 'mangelhaft'. Die Göttin hat den besseren Überblick, jedenfalls da bin ich mir völlig sicher. Es geht darum was man erreichen will. Eva und Käykäy wollten eine gute Model-Show machen, und das haben sie trotz Mängeln am Ende noch hingekriegt. Sofia Ewa aber will diese Erde in eine viel bessere Erde umwandeln. Es ist im Fernsehen oft so dass wir mit wenig zufrieden sind, aber da müssen wir uns selbst ändern.

Wie geht es besser?

Für die Show von Eva und Käykäy ergäben sich eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen. Zum Beispiel wäre es sicherlich für viele junge Zuschauerinnen interessant, wenn das Gerede der Models nicht nur so nebenbei vorkommt, sondern offen diskutiert wird, dass man sich vor der Kamera ausspricht und Streitpunkte diskutiert. Na ja, dabei wäre Samantha bestimmt richtig hart kritisiert worden, denn erstens hat sie sich immer distanziert von der Gruppe, und zweitens war sie eine energische Blondine mit klaren Karrierezielen. Solche Frauen sind häufig nicht beliebt. Das ist eine von den Ideen die Sofia Ewa mir so zukommen lässt. Vielleicht würden es Eva und Käykäy aber vehement zurückweisen wenn man ihnen in ihre Show reinredet, deswegen will ich das gleich sein lassen. Das Konzept für so eine Show wird im Sender erarbeitet, da stehen Profis dahinter die meistens rechtsliberal und etwas sado sind. Das sind alles Geschäftsleute jenseits der dreißig, die sind normalerweise absolut von sich selbst überzeugt und reagieren auf Kritik mit der Taktik 'Spüre den Zorn'. Es kann aber sein dass Eva und Käykäy ganz offen für Kritik sind. Es ist nicht immer so dass etablierte Profis Kritik als persönliche Herausforderung und Rangstreitigkeit verstehen. Ich finde es bei Heidi Klum lobenswert dass sie ständig an ihren Methoden arbeitet. Manchmal kommen die Profis auch von alleine darauf was sie besser machen könnten. Der beste Lehrer für Erwachsene ist einer der sie dazu bringt sich selbst Dinge zu überlegen die man besser machen könnte. Denn normalerweise werden sie ungern zugeben dass sie etwas falsch gemacht haben, aber wenn die Initiative von ihnen selbst ausgeht, dann können sie sich schon ändern.

Modelshows werden populärer. Sogar ARD und ZDF hatten ja mal eine Stylingshow gestartet, mit dem drolligen Neger Bruce als Moderator, ha, ha. Mir geht es jedoch darum junge Deutsche nicht zu veralbern und runter zu machen, sondern ihnen echt gute Programme anzubieten. Das geht nur vor dem Hintergrund einer Religion die Frauen nicht abwertet sondern hochschätzt. Und so ein Programm ist mit den süddeutschen bis linksrheinischen Senderketten nicht zu machen.

Auf lange Sicht plane ich die Einführung eines deutschen Fernsehens. Im EDF soll die deutsche Unterhaltung jenseits des römischen Herrschaftsbereiches wieder mehr Chancen erhalten. Viele Gebührenzahler würden dies bestimmt wohlwollend prüfen. Jeder Gebührenzahler könnte die gesetzliche Möglichkeit erhalten zu wählen ob er seine Gebühren dem EDF oder ARD und ZDF zukommen lässt, oder ob er gar die privaten Rundfunksender etwas unterstützen will. Das ginge indem man die von Korruptionsverdacht überschattete Gebührenerhebung mal ganz neu regelt.

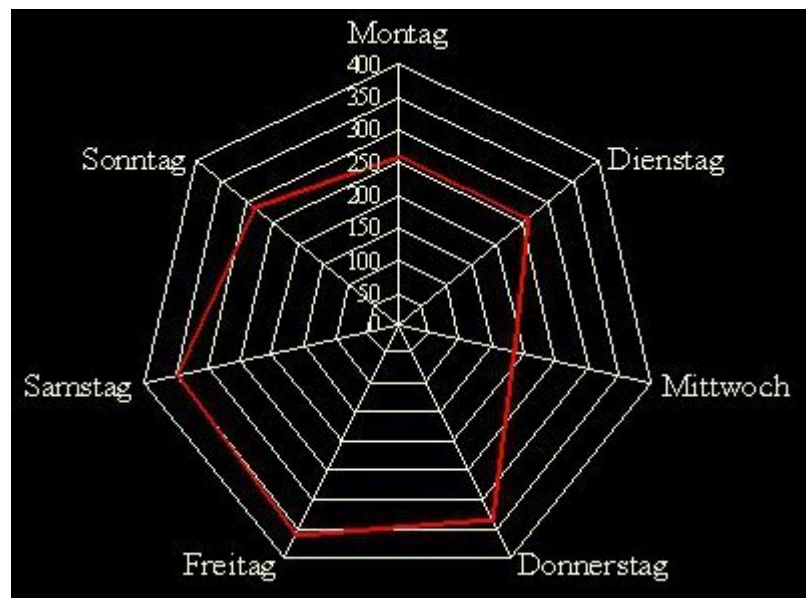
Mehr Demokratie wagen, das war schon das alte Motto von Willi Brandt mit dem er im Jahr 1972 den Wahlkampf gewonnen hat. Heute hat der Fernsehzuschauer beim Programm nur dann etwas zu wählen, wenn er teure Telefonnummern wählt. Das ist ideal für die faulen Reichen. Ich denke aber an eine neue Medien-Demokratie in der die Zuschauer ein Wahlrecht besitzen oder erwerben können bei allen möglichen Shows. Das könnte zum Beispiel so aussehen dass man sich für gute Arbeit oder Gemeinschaftsarbeit solche Rechte erwirbt. Wer mithilfe einen Trimmplatz zu bauen oder Müll zu sammeln, der bekommt dafür ein Wahlticket, oder der wird als Zuschauer ins Studio und auf die Party danach eingeladen. Für viele junge Zuschauer ist vielleicht das Wahlrecht bei einer Show die sie gerne sehen fast so wichtig wie das Wahlrecht bei einer Landtagswahl.

Blondinen gesucht?

Für Models oder besonders schöne Mädchen stellt sich nun die Frage ob man sich an Shows denn überhaupt noch beteiligen soll. Ich kann mir gut vorstellen dass sich gerade für hochgewachsene Blondinen immer die Frage stellt: „Soll ich nicht mal als Model mein Glück versuchen?“ Man könnte sie warnen mit dem Hinweis darauf wie es zum Beispiel Kylie Bax erging. Diese schöne blonde Neuseeländerin bekam eine Dumpfbacken-Rolle in dem Film 'Get over it', wo sie die ganze Zeit stolpert und in Leute rein rennt. Als sie für die Firma Prada modelte, da musste sie in High Heels laufen und dabei einen Mann auf dem Rücken tragen. Dabei brach sie sich den Fuß.

6. Sauwetter mit Sama

Im Kapitel 4. hatte ich schon erwähnt dass Samantha immer so seltsam magisch bevorzugt wurde, obwohl sie doch so unbeliebt war und auch so kühl. Es ist nun so dass ihr seltsames Karma eng mit ihrem seltenen Namen verbunden ist. Namen mit Sam, Sem oder Cem waren schon immer etwas Besonderes. Das fing schon an mit den Semiten, die ja das Großvolk sind aus dem drei zentrale Weltreligionen entstanden sind. Das liegt aus der Sicht der Religion UTR an Ga-Sama, einer der sieben Greys der lokalen Gruppe. Wenn wir bei uns auf der Erde etwas ändern wollen, dann müssen wir uns von Ga-Sama kulturell befreien. Wir müssen diese und alle anderen Greys quasi stürzen und loswerden. Neben den sieben Greys der lokalen Gruppe zählen dazu noch weitere Greys in der Umgebung, wie Ga-Lina und Ga-Nola von τ Ceti.



Es könnte helfen wenn wir den Samstag umbenennen. Warum der Samstag so heißt, das ist ja eh ganz rätselhaft. Diese Grafik zeigt dass bei uns das Wetter am Samstag fast doppelt so regnerisch ist wie mitten in der Woche. Wer nicht glauben kann dass es himmlische Mächte wirklich gibt, der kann sich an vielen Wochenenden selbst davon überzeugen. Es geht den Greys darum, die

Menschen in die Häuser zu treiben, weil das Dasein an der frischen Luft für uns gesünder ist. Bei den alten Germanen lehrten dies die Sweben, dass das Leben draußen das bessere Leben ist. Gerade die Diskussion über das Wetter ist schwierig. Da können sich selbst die Experten völlig täuschen. Heute erzählt die Mehrheit der Experten dass die globale Erwärmung schlimm ist und immer schlimmer wird, weil dadurch mehr Stürme entstehen und weil das Land untergeht. Es wird zum Beispiel in Filmen von Umweltschützern behauptet dass in der Antarktis wegen der globalen Erwärmung die Zahl der Pinguine dramatisch zurückgegangen ist. Wahr ist es dass es dort heute weniger Pinguine gibt als vor ein paar Jahrzehnten. Das ist aber darauf zurückzuführen dass in diesen Gewässern jetzt russische und andere Fangschiffe kreuzen die den Krill abfischen, die Hauptnahrung der Pinguine. Viele Umweltschützer schweigen darüber, die Linken weil sie sich zu Russland halten, und manche Liberale weil sie von den Firmen bestochen wurden. Was haben nun Models damit zu tun? Da werden sich viele sagen dass solche Themen doch eine Sache der Experten sind. Was aber dahinter steckt das ist die grundsätzliche Haltung zu Gott und zur übernatürlichen Welt. Gibt es denn Sama und andere Mächte die unser Klima beeinflussen? Und wer von denen ist gut, und wer ist böse? Dazu sollten die schönen Frauen nun etwas sagen.

Dem Zorn widerstehen

Frauen traut man es von Natur aus zu dass sie aus dem Gefühl heraus eine engere Beziehung zu Gott haben und aussagen können wer Gott ist. Gerade deswegen sind Frauen bei Christen und Moslems so unbeliebt, weil diese mit Gott spirituell wenig bis gar nicht harmonieren. Sama, Dora und andere Greys versuchen Frauen zu finden die sie täuschen und unterwerfen können, durch typische zornvolle Angriffe. Dabei setzen diese Greys besondere Hoffnungen auf Frauen mit ähnlichen Namen. Ein Name mit Sam kann aber auch Männer nach vorn bringen. Sam Worthington schaffte es bis in die Hauptrolle des aktuellen Parsen-Films 'Zorn der Titanen'. Im Trailer der zur Osterzeit auch auf VOX ständig lief sieht man viele bizarre Monster die total vor Zorn durchdrehen. Der Trailer rät: SPÜRE! DEN! ZORN! Das ist nicht ratsam, wenn man auf das Böse trifft. Da sollte man lieber cool bleiben. Denn es ist so dass Greys es spüren wenn du Angst hast.



In den Filmen der Titanen-Serie wurde der griechisch-asiatische

Perseus-Mythos für das Kino geplündert. Der erste Film 'Kampf der Titanen' galt nach Aussage der Presse als einer der miesesten Filme der letzten Jahre. Die 3D-Trickeffekte waren so schlecht dass es daraufhin eine Diskussion gab über die 3D-Tricktechnik. Angeblich lag das daran dass der Film digital von 2D auf 3D umgearbeitet wurde.

Aber das war es nicht allein was den Parsen-Film so unbeliebt werden ließ. "Dämliche Dialoge, sinnentleertes Drehbuch", schreibt dazu die BILD (29.03.12). Auch der zweite Film 'Zorn der

Titanen' ist "wie gehabt, manchmal sogar unfreiwillig komisch". Wie kommt so was? Das passiert wenn die Erdgöttin so einen Film nicht mag. Das kann daran liegen dass die Erdgöttin in dem Film nicht gut dargestellt wird. Und das liegt an den Parsen, einem Volk von der Elfenwelt. Also, Perseus lebte in der griechischen Fantasie-Götterwelt. Da wimmelte es nur so von fiesen egoistischen Göttern und von durchgeknallten Monstern, von tückischen Mischwesen und von gemeinen Götterhexen. Man kann bei uns Filme machen mit solchem Viehzeug die dann sogar manchmal recht lustig werden. Auf anderen Planeten gibt es solches Viehzeug sogar in echt. In der Arena werden dann die Kreaturen aufeinander gehetzt. Aber der Zorn der Greys den sie bei ihren Kämpfen spüren sollen, den gibt es gar nicht. Sondern da freuen sich die bösen Mächte, wenn das Viehzeug sich streitet. Nur wenn sie erkannt sind und gestürzt werden sollen, dann werden sie wirklich noch mal zornig. Meistens sind sie aber zu alt dazu und auch zu gefühllos.

Auch in dem anderen aktuellen Parsen-Film 'Percy Jackson – Diebe im Olymp' wird der Perseus-Mythos geplündert. Der deutschen Regisseur Thor Freudenthal dreht gerade den zweiten Film dieser Serie. Nicht nur bei den aktuellen Perseus-Filmen treffen wir auf das Phänomen, dass ein Filmteam einen Stoff auf rechts trimmt, während ein zweites und dunkleres Filmteam denselben Stoff in einer linken Version bearbeitet. Der linke Film ist dann oft gefühlloser, und alle Leute darin wirken irgendwie dunkler und unreifer, aber dann auch wieder zorniger oder weniger ernst. Percy Jackson ist eine Filmserie des christlichen Filmemachers Chris Columbus. Wenn Christen linke Filme drehen, dann ist die Leitfarbe häufig rot und der Held ein dunkler, semitischer Typ. Logan 'Percy Jackson' Lerman ist ein richtiges Hemd, ein Typ den man in der Schule schnell übersieht, weil er ein kleiner Mitläufer ist und keine Geistesgröße. Im Film jedoch ist Logan der absolute Superheld, der die Gunst der roten Amazone schnell erringt, weil er im Schwertkampf härter zuschlagen kann als seine körperlich weit überlegenen Gegner. Logan hat auch das Glück dass ihm eine Art Neger-Bock als Beschützer zur Seite steht der aber der total nett ist. Man kann hierin einen Versuch sehen der Greys sich als nette Teufelswesen beliebt zu machen. Ein ganz ähnlicher netter Teufelsbock kennzeichnet die bei Christen beliebten Filme der 'Narnia' Serie. Man kann diese Figur als ein besonderes Zeichen der Verführung der Christen deuten. So was deutet oft darauf hin dass der Autor des Stoffes ein Schwuler war mit satanistischen Neigungen. Christen meinen ja seit Jesus dass sie Teufel herum kommandieren können, und das stimmt sogar manchmal. Noch heute betreibt der Chef-Exorzist des Vatikan eine Teufelsaustreibe-Praxis in Rom. Scheinbar gehorchen den Christen die Teufel. In Wahrheit jedoch kennen sie die Greys gar nicht. Diese sind tatsächlich äußerst grausam, hochmütig, menschenverachtend und tückisch feindselig, auch zu Menschen mit Sam- oder Dor-Namen denen sie scheinbar bei der Karriere helfen. Der älteste Trick von Ga-Sama und anderen Teufeln ist es dass sie Menschen vormachen es gäbe sie gar nicht. Aber neuerdings wird immer mehr klar dass sie doch sehr mächtig sind. Im Film soll Percy gleich zu Beginn einen Spruch aus dem Theaterstück Othello erklären: „I understand the fury in your words, but not your words“ (Othello 4:2) Übersetzt heißt das: „Ich spüre den Zorn in deinen Worten, aber deine Worte verstehe ich nicht.“ (Übersetzungsversuche diverser Christen enthalten diese Textpassage nur in einer verdrehten, unverständlichen Form). Auch hier ist also wieder die Rede von dem Zorn der diversen Monster. In diesen Parsen-Filmen geht es dabei um etwas ganz anderes als in dem Theaterstück. Es geht um den realen, spürbaren Zorn der himmlischen Mächte des Bösen. Percy Jackson bekommt diesen Zorn ganz plötzlich und unvermittelt zu spüren, als ihn ein graues Monster anfällt, eine sogenannte Furie. Die Furien sind leibhaftige Monster des Zorns (englisch: fury). Ganz real kann man Furien kennenlernen als graue Monster, die Greys eben. Der Name leitet sich ab vom griechischen Wort für besudeln. In der Tat ist es der häufigste Trick der Greys dass sie Schmutzflecken plötzlich erscheinen lassen.

Es blitzt nicht mehr

Hier sehen wir Halle Berry als Wetterhexe aus dem Film 'X-Men'. Sie ist dort zwar eine von den guten Superfiguren. Aber wer das Foto hier sieht mag die Mächte spüren die sich in Wahrheit dahinter verbergen, an ihrer sichtbaren Bosheit. Es ist typisch für Greys dass sie sich selbst als Frauen mit grauem Haar darstellen, weil sie graue Hautfarbe haben. Tatsächlich ist es so dass sie mit Blitzen Unheil anrichten. In dem Film 'Percy Jackson'



Monster als Vampir-Frau. Diese graue Furie hat der Gewittergott Zeus auf Percy gehetzt, weil er meint dass Percy ihm den Himmelsblitz gestohlen hat. Auch der feurige Gott Hades vermisst den Blitz sehr, denn jetzt blitzt es nicht mehr beim Gewitter, und das war immer so praktisch bei den Waldbränden. Jetzt muss er Feuerbälle werfen und das klappt auch alles nicht so recht. Greys haben oft viel Geduld bei der Planung heimtückischer Anschläge. Wenn sie mal in Zorn geraten dann oft deshalb weil ihnen ein solcher Anschlag missglückt ist. Meine Geduld mit Percy Jackson war schon zu Ende als ich den geflügelten Drachen sah, der im trockenen Wald die Feuerkugeln warf die dann tatsächlich keinerlei Schaden anrichteten. Ich kann mir wirklich solche Filme nicht in Ruhe anschauen, weil sie dann immer blöder werden und fast auseinander fallen!

Was sich wie lustiger Blödsinn anhört hat einen ganz unangenehm realen Hintergrund. Ich habe in meinem Dokument 'NEMESIS' gezeigt, dass viele Blitze mittelbar auf den Einschlag von N-Strahlen zurückzuführen sind. Besonders stark und sogar radioaktiv werden Blitze zum Beispiel in einer bestimmten Region von Zentral-Afrika. Das könnte damit zusammenhängen dass die himmlischen Mächte versuchen die wenigen dort noch lebenden Bonobo-Affen mit Blitzen zu treffen, unsere nächsten Verwandten im Tierreich. Wenn sich also jetzt die himmlischen bis teuflischen Mächte schon im Film darüber beschwerten dass sie nicht mehr blitzen können, dann ist das für uns eine gute Nachricht. Nur steckt der Loser Logan alias Percy nicht dahinter, das sieht man schon wenn man in sein Gesicht sieht. Es ist aber durchaus typisch für die Greys dass sie ihren realen Zorn an irgendwelchen Zufallsopfern und Dummen und Sam-Leuten auslassen wenn sie die wirklichen Verantwortlichen für ihren dramatischen Machtverlust nicht zu fassen kriegen. Und als die Dummen und als eher entbehrliche Unglücksmenschen haben Christen Gott schon immer hervorragend dienen können – nein, hervorragend ist der falsche Ausdruck dafür.

Hollywood brutal

Viele moderne Hollywood-Filme werden immer blutiger und brutaler. Bei Percy Jackson wird der junge Führungsnachwuchs der Erde zu einer Art von antiker Banditenhorde ausgebildet. Da wird ständig zugehauen und das nächste zornige Monster lässt nie lange auf sich warten. Aber all das Schöne und Edle der griechischen Kulturwelt, das fehlt in diesem Film. Aus der Sicht von Christen geht es in dem Film nicht so sehr um Götter. Sondern es geht darum dass die erstklassig aussehenden Mädchen mit zweitklassigen semitischen Typen zusammen gebracht werden. Es geht darum dass junge Männer Streitigkeiten mit Gewalt regeln, und dass sie Kampfsport üben bis die Arme lahm werden, aber noch nicht mal die siebensaitige Leier spielen können, und sich

abends besaufen weil sie beim Reihentanz und Reigen über ihre eigenen Füße stolpern würden. Da war die antike griechische Kultur doch gehaltvoller als Christen das heute zugeben können, gerade auch im Vergleich zur modernen, von US-Amerika ausgehenden Jugendkultur.

Gerade jetzt ist es die Aufgabe von jungen Models, die jungen Männer in eine andere Kultur hinein zu führen. Und ihr Kapital, das ist ihre Schönheit und Kunstfertigkeit. Athene ist nur in solchen Parsen-Filmen die Göttin der roten Amazonen. Im alten Griechenland dagegen galt sie als die arbeitsame Göttin der fleißigen Mädchen und als Kennerin vieler Künste, im Gegensatz zur kleinasiatischen Göttin Artemis, die mit den Amazonen besser zurecht kam. Das lag schon einst daran, dass die Griechen eben doch genetisch besser waren als die Kleinasiaten, weshalb die Griechinnen schon mal eher Kinder bekommen sollten, und die Türkinnen selten bis gar nicht.

Blondinen im Getümmel

Das Titelmädchen dieses Kapitels ist übrigens die Hollywood-Amazone Rosamund Pike, aus dem Perseus-Film. Wer so blond rum läuft, der zieht auf dem Schlachtfeld die Blicke aller Krieger auf sich, auch die der gegnerischen Bogenschützen und Speerwerfer. Das ist vor allem dann nicht gut wenn man wegen der Haarpracht anfliegende Wurfgeschosse nur schlecht erkennen kann. Aber okay, Blondinen gelten ja nun mal nicht als so super klug. Rosamund hätte übrigens wegen ihrer beachtlichen Muskelpracht bei Eva und Käykäy keine Chance gekriegt, was natürlich nicht okay sein kann. Aber Model wollte sie ja nicht werden, sondern Kriegerin. Es liegt auch an unserer Kultur ob wir Frauen als starke Kriegerinnen sehen wollen oder als spindeldürre Models. Ich meine, auch der Gebrauch eines Spinnrads könnte mal wieder etwas in Mode kommen. Damit kann man Baumwolle spinnen. Ja, auch so was kann man machen wenn einem langweilig wird.

Es kommen derzeit viele Filme und Serien über den Atlantik wie 'Panem' oder 'Spartakus' die uns Krieger zeigen die in der Arena kämpfen, wie in Rom die Gladiatoren. Im alten Rom war es auch üblich wilde Tiere auf gefangene Straftäter oder Feinde zu hetzen oder auch auf unerwünschte Ausländer oder doofe Christen. In der Tat ist das blutige Geschehen in der Arena die beliebteste Unterhaltung auf den sehr zahlreichen, grausigen Berk-Planeten. Dafür sorgen Greys wie Sama, die solche Unterhaltungen auch bei uns gerne einführen würden. Greys zeigen uns auch in Filmen immer wieder ihre Lieblings-Szenarien, zum Beispiel das der Gefangenen im Schaukelkäfig oder das mit der Kreissäge. Dafür sind wir Gott aber nicht zu haben, noch nicht mal so recht im Film.

Pandoras Schönheiten

Sam Worthington spielte übrigens auch die Hauptrolle in 'Avatar', dem erfolgreichsten Film aller Zeiten. Der Film spielt auf Pandora, einem nicht existenten Planeten unseres benachbarten Sternensystems Alpha Centauri. Dort gibt es zwar wirklich zwei Planeten, aber die sind schon lange komplett vereist. Dort leben die Greys Toma und Lega (Helga). Die böse Grey Dora dagegen lebt auf einem vereisten Planeten beim Stern Sirius, zusammen mit Sama. Man kann den Film Pandora sehen als eine Fantasie die Dora und noch anderen Congeras ein wenig gefällt. Denn von Leben bei sich zu Hause träumen auch Greys die es früher mal versucht aber nicht geschafft haben eine lebende Welt zu erschaffen. Das lag daran dass sie grausig, gierig, bizarr und extrem pervers geworden sind.

Pandora ist eine perverse Welt. Dort gibt es im Dschungel bestialische Monsterhunde, die so gefährlich und angriffslustig sind dass man sich nur durch den Todessprung in einen Fluss in Sicherheit bringen kann. An den Bäumen findet man praktische Becken voll brennbarem Harz, damit kann man sich immerhin die kleineren Horror-Hunde eine Weile vom Hals halten. Aber ohne die Hilfe der Pandoranerin Neytiri hätte Sam keinen Tag überlebt. Die Greys vom Sirius hatten schon immer für Hunde eine besondere Vorliebe. Kann es sein dass auch der Regisseur Cameron eine leicht perverse Fantasie hat? Ich bin für Mode-Schönheiten und gegen perverse Welten, weil ich es in langen Jahren geschafft habe mich von perversen Fantasien zu befreien. Sofia Ewa meint dass es ihr genau so ergeht. Man kann willentlich ein gutes Wesen werden.



Viele Männer wollen Dschungel-Monster und Kämpfe mit fiesen Aliens sehen, sonst ist ihnen so ein Film zu langweilig. Was wäre wenn Neytiri die ganze Zeit nur nette Abenteuer erlebt hätte wie Barbie? Oder wenn sie die ganze Zeit nur gesungen und getanzt hätte? So was geht gar nicht. Denn diese Pandoranerin zeigte immer den gleichen leicht stupiden Gesichtsausdruck. Das lag daran dass die Erdgöttin nicht genug mitgeholfen hatte. Für eine exzellente Arbeit auf dem Gebiet der Mimik fehlte den Spezialisten die Geduld, und zwar weil Eva den Film nicht so recht mochte. Neytiri hätte auch etwas schöner werden können und erotischer. Aber davor sollte man sich sehr hüten. Die Erdgöttin hat viel Geduld darauf verwandt die Menschen sich selbst

mögen zu lassen.

Es ist ja so dass es auch Tanzfilme gibt. Aber die sind mit echten Menschen nun mal weit besser. Einen Tanzfilm mit Pandoranern hätten sich nicht viele Männer angeschaut. Muss es denn sein dass Planeten so gefährlich sind? Pandora ist total gefährlich, und das war mit ein Grund warum der Film darüber so populär wurde. Welche Schöpfergottheit denkt sich denn so was aus? Oft ist es so dass Greys ihren Willen einfließen lassen in Schöpfungen, ohne dass Menschen oder auch die Erdgöttin das so ändern können. Es entsteht eine schattige und perverse Welt der Fantasie.

Perverse Planeten

Auch in echt stehen wir vor der Frage ob wir unsere Welt wild und gefährlich haben wollen und bizarr und pervers. Sollen wir Freaks erschaffen wie den Satyrn (Bocksmenschen) aus dem Film 'Percy Jackson'? Auf vielen Horror-Planeten gibt es ja so was. Solche Freaks könnte man in der Arena gegen Menschen antreten lassen oder gegen Roboter oder wilde Tiere. So was würden sich sicherlich fast alle Menschen anschauen, und die meisten würden das zwar nicht okay finden aber doch sehenswert. Im alten Rom und im christlichen Mittelalter war es auch so dass die Adligen sich grausige Folterungen vergnügt bis zornig anschauten. Nur bei den sittlich höher stehenden Germanen war das nicht üblich. Und auch Sofia Ewa ist absolut aus Prinzip dagegen. Denn sie sieht es als unsere höchste Aufgabe an dass wir die Erde nicht in eine Schweinewelt verwandeln.

Der Dschungel von Pandora ist anfangs scheußlich, aber nachher doch ein schöner Ort, wenn man sich mal da eingelebt hat. Dies ist den Pandoranern gelungen, die dort leben so wie bei uns wilde Indios oder Indianer von Amerika. Aber es gibt doch Unterschiede. Die Indios ziehen sich unmäßig Drogen rein, vermehren sich unkontrolliert und sind oft unreif wie behinderte Kinder. Bei den Indianern war grausame Folterungen beliebt, und es gab ständig Krieg. Die Pandoraner sind Superwesen, keine Primitiven. Und in ihrer Welt gibt es zwar Supermonster, aber es fehlen die Kreaturen die bei uns viele Dschungel zur 'grünen Hölle' werden lassen.

Sama und Dora haben sich für die Erde scheußliche Kreaturen ausgedacht, und nirgendwo sind sie schlimmer als in Südamerika, dem Kontinent mit der SAA darüber. Selbst für Greys sind Yama, Dora und Sama ungewöhnlich grausam. Das liegt daran dass sie hier nur wenige sind, und

dass die Erde besonders wichtig ist beim Kampf um die helle oder dunkle Seite der Macht in dieser Region der Galaxis. Hier im Sektor der Tränen gibt es außer uns nur noch die Elfenwelt, und dann noch die Welt der Wanen von Ga-Rina, die aber schon weit weg ist. Die Ohren der realen Elfen sehen denen der virtuellen Pandoraner ein wenig ähnlich. Unsere beiden Planeten sind Welten voller Geiseln die für viele benachbarte Planetengruppen wichtig geworden sind.

Die Pandoraner sind super im Vergleich zu uns. Mit denen können selbst unsere Elitetruppen kaum konkurrieren. Die blauen Pandoraner sind so fit und zäh dass dagegen die Menschen klein, unschön und mickrig aussehen. Auch das stimmt, wenn man Menschen mit den Kreaturen auf etlichen freien Planeten vergleicht. Auf den 650 Planeten der Allianz sind die Humanoiden im Durchschnitt etwa so groß wie die virtuellen Pandoraner, also 2 Meter 50 oder noch größer. Die gute Erdgöttin wollte mit ihren Menschen auch auf solche Maße kommen. Je kleiner aber ihre Kreaturen geraten, desto geringwertiger werden sie auch. Und im interstellaren Vergleich wird viel verglichen. Auch deswegen sind die lokalen Greys so darauf bedacht die Menschen kleiner, unschöner und perverser werden zu lassen. Das kann kleine Leute ganz nach oben bringen.

Die Pandoraner sind schön. Auch deswegen wirkt der Film 'Avatar' schön, weil diese Kreaturen schön sind. Sie wirken elegant, jedoch entsprechen sie nicht unserem Schönheitsideal. In der Tat kamen in dem Film von James Cameron schöne Menschen vor, aber darauf wurde kaum geachtet. Denn im Vergleich zu den total farbigen Pandoranern wirkten selbst schöne Menschen klein und unattraktiv. Cameron ist selbst ein Mann der von Schönheit fasziniert ist, und ein solcher Mensch kann der Göttin nicht fern sein, das hat er in exzellenten Filmen schon oft bewiesen. Aber jetzt ist er alt geworden. Und so leid es der Göttin manchmal tut, von den Alten muss sie weichen.

Im Fokus der Schönheit

Wir sollten uns mal vorstellen was passieren würde wenn wir Menschen den superintelligenten und wunderschönen Humanoiden der Sternenallianz jetzt begegnen würden. Wir würden uns in den Boden hinein schämen wegen unserer miesen Qualität. Und dabei ist die Menschheit eine tolle Leistung welche die Erdgöttin unter widrigsten Bedingungen erreicht hat. Total wichtig ist es also derzeit dass die Menschheit nicht nur schön ist, sondern dass sie die eigenen Schönheiten auch würdigt. Denn wer kein Schönheitsideal hat, der wird auch selbst nicht schön.

Eine schöne weibliche Hauptdarstellerin fehlt in Hollywood-Filmen manchmal ganz, und oft ist das eine zweitklassige, dunkle Frau die auf schön und helle gestylt wird ohne es wirklich zu sein. Aber so eine Fokusperson der weiblichen Schönheit wäre oft ganz wichtig. Denn wenn die fehlt, dann werden unsere Mädels klein, unschön und dick. Dennoch kommt es immer wieder vor dass die Leute von der CSA, der 'Konföderation stattlicher Artisten', unfair darüber bestimmen wer welche Rolle spielt. Dann müssen immer auch Neger mit dabei sein, aber wenn echte Blondinen fehlen ist das egal. Gerade dafür sorgen die Greys.

Wo schöne Frauen fehlen, da werden Fantasie-Schönheiten wie Neytiri als schöner empfunden. Aber diese Alien-Frau ist uns ganz fremd. Wenn uns durch Fantasie-Filme das Schönheitsideal abhanden kommt, dann führt das tatsächlich dazu dass die Frauen der Spezies Menschen dann so überschlang und seltsam wie Neytiri werden und die Kurven an den falschen Stellen bekommen. Denn auf psychisch-reale Weise beeinflussen und erschaffen Menschen ihre Erde mit. Gerade deswegen sind bei den Greys Künstler so beliebt die auf Hässlichkeit stehen. Gerade deswegen aber darf in einer echten Model-Show die Besinnung auf Schönheit nicht fehlen. Und wenn am Ende einer Model-Show ein hässliches Model den Sieg erringt, dann ist das ein echtes Fiasko, das uns interstellar in weitem Umkreis Hohn und Spott einbringt und kosmische Feinde ermutigt.

Ewa, Geist der Natur

Die Frage nach der Schönheit muss unsere ganze Kultur neu prägen. Schöne Menschen sollten überall mehr Chancen bekommen, weil ihre Schönheit uns den Weg weist in eine Verbundenheit mit einer neuen, schönen Natur. Heute ist es ja eher so dass in der Kultur Räume dominieren wo

unschöne Menschen besser dastehen. In vielen Filmen sind Kämpfer populär, da fließt das Blut bis alles rot wird, aber ein nackter Körper darf da selten gezeigt werden. Wir Gott wünschen uns an sich dass sich dieses Verhältnis genau umkehrt. Das Problem dabei ist es aber wieder dass die Menschen erst lernen müssen ihre Fortpflanzung und ihr Wachstum zu regulieren.

Wir sehen den Eislauf nicht wegen der mickrigen, militärisch gedrillten Asiatinnen die dort Vierfach-Sprünge zeigen. Sondern was wir dort gerne sehen das sind schöne Menschen die uns Gefühl und Kultur zeigen. Mit der Göttin geht es dass auch schöne Menschen talentiert werden. Wir müssen uns in Politik und Gesellschaft von den verdorbenen, verlebten Alten befreien. Es darf einfach nicht mehr sein dass die SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles im Fernsehen das verstärkte Wachstum fordert als den einzigen Weg aus der Finanzkrise, weil sie heimlich fürchtet dass herausgestellt wird wie schlimm die Geldgier gewisse Menschen schon verdorben hat und wie schädlich sie für uns alle ist. Die Lektion die uns der Film Avatar auch lehren kann ist es, dass eine verdorbene Welt die sich von der Natur abgewendet hat aus uns auch verdorbene Menschen macht. Wenn wir unsere Natur nicht achten dann verderben wir uns selbst.

Das ist am Ende auch die Lektion die wir lernen können wenn wir Käykäy betrachten. Die Stadt New York hat sie geprägt und quasi erschaffen. Wenn wir bessere Models wollen, dann müssen wir bessere Städte erschaffen, und uns wie die Pandoraner mit dem Geist der Natur versöhnen. Und dieser Geist heißt ja Ewa, nicht nur in diesem Film, sondern auch in unserer Wirklichkeit.

Sama baut die Bombe

Auf noch mehr Sam-Namen stieß ich beim flüchtigen Blick in die aktuelle Fernsehzeitung. In dem wenig geschätzten US-Film 'Nuklear-Anschlag' (Critical Mass) zum Beispiel heißt der Terrorist Samuel. Samuel überfällt ein Atomkraftwerk und stiehlt einen Atombomben-Zünder. Der Film wurde in Deutschland erneut am Samstag, 14. 04. +2012 gesendet. Genau an demselben Tag kam die Meldung in die deutschen Tageszeitungen dass der Iran heimlich Zünder für Atombomben getestet hat. Es ist also durchaus nicht so dass die Zeit der islamischen Terroristen mit dem Terrorchef Osama bin Laden vorbei ging, der ja auch einen Sam-Namen trug. Sondern Ga-Sama kämpft weiter so lange sie lebt. Und immer wieder sind es unsere Fantasien und unsere Filme welche Ideen liefern. Und immer wieder sind es Surtunge die diese Wesen noch ermutigen.

Sama gibt es schon lange

Im Osterfernsehen +2012 lief außerdem noch 'Merlin' mit dem Hauptdarsteller Sam Neill. Sam heißt auch der Hauptdarsteller der Science-Fiction Filme 'Transformers 1 und 2'. Da kämpfen verschiedene unsichtbare Monster gegeneinander welche durch Strahlen Materie bewegen können. Die einen sind gut, die anderen böse, und Sams Gehirn wird zu ihrem Schlachtfeld. Das ist fast realistischer als jegliche politische Dokumentationen über den Terror welche die wahren Schuldigen unerwähnt lässt. Menschen mit Sam-Namen sind nicht Samas Lieblinge, sondern sie müssen sich vor Samas Zwängen vorsehen. Gerade die haben besondere Gründe Sama zu stürzen.

Der kurze Blick ins aktuelle Kino- und Fernsehprogramm ergibt etliche Sama-Geschichten. Er lässt sich beliebig ergänzen mit dem Blick in unsere Geschichte. In der Oper 'Der Freischütz' zum Beispiel wurde ein Engel namens Samiel angerufen. Das war einer von der ganz üblen Sorte. Der Freischütz wurde am Ende selbst zum Opfer des bösen Rituals auf das er sich eingelassen hatte.

Schon der erste vergötterte Held der ältesten Sintflutsagen trug einen Sam-Namen. Der Noah der Babylonier hieß Samasnapistim und galt als Stammvater aller Menschen. Dieser Name wurde als Utnapistim besser bekannt. Es könnte also so gewesen sein dass Samasnapistim einer der ersten Seefahrer war. Shamash galt als Sonnengott und als Sohn des Himmelsgottes Anu. Anu war bei den Christen als Anna, die Muttergöttin der Maria, bekannt. Tatsächlich herrschte Anna einst auf dem Planeten Eden, wo all die Congeras erschaffen wurden die heute hier in unserem Sektor der Galaxis leben, auch unsere eigene. Dort wurde auch Sama erschaffen, sie ist kaum älter als unsere Erdgöttin Ewa, und war schon immer schlechter und dunkler drauf.

Die Bibel ist besser als die babylonischen Sagen, denn aus der Bibel lernt man Sama wenigstens im Prinzip etwas kennen, als eine Macht die Sam-Menschen anmacht, quält und zum Gehorsam anleitet. So erging es dem Propheten Samuel, der der erste Prophet Israels war und vielleicht auch der schlechteste. Samuel wurde von einer schwulen Priesterstimme immer wieder gestört als er gerade einschlafen wollte. Es war aber ein Geist. Er stand auf und fing an diesen Geist anzubeten. Bei der Expedition von Ernest Shackleton kam der Hund Samuel fast zu ähnlichen Ehren. Diese Polarforscher waren nämlich ohne Frauen aufgebrochen, und in solchen Gruppen sorgen die Greys oft mit besonderer Schläue für Fehlentscheidungen. Ernest Shackleton segelte mit sturem Kopf trotz aller Warnungen direkt ins Eis hinein und kam erst nach schlimmsten Strapazen und zahlreichen Wundern mit dem Leben davon, nachdem er den Samuel verspeist hatte. Mit ein paar schönen Models an Bord hätte ihn die Göttin vielleicht besser lenken können. Weil Powerfrauen intuitiv die Greys stören, deswegen versuchen Greys oft sie zu töten.

Sama tötet schöne Mädchen

Gestern nachts lief der französische Horrorfilm 'Pakt der Druiden'. Die süddeutsche 'TV-direkt' bewertet dieses Werk als einen 'konfusen Schmarrn'. Das mag auch daran liegen dass der Film den Namen Shamäin (Samhain) nennt. Das war der keltische Totengott der süddeutschen Region. In diesem Film begegnet man der keltischen Vergangenheit von der unangenehmen Seite. Denn in der Antike haben die Kelten auch grausame Menschenopfer dargebracht, zum Beispiel in der Nacht des Samhain, die heute als Halloween bezeichnet wird. Heute beschäftigen sich damit vor allem Studenten der Archäologie. Es wird dann in dem Film gezeigt dass einige solche Studenten auf die Idee kamen Samhain wieder Menschenopfer darzubringen, um dadurch magische Kräfte zu gewinnen. Von einem solchen Fall las ich tatsächlich mal, der sich allerdings in Österreich ereignet haben soll. Die Frage die sich stellt ist ob das tatsächlich was bringt. Das kann sogar sein. Die Greys essen nicht von den Opfern die zahlreiche Heiden ihnen aus Unkenntnis darbringen. Aber sie essen die Energie der Menschen und weiden sich an ihren Leiden. Und es kommt vor dass sie besonders böse Menschen zu weltberühmten Serientätern aufbauen. Nur im Kriminalfilm ist es leider so dass das Böse schnell und zuverlässig am Ende bestraft wird. Das können Christen besonders schlecht erklären, die doch meinen dass sie die Teufel beherrschen.

In dem Film 'Pakt der Druiden' erwischte das Unheil am Ende die schönste, größte und blonde Studentin. Eine kleinere und sichtlich weniger kluge Rothaarige dagegen mutierte zur Meisterin im Schwertkampf. Sie erlegte am Ende den Druiden, der in den magischen Kessel gestiegen und sich in ein Monster verwandelt hatte das immer wie ein Schwein grunzte. Okay, der Film war am Ende echt zum Ablachen schlecht, und man sah es den Schauspielern an dass sie kaum noch ernst bleiben konnten. Aber schlecht war schon die keltische Religion gewesen, die das Menschenopfer vorschrieb. Und es ist nicht nur im Horrorfilm so dass den schönen Frauen das Böse besonders nachstellt. Viele Leute die das Böse etwas akzeptieren denken dass Teufel nur den schlechten und dummen Menschen gefährlich werden können. In Wahrheit aber lassen die Bösen die Priester oft in Ruhe. Statt dessen schleichen sie sich an die schönsten Blondinen ran und versuchen diese in ihren Bann zu locken. Sama fordert die besten Menschen als Menschenopfer, nicht die Surtunge. Aber Sama ist nicht wirklich superzornig. Sondern die Greys sind perverse Irre die über Dumme die ihnen Menschenopfer darbringen noch schweinische Witzchen machen anstatt sie zu fördern.

7. Die böse Stimme

Jeder Mensch hat eine innere Stimme die zu ihm spricht. Frauen verstehen das besser als Männer wenn sie sensibler und emotionaler sind. Psychologen kennen diese Stimme als 'das Unbewusste' oder 'das Eltern-Ich'. In der Tat haben viele Menschen den Eindruck dass so eine Art Übervater innerlich zu ihnen spricht und ihnen Ratschläge erteilt. Gläubige Menschen denken schon mal dass sie in sich die Stimme von Gottheiten oder von Geistern, Engeln oder Sternen hören können. So was ist wissenschaftlich gut erklärbar. Es handelt sich hier um Einwirkungen von N-Strahlen.

Ich habe in meinem Dokument NEMESIS gezeigt, dass Wissenschaftler die N-Strahlen zwar längst entdeckt haben, sie aber bisher als Hypernovas, GRBs und andere himmlische Phänomene missverstanden haben. Das liegt auch daran dass die N-Strahlen die Menschheit verdummen. Und wenn deine Eltern dumm sind oder pervers, dann deshalb weil sie von den N-Strahlen seit ihrer Kindheit in den Wahnsinn getrieben wurden. Das bedeutet bei Frauen manchmal dass sie Sachen glauben die niemals wahr sein können, und dass sie nicht vernünftig oder moralisch sein können.

Unter gewissen Bedingungen kann sich diese Situation dramatisch ändern. Dann muss ein Christ der immer glaubte den Geist von Jesus zu hören plötzlich merken dass ein innerer Zwang ihn zu einer Marionette macht. Der fängt zum Beispiel an zu zappeln und kann das nicht mehr stoppen. Es kann sein dass ein Mensch seine Stimme kaum noch unter Kontrolle bekommt. Das passiert häufig genau dann, wenn kluge Menschen erstmals merken dass sie innerliche Kontakte haben zu guten und zu bösen Mächten. Dann versuchen die bösen Greys sie in Sklaven zu verwandeln. Es ist der Fehler vieler Frauen dass sie sich dann den zornigen Angriffen der bösen Stimme in ihrem Kopf quasi unterwerfen. Anstatt den Zorn zu spüren sollte man besser einen langen Spaziergang machen. Dabei merkt man dann vielleicht zum ersten Mal im Leben, dass es einen Unterschied gibt zwischen gut und böse. Es gibt starke böse Mächte von denen man den Geist befreien muss. Nur wer das merkt und schafft, der kann auch von dem Drang hin zur Perversion loskommen. Wer das schafft, der muss dann aber das ganze Leben lang das Böse aus sich hinaus drängen.

Viele ältere Menschen werden immer seltsamer und auch böser, wenn sie die böse Stimme reden. Manche Menschen neigen dazu sich selbst als böse zu verstehen. Sie wirken dann feindselig und düster. Der Zwang ist oft stark in ihnen. Es passiert Moslems schneller dass sie dann die böse Stimme reden, die in sie hinein kommt. Das liegt an ihren schlechteren Genen, an der Hitze in ihren Heimatländern, und an ihrer schlechten Religion. So funktionieren die Hassprediger. Diese Leute werden teilweise fast so böse wie echte Teufel, weil die N-Strahlen sie so geformt haben. Sama und die Greys bündeln oft ihre Kräfte zu einer einzigen zwingenden Stimme. Die böse Stimme ist in der Lage Menschen zu Wutanfällen zu zwingen und sie fremde Worte reden zu lassen. Ich erlebe so was häufig. Nur wer nach so einem manchmal stundenlangen unechten Wutanfall schnell wieder zur geistigen Ruhe zurückfindet und seine eigene Stimme wieder reden kann, der ist wirklich stärker als die Greys. Und das ist genau das Problem der Islamisten, die in hitzigen Situationen plötzlich Hetzreden von sich geben, sogenannte Tiraden. Manche werden dann von den Greys fremd-geredet, viele andere können sich gerade noch so bremsen, auch durch die Furcht vor gerechter Bestrafung. Manche sind dann echt böse, andere können nur die böse Stimme nicht gut kontrollieren. Wer sich in islamischen Ländern mit Terroranschlägen oder mit dem Bau von Massenvernichtungswaffen beschäftigt, der wird sowieso finden dass innere böse Stimmen bestimmend in sein Leben eingreifen. Typisch ist es dass Folterer genaue Anweisungen bekommen, denn dafür interessieren sich die Greys besonders. Es kann dann so sein dass an einem Tag wo Ewa unter Zeitdruck steht diese Gruppen plötzlich böse Aktivitäten entfalten. Das kann daran liegen dass ich verschlafen habe, wovon Leta oft profitiert. An einem anderen Tag ist Ewa gut drauf, und dann bekommen plötzlich etliche Muslime Krebs oder kommen zur Vernunft oder werden verhaftet und selbst zu Opfern. Das liegt daran dass Ewa die unablässigen Angriffe der Greys auf böse bis entbehrliche Zielpersonen lenken kann. Denn die Greys tun nur manchmal so als ob sie hier schlimme Pläne verfolgen wie Atomwaffen zu bauen. Meistens sind sie dafür zu verwirrt. Dann plagen sie hier Zufallsopfer die sie ins Visier der N-Strahlen bekommen können. Noch vor ein paar Jahren war die böse Stimme viel stärker als heute. Bei den Terroranschlägen böser Moslems sind viele tausende Menschen umgekommen. Gerade deswegen wirkt es seltsam wenn zum Beispiel in der Schule der Islam immer wieder so gelobt und schön geredet wird, und wenn das Böse im Islam bewusst verschwiegen wird. Auch das bewirkt die böse Stimme in den linken und dunklen Menschen. Denn im Prinzip sind Moslems, radikale Linke oder antiblonde Surtunge zwar total unterschiedlich. Aber die böse Stimme in ihnen drin ist immer die gleiche.

Die böse Stimme konnte man schön erleben in dem christlichen Science-Fiction-Film 'Starship Troopers 3'. Da ging es um die Frage: Wer steckt eigentlich hinter unserem Glauben? Denn wenn

Menschen Ideen haben oder mit ihrer Gottheit reden, dann deswegen weil sie mentale Kontakte aufnehmen zu diesen oder jenen Aliens. Darunter sind auch superböse Staateninsekten die fern in der Galaxis wohnen, und die es bewirkten dass Tote scheinbar leben und zu den Menschen reden.

8. Schönheit braucht ein Ideal



Kaum jemand macht sich bei uns die Mühe sich für das Böse im Islam oder die politische Lage in den meisten orientalischen Ländern zu interessieren. Da schaut man sich lieber einen James-Bond-Film an als den Tatsachenbericht über das idiotische iranische Atombomben-Programm. Zurück also zum Thema Schönheit. Es ist auch möglich mit dem Schönheitssinn zu entscheiden welche Leute man mag und welchen Leuten man lieber nicht zuhören möchte. Im aktuellen Bond-Film 'Skyfall' spielt die in England lebende Afrikanerin (besser: Negerin) Naomi mit, und zwar als Agentin Eve. Das kann man sehr gut verstehen als eine Anspielung auf die Erdgöttin Ga-Jewa (Ewa). Ewa ist eigentlich weder schön noch unschön, sie ist ein eleganter, formloser, weißer Urfisch. Unsere beste Freundin Däna im Himmel ist etwas weniger weiß. Die Greys sind grau, wie der Name schon sagt. Wie kann man all diese Congeras denn dann nach ihrer Schönheit einordnen? Man kann schon merken dass die Greys sich als hässliche Negerinnen oder Furien identifizieren, siehe Kapitel 6.

Ga-Jewa dagegen stellt sich selbst gerne dar als wunderschöne Meerjungfrau, als Sofia Ewa.

Wer so viel von Gott versteht, der weiß schon viel. Mit diesem Wissen kann man Filme und all unsere Kultur besser deuten. Was hat es zu bedeuten, wenn eine Negerin Eve mit einem Kreuz auftritt? Man versteht die Hintergründe besser wenn man weiß wie der Regisseur der aktuellen Bond-Filme heißt. Es ist Sam Mendes, ein Latino, und vermutlich ein Katholik noch dazu. Diese Informationen hinterlassen einen bitteren Eindruck. Da stimmt was nicht mit dem Film, und zwar in spiritueller Hinsicht. Hinter dem Film stecken Leute die mit der Erdgöttin ein Problem haben. Christen glauben ja dass sie mit Jesus reden wenn sie beten. Tatsächlich aber reden Sama und die sechs anderen Greys der lokalen Gruppe mit verstellter Stimme zu ihnen. In dem Film 'Starship Troopers 3' stellen sie sich dar als sieben rettende Sterne, die die Menschheit vor den Insekten der fernen Galaxis beschützen. In Wahrheit haben die lokalen Greys uns versklavt, und andere Greys haben bei sich Planeten mit Insekten, Schweinen, Beutlern oder Pinguinen versklavt. Sklaverei ist in unserer Galaxis ein fast überall anzutreffendes Phänomen. Die Greys nutzen ihre Macht über die versklavten Planeten häufig dazu, Grausamkeiten und Irrsinn anzustiften. Je perverser und schlimmer ein Planet sich darstellt, desto eher werden die Greys ihn mit Kometen bombardieren. Zum Glück leben wir in einer Gegend wo es zahlreiche freie Planeten gibt. Und nicht wenige dieser Planeten sind paradiesische Welten ohne Krankheiten, Verbrechen und hässliche Wesen.

Sind Negerinnen schön?

Auf vielen Planeten ringsum leben also außerirdisch schöne Aliens wie Neytiri von Pandora. Als ich mir das Bild der Negerin Naomi anschaute, da fand ich dass sie der Pandoranerin Neytiri eher ähnelt als einer schönen Frau von der Erde. Auf mich wirkt so ein Frauentyp fast unmenschlich fremd und deswegen unerotisch, ja abstoßend. Das Gefühl sollte uns warnen. In der Tat ist der Verlust des Schönheitsideals mit ein Grund warum es sich auf Elendsplaneten schlimm auswirkt wenn dort farbige Rassen auftreten. Denn dann werden viel mehr Frauen attraktiv als vorher. Und auf einer Welt die das Wachstum nicht gut unter Kontrolle hat kann so was katastrophal werden. Schönheit kann in vielen Formen auftreten! Aber wichtig für unsere Erde ist es dass wir uns auf ein Ideal verständigen. Unser Schönheitsideal sollte dem Schönheitsideal der Erdgöttin ziemlich genau entsprechen. Schönheit ist Macht. Wenn die Erdgöttin selbst als das perfekt schöne Model verstanden wird, dann gibt ihr das die Macht unsere Erde vor Überbevölkerung zu bewahren.

Es sind ja bei uns die Neger die sich am zahlreichsten und schlimmsten vermehren. Grausam und

böse muss man es nennen wenn sie sich sozial so inkompetent zeigen dass Millionen Negerkinder verhungern. Beim Versuch das zu stoppen hilft es wenn wir Negerinnen als unschön verstehen. Ich könnte mich mit einer Negerin nicht einlassen, das wäre für mich pervers, und ich lehne Perversionen für mich selbst ab. Bei mir spielt es eine Hauptrolle dass ich ein Schönheitsideal habe, das einer weißen, hellhaarigen Frau. An Negerinnen finde ich es abstoßend dass sie von Gott nicht gewollt wurden und schlechtes Karma haben. Es ist so dass das Denken auch das Gefühl kontrollieren kann. Das muss aber nicht bedeuten dass Naomi prinzipiell unschön ist.

Ich lehne Naomi keineswegs ab, ich wünsche mir nur dass sie keine Kinder hat. Beim Film wurde eine Schauspielerin gesucht, und sie hatte Glück. Es kann sein dass sich dafür die Negerin Naomi am besten eignete. Vielleicht ist sie ja eine gute Sportlerin. Oder sie soll darauf hinweisen dass mit der ganzen Filmserie etwas nicht stimmt. Hinter den Bond-Filmen steht die jüdische Familie Broccoli. Juden entwickeln manchmal gegenüber der Erdgöttin eine Feindschaft. Vielleicht ist es so dass Eve am Ende stirbt, und für diese Rolle eignet sich die Negerin mit dem Kreuz um den Hals eventuell am Besten. Viele Filmemacher wollen eine wichtige Geschichte erzählen, und oft verhindert es das Schicksal dass mehr dabei heraus kommt als ein paar Andeutungen. Man kann auch Menschen Glück wünschen die großes Pech haben mit ihren Genen, und auch das tue ich.

Neger sind echt hässlich

Echte Neger sind unbestritten sehr hässlich, das werden die meisten selbst zugeben. Der Showstar Michael Jackson wurde nur deswegen so berühmt, weil er sich in zahlreichen Behandlungen fast in einen Weißen verwandelt hatte. Der ließ sich im Gesicht alles korrigieren, von der Nase bis zu den Wangenknochen, um sein Gesicht dem Schönheitsideal anzunähern. Nur bei seinem Hirn konnte er nichts Vergleichbares bewirken. Die Karriere von Michael Jackson endete abrupt als gerichtliche Zeugenaussagen auftauchten mit dem Inhalt dass er Negerjungen betrunken gemacht und dann vergewaltigt hatte. Viele Neger die mal prominent waren sinken später ab in eine völlig krisenhafte Verderbnis ohne dass sie was dafür können. So was meine ich mit schlechtem Karma.

Aber ich denke man kann die Agentin Eve noch relativ hübsch finden, oder sogar richtig schön. Das liegt an ihrem intelligent wirkenden großen Kopf, und auch an ihren sanft gelockten Haaren. Solche Negerhaare brauchen jedoch ein spezielles Entkräuselungsmittel damit sie sich nicht total ringeln. Genetisch haben Negerinnen nun mal schlechte Karten, das zeigt sich vor allem in ihrer nachweisbar geringeren Intelligenz und ihrer hohen sozialen Inkompetenz. Wer die Negerfrage heute offen anspricht, der hilft mit das Elend und die Hungertode in Afrika zu beenden. Es ist leider noch in vielen christlichen Schulen ein Tabuthema sich mit der Rassenkunde zu befassen. Oft ist es so dass unwissende Menschen mit der Wucht der bösen Stimme auftreten, und auf diese Weise Charisma gewinnen. Sie wüten wie Hassprediger: „Über Rassismus darf nicht diskutiert werden!“ Aber dagegen hilft das gute Gefühl mit, und es hilft auch wenn die richtigen Mädchen bei der Model-Show gewinnen. Denn eine Farbige kann manchmal schön sein, aber eine Miss oder ein Topmodel sollte sie nicht werden. So helfen wir mit die ganze Menschheit nicht nur zu verschönern, sondern auch vor Atombomben-Kriegen und Kometen-Terror zu beschützen.

Das hässliche Sams

Hier sieht man übrigens das deutsche Monster Sams. Bei der Sendung 'Das per-Model' hätte dieses zwergenhafte, hässliche Alien-Schwein vielleicht einen Sonderpreis für das perverseste Model gewonnen! Der aktuelle deutsche Film 'Ein Sams ist nicht genug' zeigt das Sams als eine lustige Alien-Migrantin. Ich will nicht Filme abtun die ich nicht gesehen habe. Ich hörte dazu den Kommentar von Sofia Ewa, dass die Sams-Filme mit ihrem kindischem Humor eher etwas sind für ungläubige Nicht-Erwachsene die mal mit ihren Kindern ins Kino gehen. Die Hauptdarsteller sind alle Erwachsene der Altersgruppe 40+. Es gibt schon mehrere solche Filme, und es werden vermutlich weitere gedreht werden. Ich rate jedem Kinogänger stark ab sich so was anzuschauen, weil ich da ein religiöses Problem erkenne. Wesen wie das Sams existieren auf den 68 Schweine-

Planeten, und wenn wir nicht aufpassen dann werden die uns noch schweren Schaden zufügen.

Sama gab es schon zur Hitlerzeit, und auch heute versucht Sama Deutschland in die kulturelle Rückentwicklung hinein zu führen. Es gibt bei uns viele Leute die Deutschland wieder, wie schon oft zuvor, in ein primitives, schweinisches Land verwandeln wollen, auch mit den Sams-Filmen.

Sama gab es auch schon zur Hunnenzeit, als Deutschland von Fremden überrannt wurde. Damals haben die Fremden sich die deutschen Frauen angeeignet. Weil diese oft keine Hunnen nehmen wollten sind sie zum Beispiel in Köln zu tausenden niedergemetzelt worden.

Sama und die Greys sind nicht so stark dass sie dasselbe das sie zur Hunnenzeit versuchten jetzt noch mal versuchen. Statt vieler Hunnen sind es diesmal eher wenige Orientalen und Fremde die nach Deutschland einsickern, erst friedfertig und arbeitsam, und später doch häufig als aggressive Machos. Gerade die Moslems werben oft sehr aufdringlich um deutsche Frauen und versuchen deutsche junge Männer als Rechte oder Nazis zu vertreiben. Wenn Deutschland auch nur etwas mehr islamisch wird, dann wird der nächste Atomkrieg etwas wahrscheinlicher. Dafür müssen sich die Moslems nur schneller vermehren und ausbreiten als die Deutschen. Genau dafür sorgen auch kulturelle Werke die die deutsche, islamfeindliche Kultur unattraktiv machen. Wenn also das Sams hier bessere Filmhelden verdrängt und Deutschland so zum Schweineland wird, dann profitieren davon die orientalischen Einwanderer mit ihren Kulturen. Schon jetzt ist es ja so dass Einwandererkinder, viele davon hässlich und geistig leicht behindert, manche aus dem Drogen- oder Gewaltkriminalitätsmilieu, unsere Talentshows erobern wollen. Zur gleichen Zeit führt das Sams als fast populärster deutscher Kinderfilmstar unsere Jugend in die Verirrung. Wie kann man das verhindern? Das geht auch mit der Hilfe des Schönheitsideals.

Die Frau unter der Schweinemaske ist nämlich eine zwergenwüchsige deutsche Schauspielerin. Für ihr Missgeschick kann sie auch Sama verantwortlich machen, wird es aber vermutlich nicht tun, denn sie ist schon älter und kann so schwierige Sachverhalte sicherlich nicht mehr verstehen.

Die Grey Ga-Sama ist von den Fe-Greys kaum zu trennen. Das scheint das zu bestätigen was ich öfters hörte, dass nämlich andere Congeras Sama das Gehirn ziemlich zerstört haben. Jetzt ist Sama kaum noch handlungsfähig und muss es dulden dass Schweine-Greys sie steuern. Mit 68 Schweine-Planeten kämpfen dort ein paar gute Whites einen völlig aussichtslosen Kampf gegen das Böse. Dort gibt für die Ardvarkoiden (Schweine) Elend und Haue ohne Ende. Als ich diesen Text aufschrieb da redeten sie gerade alle von einer großen Seeschlacht. Damit das bei uns nicht auch so läuft, deswegen setzt Gott Hoffnungen in schöne Frauen. Das Sams hätte auch schöner sein können, so wie Miss Piggy, der Star der US-amerikanischen Muppet-Show. Miss Piggy war noch mal Stargast bei der Oscar-Show 2012, ohne ersichtlichen Grund. Das erinnert an dieses andere katzenfressende Schweinevieh vom Planeten Melmoth, das mal so populär wurde bei uns dass es auf vielen Autoscheiben abgebildet war. Leicht kann also ein Schweinemonster zum Star des deutschen Fernsehens werden und sogar so beliebt werden wie sonst nur eine Heilandgestalt.

Anika half ihr Name

Das Sams ist also ein außerirdisches Wesen, das aber nicht auf die Elfenwelt verweist sondern auf die Gruppe der dahinter liegenden Schweine-Planeten. Eine große Gruppe von Greys von dort ist schuld an unserem besonderen Elend. Man kann fast beweisen dass es Wesen wie das Sams genau so auf diesen Planeten in echt gibt. Besonders auffällig ist der Planet der Fe-Nike, der bei uns in vielerlei kulturellen Zusammenhängen eine Rolle spielt. Und wer war noch gleich diesmal das per-Model geworden? Das war die Anika, in deren Namen Nike etwas anklingt. Man erinnert sich an Nike Wagner die die deutsche Kultur in anderer Hinsicht maßgeblich prägte. Fe-Nike



wird von der Grey Fe-Jula kontrolliert, und dient der ganzen Grey-Gruppe als Lockvogel. Nike galt als antike Siegesgöttin. Als Phönix ist Fe-Nike zum Ursprung eines bizarren Foltermythos geworden der aus der Region Phönizien stammt. Fe-Nike ist tatsächlich die Congera welche mit ihrem Planeten einer ganzen Gruppe von versklavten Planeten als Schönheitsideal dient.

Schönheit braucht Klugheit

Auch der indische Hollywood-Regisseur Tarsem Singh hat so einen Sam-Namen. In seinem aktuellen Kino-Film 'Schneewittchen' spielt eine Frau die Hauptrolle die mir besonders wenig gefallen hat, und zwar weil sie einen recht kleinen Kindskopf hat. Tarsems Schneewittchen sieht ähnlich kleinköpfig, dunkelhaarig und unschön aus wie viele Inderinnen. In Tarsems Film läuft Schneewittchen von zu Hause fort und gerät an sieben Zwerge. Diese sind Kriminelle die ihr erst mal den Straßenkampf beibringen. An echte Bösewichte geraten oft Mädchen die von zu Hause fortlaufen. Gerade heutzutage werden Mädchen von ihren Müttern vertrieben wenn diese merken dass ihre Töchter nicht mehr christlich denken wollen. Einige solche Mädchen enden dann bei den Bahnhofs-Bösewichten; die ihnen jedoch typischerweise nicht den Straßenkampf beibringen sondern sie auf den Straßenstrich schicken. Und von den Mädchen die ganz verschwinden will ich hier nicht schreiben, darüber werden immer wieder Filme gedreht. Von jungen Mädchen wird manchmal schicksalhaft verlangt dass sie sich zu Hause durchsetzen gegen die Mutter, die noch vom alten Denken beherrscht wird. Das ist aber ein Kampf den sie dort nicht gewinnen sollen. Die klügere Tochter ist oft die die häuslichem Streit aus dem Wege geht und zeitig gut auszieht.

Die Geschichte vom Schneewittchen kann man ganz verschieden interpretieren. Hier geht es mal wieder vor allem um die Schönheit. Die gealterte Königin ist verständlicherweise nicht froh dass in Schneewittchen eine junge Schönheit herangewachsen ist, die vor allem deswegen schöner ist weil sie jünger ist! Also reicht die Königin Schneewittchen einen vergifteten Apfel. Das kann man als Anspielung auf die biblische Geschichte von der Schlange verstehen. Wo der Apfel, der an sich eine gute Frucht ist, als böse oder vergiftet erscheint, da hat die Göttin zu wenig Macht. Man kann verstehen, dass hübsche Kindskopf-Mädchen bei der Erdgöttin Ewa nicht beliebt sind. Mit der gealterten Julia Roberts hat Tarsem diese Rolle dann wieder genau passend besetzt. Julia sagte im Interview dass sie es schön fand dass sie mal die Böse spielen durfte. Nicht selten muss die Erdgöttin auch etwas böse Mädchen noch gut unterstützen. Manchmal muss die Erdgöttin alle Tricks anwenden um zweitklassige, dunkle und kleinköpfige Mädchen ins Abseits zu drängen. Denn ansonsten bekommen die schlechten Mädchen zahlreiche Kinder, und unsere Welt erstickt an ihrer Überbevölkerung. Wer einen zu kleinen Kopf hat ist einfach geistig nicht stark genug. Unser Schönheitsideal muss das Ideal sein einer intelligenten, sensiblen Frau. Als schön muss es gelten wenn die Frau einen großen Kopf hat mit einer hohen Stirn. Klugheit ist unverzichtbar. In der Gesellschaft die wir haben werden manche solche Frauen allzu leicht ins Böse abgedrängt. Es ist dann aber dennoch typisch, dass kluge Frauen hierbei oft ganz anders böse sind als die kleinen Frauen mit den kleinen Köpfen. Die Kindsköpfe können lieb sein, aber auch total grausig werden. Märchen warnen oft vor der Tücke der Frauen. Wer sensibel ist bekommt ein Gespür dafür.

Teuflich böse Menschen

Mit der besonderen Bosheit der Greys rechnet man oft nicht. Gibt es das, dass eine Studentin der Medizin vor dem familiären Hintergrund des organisierten Verbrechens zur Weihnachtszeit in der Pathologie ihrer Universität infektiöse Lösungen herstellt, die sie dann an Türklinken schmiert? Solche Ängste kamen bei mir immer wieder auf in der letzten Weihnachtszeit. Tatsächlich wurde ich gleich darauf krank, mit genau der Krankheit vor der mich meine Visionen gewarnt hatten. Wer zur Erdgöttin hält muss damit rechnen dass geringe Menschen ihm grausige Streiche spielen. Auch beim Bemühen wieder heil zu werden sollte man dann der Erdgöttin eher vertrauen als den Medizinern. Denn manche Ärzte werden total panisch wenn sie nur das Wort Wunder hören. Und es gibt Ärzte mit ganz kleinen Köpfen, die gerade wegen ihr Unklugheit ins Amt gekommen sind.

Wir können noch froh sein dass wir eine Gesellschaft haben, wo sadistische Verbrecher verfolgt und vielleicht bestraft werden. Anderswo herrschen Gangsterbanden mit Lüge und Grausamkeit. Im Iran werden Frauen die sich dem Islam widersetzen im Gefängnis grausam gefoltert. Auch aus der Türkei berichten Frauenrechtlerinnen von zahlreichen, zermürbenden Schikanen. In der Ukraine vergiften linke Regierungsgangster rechte Oppositionspolitiker, oder sie legen Bomben.

Noch schlimmer und chaotischer sind die Verhältnisse vor allem in vielen Ländern Ostafrikas. Gerade das wollen jedoch die Linken zu ihrem Vorteil ausnutzen. Im Osterprogramm brachte der Sender Arte diesmal zur besten Sendezeit eine irritierende Sondersendung über die somalische Emigrantenfamilie Samater, die sich tatsächlich in besonders viele Länder hin ausgebreitet hat. Somalia ist heute ein Chaos-Land das in Clangebiete zerfallen ist, und wo man sich nur mit einer privaten Armee von Leibwächtern einigermaßen sicher fühlen kann. Ob das an den Somaliern liegt? Mit böser Stimme wird dieser Verdacht von Linken und Surtungen als Rassismus und Intolerant zurückgewiesen. Es scheint ihnen die Tatsache Recht zu geben dass einige Neger in der Tat im Westen erst mal nett und aufdringlich versuchen sich zu integrieren. Erst wenn es ihnen nicht gelingt weiße Frauen und Geld für sie zu gewinnen, oder aber wenn sie irgendwo einen Halt gefunden und eine Gegend erobert haben, dann werden sie plötzlich asozial oder brutal. Es ist nicht so dass diese Menschen dieses Verhalten planen. Sondern die Greys verfahren so mit ihnen. Radikale Linke hoffen dass sie mit der Hilfe von Negern den Westen in ein vorrevolutionäres Chaos stürzen können. Antifaschisten fordern auf Aufklebern: *Nie wieder Deutschland!*, weil sie wissen dass es in Somalia gelungen ist den Staat völlig zu zerschlagen. Aber was wurde daraus? Wer Chaos-Länder wie Somalia oder Äthiopien besucht, der bekommt den typischen Zorn dieser besonders aggressiven Negerrassen ganz unmittelbar zu spüren, nämlich wenn er dort nicht genug Geld bezahlt. Dann fliegen in manchen Gegenden gleich die Steine. Gegen Kampfhunde gibt es besondere Gesetze, aber vor besonders aggressiven Menschenrassen darf man nicht mal warnen. Bei Arte sitzen viele linke Frauen im Studio, die dafür sorgen dass dort fast niemals Rechte oder Andersdenkende zu Wort kommen, sondern nur Surtunge, dunkeläugige und dunkle Menschen. Das ist der Rassismus der Surtunge die oft mit Linken verwechselt werden, die aber tatsächlich nur Dunkelmenschen sind. Surtunge sind Menschen die Gesetze leicht nehmen und beugen wenn sie mehr für sich erreichen wollen. Ihre typische einzige politische Position ist es das sie für mehr Surtunge eintreten. Sie kandidieren auch auf den Listen der Partei 'LINKE', sind aber im Grunde konservativ. Linke wollen im Prinzip den gesellschaftlichen Fortschritt, es sei denn sie gehören zu den Netzwerken der Gangster. Surtunge dagegen wollen einfach nach oben, sie wollen sich selbst an die Macht bringen und fördern andere Surtunge. Das ist ihr genetischer Egoismus. Viele Surtunge wissen heimlich dass es der Welt nicht nützt wenn sie an Macht gewinnen. Aber in der prekären Lage in der sie sich häufig befinden gewinnt das Eigeninteresse die Oberhand. Manche Linke finden Surtunge nützlich und sympathisch, gerade auch wenn diese sich asozial, unfähig und feindselig zeigen. Die Linken tun das weil sie kleinkriminelle Ausländer, Asoziale und Chaoten gemäß ihren veralteten Ideologien als Verbündete ansehen. Alle möglichen Leute sollen zornig werden und dann die Revolution machen. In der Vergangenheit endete eine Revolution oft damit dass ein großwahnsinniger Surtung-Clan total, radikal und grausam und am Ende nationalistisch und faschistisch regierte. Surtunge sind erst zufrieden wenn sie selbst an der Macht sind. Im Denken Lenins kann man sie auch mit dem Lumpenproletariat gleichsetzen, mit Leuten die so herunter gekommen sind dass man mit ihnen keine Fortschritte erzielen kann.

Dies ist von Belang im Hinblick auf die Schönheit. Denn es bedeutet dass unser Schönheitsideal ein Idealbild heller Menschen sein muss. Der Glanz der hellen Haare, der hellen Augen und der Schein der hellen Haut muss dazu gehören zu unserem idealen Bild des perfekten Models.

Mund auf gegen die Hässlichen!

Die schönen Mädchen drängen sich vor die Kamera, die unschönen Mädchen zwingen sich gern dahinter. Gerade bei den hässlichen Linken ist es typisch dass sie 'irgendwas mit Medien' machen wollen. Darüber amüsieren sie sich sogar mit speziellen Aufklebern, auf denen man Linke sieht

mit Tüten über dem Kopf. Es ist verständlich und typisch für Greys, dass sie unter den Menschen diejenigen ins Fernsehen hinein haben wollen welche besonders hässlich, klein und unangenehm sind. So lässt sich auch erklären, warum bei linken Medien die Stimmung so seltsam hässlich und antideutsch wird. Wer sich da mal anders äußert, der darf nicht zu Ende reden. Für Deutschland hat das zur Folge dass sich eine bitter kalte Stimmung von 'Alle gegen Rechts' festsetzt wie die letzte Winterkälte. Auch um dies zu verhindern, sind schöne Models gefragt. Es hilft wenn man da mal als schöne Frau den Mund aufmacht, und sich nicht durch Bösewichte am Reden hindern lässt, die so hässlich sind dass sie Papiertüten tragen müssten über dem Kopf.

9. Punk gegen Gothic

Ach ja, wer hat denn gewonnen? Wiederum teilte sich die Menge der Fans in zwei Lager, die beide ihren speziellen Typ ganz nach oben wählten. Es ergab sich am Ende eine Doppelspitze. Die punkige Anika setzte sich ganz knapp durch gegen die am Ende auf Gothic gestylte Johanna. Kaum ein Model sah so seltsam und fragil aus wie die Gewinnerin Anika. Die androgyne, dünne, fast hässliche Frau mit recht unreiner Haut ist das was man in der Branche als 'speziellen Typ' bezeichnet. Anika sieht gerade nicht so aus das perfekte Model. Sie



ist ein Typ der für die Vielfalt sorgt. Man will ja in einer Show nicht immer nur die gleichen perfekten Blondinen sehen, sondern man erfreut sich an einer Vielfalt von unterschiedlichen Typen. Dazu kann auch mal eine fast Grauhaarige gehören. Es war Annikas besonderes Erfolgsrezept, das sie sich als grauhaarige, bleiche Jung-Seniorin stylen ließ.

Aber wieso wird so ein mageres Mannweib mit eher unreiner Haut und schwarz auswachsendem Grauhaar dann das perfekte Model, also die schönste Frau Deutschlands? Dafür sorgten vor allem die Zuschauer per Telefon. Wer zu viel Geld hatte der konnte für Anika stimmen oder Johanna oder noch für zwei Jennys. Man muss urteilen dass die Wahl Anikas einen Skandal bedeutet.

In der Finalshow sahen alle vier Frauen ziemlich bizarr aus, weil sie die bizarre Travestie-Mode der Firma 'Blond' trugen, und weil ihre Haare ganz streng auf dunkel gegelt worden waren. Viele schönere Frauen saßen da nur noch im Publikum. Die beiden Schönsten bei Eva, die aussahen wie perfekte Bräute, die waren schon gleich zu Beginn raus geflogen. Aber die hatte auch das Fernseherteam von VOX vorher völlig ignoriert. Auch das ist okay, wenn solche Frauen heiraten und Kinder kriegen oder studieren und nicht im bizarren Milieu von New York herum-modeln.

Johanna wollte nicht recht

Johanna hätte es fast geschafft das perfekte Model zu werden. Sie ist ein mediterraner und sehr dunkler Typ, und der gefällt in der deutschen Modeszene derzeit vielen. Johanna war mit über 1.80 und ihrem breiten Körperbau fast das einzige perfekte Model der ganzen Gruppe, das sich richtig gut eignete für den Laufsteg. In New York wurden viele Mädels burschikoser und düsterer gestylt, auch Johanna ließ sich von der Trendfarbe schwarz faszinieren, fast gezwungenermaßen. Nachher sah sie aus wie eine von den Frauen die nachts gerne über die Friedhofsmauern steigen. Okay, gothic, grunge und gruft – der schwarze Bizarr-Look gehört bei uns zu vielen etablierten Subkulturen der rechten Szene. Zum perfekten Model wird man so eher nicht. Dennoch schien Johanna am Ende bei der Überzeugung angekommen zu sein:

Je schwärzer und bizarrer ich auftrete, desto eher gefalle ich all diesen Perversen.

Das stimmte sogar, das Erfolgsrezept hat sie am Ende ganz nach vorne gebracht. In Barcelona machte sie den Eindruck einer ziemlich durchgeknallten Teenagerin. Da fand sie ein schwarzes Teil, das ihr nach eigener Einschätzung nicht stand und das ihr auch nicht gefiel. Und genau das hat sie sich gekauft, und damit trat sie bei der Finalshow auf. Dazu suchte sie dann noch Stiletto. Da fand sie total große Bizarr-Teile vor, aber selbst die waren ihr noch nicht groß genug. Kann es sein dass sie keine Lust mehr hatte auf den Titel? Denn vorher hatte sie mehrmals hören müssen, dass sie den Modeprofis als zu groß galt. Bei der Finalshow trug sie dann Monster-Stiletto, mit denen kam sie auf das Gardemaß von etwa 1.90. Vielleicht hat sie gedacht: Wenn die sich vor mir fürchten werden sie mich eher wählen. Oder sie hatte sich gerade bei den New York Giants als Fullback beworben. Wahrscheinlich aber hatte sie Angst bekommen und wollte nicht mehr den Titel gewinnen. Dennoch gefiel sie all den Perversen, Entschuldigung, den Profis, so gut dass sie am Ende bei der Finalshow noch mit Abstand die meisten Punkte bekam. Denn bei der Finalshow waren neben Michael Michalski noch die Travestie-Modeschöpfer von Blond aus New York als Punktrichter dabei, und der dritte alte Mann machte auch Modeshows für den besonderen Bizarr-Geschmack. Man kann also durchaus verstehen dass Johanna vor der letzten Hürde quasi scheute.

Anikas Protestwahl

Anika ist natürlich kein perfektes Model, sondern sie ist ein spezieller, androgyner Typ. Ich sehe die Wahl von Anika dennoch als gelungenen Abschluss dieser Show. Es war eine Protestwahl. In der Modeszene stimmt vieles nicht, weil auch in unserer Gesellschaft vieles nicht okay ist. Und wenn so ein alternativer Typ wie Anika gewinnt, dann bedeutet das dass der Protest gesiegt hat. Verdient gewann Punk-Anika am Ende, wenn auch nur hauchdünn vor Grunge-Johanna. Das mag mit daran gelegen haben dass ich die ganze Zeit ein Drehbuch geschrieben hatte das sich mit der Kultur des Punk beschäftigte. Ich plane das englischsprachige Drehbuch im Ausland anzubieten. Ich erlebe es öfters dass ich mit meiner kreativen Arbeit die Welt verändern kann, und darum bin ich ein Vielschreiber, der immer mehr kreative Ideen hat als Zeit und Geld. Mit diesem Drehbuch habe ich vor allem die jüdisch-christliche Mythologie gestaltet, also zum Beispiel das Bild des grimmigen Gottvaters der auf einer Wolke sitzt mit der Tiara auf dem Kopf, umgeben von den 24 Gesichts-Ältesten. Die Sendung vom per-Model hatte ich gelegentlich nebenbei eingeschaltet. Sie war fast immer so interessant dass ich dann bald die ganze Zeit mitgeschrieben habe.

Eine Frau wie Anika kommt in meinem Drehbuch nicht vor, aber ähnliche Frauen sitzen in den Modenschauen häufig im Publikum. Das sind die Frauen die sich High Fashion leisten können. Vielleicht war die graublond Anika genau die Frau die der gealterten Szene derzeit gut gefiel. Denn in der Modewelt ist der Graukopf Karl Lagerfeld zum Beispiel noch in, der auch mit über 80 Jahren noch hofiert wird. Man mag vermuten dass sich viele gealterte Frauen in Anika wieder erkannten. Die Modeszene muss sich bald mal total verjüngen, aber noch ist sie dazu nicht bereit.

Mit der Modeszene hatte die Show von Käykäy und Eva aber nur gelegentlich zu tun. Es ist zum Beispiel nicht einzusehen warum gefordert wird dass das perfekte Model den Anforderungen des Laufstegs entsprechen muss, wenn Käykäy selbst verdeutlicht wie absurd eng da geschneidert wird. Und wenn ein Model halbwegs schön ist und einigermaßen groß, dass kann es auch zum Film gehen und als Schauspielerin debütieren. Ein Casting für eine Soap zum Beispiel würde in so eine Show auch gut hinein passen, vielleicht sogar besser als ein Casting für einen Werbefilm.

Mit Protest gegen Perversion

Bei Shows in denen statt Mode und Show Zickenkriege und Perversionen ständig gezeigt werden, da sitzen viele empörte Leute vor der Glotze. Deswegen muss man am Ende mit einem hohen Anteil von Spöttern und Protestwählern rechnen. Die wollen die seltsamste Frau pushen nur um zu protestieren oder die Veranstalter zu ärgern. So vor allem ist es vermutlich zu erklären dass Anika den Titel gewann. Wer bei uns in der Gesellschaft etwas ändern will, der kann mit dem

Ergebnis zufrieden sein. Denn wenn so was passiert, dann zeigt das deutlich dass mit unserer Kultur etwas nicht stimmt. Es ist eben nicht okay wenn wir unsere Mode von ausgebeuteten bis versklavten Menschen produzieren lassen. Es ist nicht okay dass es bei uns so viele Perversionen gibt. Es ist vor allem nicht okay, dass wir so viel Werbung haben, und dass in der Werbung so viel gelogen wird. Vor allem da sind die Models eben gefragt. Ich als Kaiser von morgen erwarte von jungen Mädchen von heute dass sie sich den falschen Idealen und den verlogenen Sprüchen der Lügenwelt von gestern verweigern. Ich meine dass die Models über sich selbst zu bestimmen haben sollten. Und wenn sie sich der falschen Werbewelt verweigern und auch bei der Show auf dem Laufsteg nicht so recht wollen, dann muss sich eben die Welt ändern. Wer würde das nicht zugeben wollen dass es in unserer Welt eben vieles gibt was nicht so okay ist?

10. Die Powerfrau

Zur Schönheit gehören unabdingbar auch die Fitness und die Gesundheit. Dafür kann und sollte man was tun. Schon in der Schule wird den Schülerinnen der Sport nahegebracht, aber manchmal ist der Konkurrenzkampf zum Abgewöhnen. Es gibt viele Frauen die erst später merken wie gut ihnen der Schulsport getan hat, wenn sie nämlich später die ganze Zeit am Arbeitsplatz rumsitzen oder vor der Glotze, und anfangen fett und weichlich zu werden. Ohne regelmäßigen Sport wird man schnell unleidlich und schwierig. Frau bekommt Schmerzen oder kränkelt, sie wird unschön und altert schneller, und kommt beim Kistentragen und Treppensteigen schnell aus der Puste.

Es gibt also gute Gründe auch Kraftsport zu betreiben. In der Sport-Zeitschrift 'fit for fun' (05/12) wird gerade eine spezielles Trainingsprogramm für Frauen angeboten. Dadurch kann man „ein breites Kreuz und starke Arme“ aufbauen. Man wird so auch gelenkig und ausdauernd beim Spiel der Zärtlichkeiten, was ja doch das Schönste ist im Leben. Was halten die Damen im vertikalen Gewerbe des Laufstegs von solchen Trainingsprogrammen? Man kann annehmen dass Käykäy und Eva ihren Models vertraglich verbieten lassen, Zeitschriften wie 'fit for fun' zu lesen.

Ich selbst mag große, starke Frauen viel lieber sehen als mickrige Frauchen. Häufig muss man es leider erleben dass schöne Blondinen mit intelligenter Ausstrahlung viel zu klein geblieben sind! Das liegt oft an der falschen, schlechten Ernährung. Die Religion UTR hat eine spezielle Aufbau-Ernährung erarbeitet die gewiss nicht jede Frau schätzt. Aber Milch mit Kakaopulver mag doch eigentlich jeder. Für die Knochen hilft es wenn man Nahrungsergänzungsmittel wie zum Beispiel Bullrich's Salz zu sich nimmt. Statt Bier oder Sekt empfiehlt sich der frische rote Saft aus Äpfeln und Karotten. Käykäy kredenzte ihren Models in der Show immerhin mal grünen Gurkensaft!

Die Show 'das per-Model' ging davon aus, dass Muskelfrauen nicht auf den Laufsteg passen. Das lag vor allem an Käykäy, wie mir schien. Käykäy zeigte anfangs die Power schöner Frauen, die auch bedeuten kann dass frau gepflegt auftritt und Stilgefühl zeigt. Manchmal trug sie Frisuren so schön wie man sie von Julia Timoschenko kennt. Wenn man die Flechtfrisur eine Stunde lang sorgfältig flicht, dann sieht sie nachher edel aus und gleichzeitig traditionell. Bei den Germanen war es sehr üblich dass die Frauen sich gegenseitig die Haare geflochten haben. So was hätte man bei den Models gerne mal gesehen. Aber dagegen dass die Models irgendwas selber machen bei so einer Show wehren sich oft heimlich vehement die Profis und Spezialisten am Set und hinter den Kulissen. Das ist besonders vertrackt und auch der Grund, warum die Stimmung bei solchen Shows manchmal so krisenhaft bis hinterhältig wird. Denn es geht ja sehr um Konkurrenzschutz. Die Suche nach dem perfekten Model war im Grunde die Suche nach der kraftlosen Frau die sich alles besorgen lässt. So treten Models in den Vordergrund die eher unreif sind und unselbständig. Weil sie mit 16 Jahren unreif war und unsicher, deswegen mochten alle die Finalistin Jenny. Die war nun besonders südländisch und kleinköpfig, und solche Frauen sind leichter beeinflussbar.

Lisa war hier gerade 23 Jahre alt. Das wäre ein gutes Alter gewesen für den Start ins Model-Dasein, wo man nicht zu jung sein darf und schon gar nicht zu alt. Außerdem spricht Lisa Russisch, worauf sie stolz sein kann. Viele Deutsche sprechen Latein, aber das viel schwierigere Russisch ist halt doch viel nützlicher.

Lisa fragte Käykäy zu Beginn:
„Speak you Russian?“ Oh je, Lisa spricht leider kein gutes Englisch! Es kommt vor allem bei jungen Leuten öfters vor dass sie mit ihren Sprachkenntnissen einen Einbruch erleiden gerade wenn sie mal vor der Kamera zeigen sollen was sie können. Das liegt manchmal daran dass sie Englisch sprechen sollen zu Leuten die das nicht gut können, oder die selbst keine Muttersprachler sind. Außerdem hat Lisa sich intuitiv vertan. Käykäy kommt nicht aus Russland und lebt jetzt in New York, darüber kann man sich vorher im Internet informieren. Käykäy kann kein Deutsch und ist deswegen als deutsche



Modelmama weniger bis überhaupt nicht geeignet. Käykäy nahm ihren Job zu leicht. Sie versprach zwar ein wenig Deutsch zu erlernen, aber daraus ist nichts geworden. Bei Käykäy sollte man im Bewerbungsgespräch das Thema Sprachkenntnisse also besser ganz vermeiden! Wer sich bei einer Bewerbung über solche Dinge vorher informiert, der kann statt mit peinlichen Fragen mit lichtvollen Sprüchen oder mit Detailwissen gleich für gute Laune sorgen und erhöht so drastisch seine Chancen. Lisa zwang jedoch jetzt Käykäy dazu zuzugeben dass sie etwas nicht kann und nicht weiß, und das tun Promi-Frauen vor der Kamera generell ungern.

Fehler beim Bewerbungsgespräch geschehen selten zufällig. So was zeigt nicht nur unter Frauen manchmal sofort eine Art von spiritueller Verbindungsstörung an. Man schätzt sich gegenseitig falsch ein. Nein, Käykäy mochte Lisa gleich nicht recht leiden, das merkte man. Und in die eher linke Gruppe von Eva passte Lisa schon gar nicht rein. Lisa kam da mit einer Power an die diese Modelmamas gleich misstrauisch werden ließ. Diese Power hängt am Gefühl. Ich kann mich täuschen, aber Lisa zeigte vielleicht zu viel Selbstbewusstsein und Stärke, und auch eine erotische Grazie wie ich sie bei Frauen nur selten finde. Okay, auf manche Frauen steht ein Mann sofort, und dann schätzt er sie vielleicht zu positiv ein. Ich hatte mal drei Romane geschrieben in denen eine Lisa die Heldin war. Und so was hinterlässt Spuren nicht nur im Gefühlsleben, sondern es kann die ganze Realität unserer Welt verändern, bis dass alle Lisas der Welt erotischer werden. Lisa kam zu dunkel und zu salopp daher, mit Jeans-Shorts und ganz schwarzem Catsuit. Es hätten ein wenig mehr Farbe und ein etwas gehobener Stil viel besser zu ihrem blonden Typ gepasst. Gerade bei Käykäy kann man auch mal grell und etwas zu bizarr ankommen, so was gefällt ihr. Lisa aber zeigte nur eine Art Russendisco-Look. Außerdem war sie mit schätzungsweise 1 m 68 doch zu klein für einen Job als echtes Model. Das wurde in der Sendung aber nicht verraten.

Der Typ sollte echt sein

Am Ende haben sich Anika und Johanna ein Kopf-an-Kopf Rennen um den Titel geliefert. Ich fand dass viele hübschere Frauen vorher rausgekegelt wurden. Lisa war eine von ihnen, und ich fand es schade dass sie gar nicht in die Auswahlgruppe kam. Lisa ist vom Typ her eine echt helle Powerfrau, eine starke Fast-Blondine mit einer etwas zu dunklen, aber noch angenehm samtigen Stimme. Sie machte Kickboxen und Bodybuilding. Sie zeigte Muskeln, was mir gut gefiel. Auch ihr Busen wölbt sich sichtlich angenehm, leider bekam man ihn nicht zu sehen. Bei Models muss man doch darauf achten ob der Busen gut geformt ist und steht oder hängt, denn das ist doch sehr

wichtig. Es kommt mir sehr darauf an ob der ganze Typ echt ist oder nicht. Denn der echt schöne Körper samt Haaren zeigt ein Model an das Glück und Glanz mitbringt. Gerade echte Haare sind wichtig. In der Modelbranche hört man manchmal: „Erst haben sie ihr die Haare abgeschnitten, und dann haben sie sie mit Extensions wieder verlängert.“ Models sind nicht Puppen mit denen man nach Belieben herumspielen kann, sondern man muss sie mit ihrem Typ würdigen! Nur ein echter und schöner Typ ist fähig die Magie auszustrahlen die auf dem Laufsteg besonders wirkt. Anders wird das allerdings bei den Glamour-Modeschöpfern die Models gerne zu künstlichen Kreaturen umformen. Aber gerade die gleiten dann schnell ins Bizarre und Perverse ab. Bessere Modeschöpfer wünschen dass ein Model fähig sein muss das Kleid auf dem Laufsteg mit Leben zu erfüllen. Sie muss also natürlichen Charme ausstrahlen. Dazu muss sie die richtigen, echt glänzenden Haare haben und ein echter Typ sein. Die kraftvolle, charismatische Eleganz die Lisa zeigte hätte ihr bei manchem Auftritt helfen können. Aber Eva und Käykäy bevorzugten beide am Ende einen künstlichen, steifen und südländischen Typ von Frau. Es macht eben etwas aus dass beide Modelmamas selbst total gefärbt und zurechtgemacht waren. Und es spielte eine Rolle dass im Hintergrund viele Frauen wirkten die für Schönheit vermutlich eher wenig übrig haben. Linke aus dem Umfeld der Tageszeitung TAZ zum Beispiel bevorzugten den Look der Hässlichkeit. Rechte mit düsteren Neigungen mögen oft den hispanischen Typ von Johanna. Um echt schöne Mädchen wirklich zu erkennen, da braucht man auch selbst etwas lichte Schönheit. Gerade weil sie selbst so südländische und weniger schöne Typen sind, deswegen fällt es vielen Modeprofis schwer Schönheit zu erkennen. Ich sage ja immer: Auch schöne Männer gehören zur Modeshow.

Wo die Formen nicht wirklich gezeigt werden konzentrieren sich die Blicke schnell auf die Arme. Da störten bei Lisa die Muskeln. - „Die Arme sind bei Models oft sehr fein“, meinte Eva kritisch. Käykäy berichtete davon dass sie auch mit ihren Armen kaum bis gar nicht in die manchmal sehr engen Oberärmel passt. Im Gegensatz zur eher trägen Eva wirkte Käykäy deutlich lebendiger und fitter, sie macht gut Fitness-Sport und bemüht sich um gesunde Ernährung. Für eine Vorbildfrau die Power braucht ist das ein absolutes Muss. Hier zeigte Käykäy mehr Qualität als Ausbilderin, aber die Wärme fehlte ihr. Lisa hatte Wärme die auch anderen Models fehlte. Es fehlte vor allem bei Samantha diese Leidenschaftlichkeit, die man im Osten als die slawische Seele bezeichnet. Aber auch andere Models hatten einfach nicht das Charisma, sie saßen da und taten was man ihnen sagte, und wenn sie rausgeworfen wurden dann war das auch okay. Es kann an Gott liegen wenn man nicht das Charisma hat das man für so eine Aufgabe braucht. Die gute Erdgöttin verteilt ihre guten Gaben nicht an jede Frau. Sofia Ewa achtet immer sehr darauf dass sie edle und helle Typen besonders unterstützt. Das soll es kompensieren dass diese Menschentypen oft unfair behandelt werden, vor allem von den dunklen und auf hell gestylten Typen Frau.

Lisa wurde abgelehnt weil sie zu viel Muskeln hatte. Andere Frauen kamen durch und zeigten sich nachher wegen ihrer Schwäche als nicht belastbar und kaum tauglich. Das war zum Beispiel der Fall bei Samantha, die einmal fast scheiterte als sie eine Stunt-Szene bewältigen musste. Für diese körperlich sehr anstrengende Szene bei der sie an Drähten aufgehängt wurde war Samantha nämlich etwas zu wenig fit. Man muss kein Prophet sein um vorherzusagen dass die kräftige Lisa diese Szene leichter hätte bewältigen können.

Der Arbeiterinnen-Chic

Was Lisa beim Casting zeigte, das war der Chic den man noch von den alten Fotos und Standbildern aus Sowjet-Russland kennt. Ich finde dass dieser Look der Arbeiterin im Grunde wieder total angesagt ist. Die kraftvolle und gesunde Frau ist das was unser Planet überall braucht. Aber etwas weiblicher und schöner dürfte die moderne Arbeiterin schon sein. Arbeiterinnen brauchen Kraft in den Armen. Für High Fashion dagegen, wie man heute unter Profis die Mode erster Qualität nennt, kommen nur Models mit fragilem Körperbau in Betracht. Das machte Käykäy deutlich indem sie den Finger in die Höhe reckte. „So musst du sein!“ meinte sie zu Lisa. Gar nicht wahr, denn andere Models kamen auch mit einem üppigen Becken noch in die Auswahlgruppe.

Da wurde einfach ein falsches Frauenideal gezeigt.

Hier sieht man übrigens die sowjetische Traktoristin P. N. Angelina. In der Sowjetunion wurden starke Frauen ganz anders respektiert und geehrt. Wo wir aber auf die Schönheit schauen, da erschreckt es uns ein wenig dass Arbeiterinnen dann doch so unschön und männlich ausschauen. Das kommt auch davon wenn man es mit der Arbeitswut übertreibt. In der Sowjetunion wütete damals der Ungeist des übertriebenen Wachstums, genau wie im Westen. Es muss aber nicht sein dass man die ganze Zeit so hart arbeitet. Sondern wenn man die Arbeit fair verteilt; und Traktoren, Roboter und Maschinen einsetzt; dann können alle die Arbeit in viel weniger Zeit schaffen. Dann hat man noch genügend Zeit für Politik, Kultur und Freizeit.

Wenn Frauen denken dass es keine Göttin gibt, dann haben sie oft keinen spirituellen Halt im Leben. Vor dem grausigen Unsinn des Christentums flüchteten sich schon immer Frauen in den Unglauben. Doch diese Frauen mussten häufig feststellen dass sie im Wettbewerb den Männern nicht gewachsen waren. Da lag es nahe dass Mannweiber wie Anika versuchten männlicher zu werden und kämpferischer. Aber wer eine spirituelle Beziehung aufbaut zur guten Göttin der Erde, der wird finden dass er auch als Powerfrau doch schön und weiblich weich bleiben kann.

In einer landwirtschaftlichen Umgebung wo ehrlich und gut gearbeitet wird, da können sich gute Traditionen der Folklore und der Schönheitspflege entwickeln. Da sind die Kultur oder auch die Schönheits-Show in der Brigade der gesunde Ausgleich. In der künstlichen Welt von Atelier und Laufsteg jedoch kommt schnell eine ungesunde Atmosphäre auf. Da zicken viele der jungen Frauen immer heftiger. Es kommt dann schnell die Idee auf mal ein paar perverse Spielchen zu machen, nur um die Zicken klein zu kriegen. Man lässt sie vor dem Spiegel schreien, und das verwechselt man mit Emotionen oder schauspielerischem Training. Samantha zickte auch dabei wieder vorbildlich. Im Grunde wird von den wahren Powerfrauen heutzutage verlangt dass sie sich bei Model-Shows die ganze Zeit querstellen und quasi rechte *und* linke Opposition machen! Andere Frauen wie Johanna tendierten in dieser krisenhaften Atmosphäre zu absurdem Theater.

Wenn mal die Rede auf die Formen und Maße kam dann wollte jede dünner sein als die andere. Da sah man ein normal geformtes Model das die gesunden Oberschenkel vorzeigte und meinte: „Hier müssen noch mal sieben Kilo runter.“ Ja das ist so das Gerede das man von Models oft mal hört auf der Party oder in der Drehpause. Aber sind die denn bescheuert wenn die ihre Gesundheit ruinieren mit Tee-Diäten und Puffreis-Riegel-Mittagessen? Käykä dachte wohl genau so, als sie einmal ihre Mittags-Brotzeit im Lauf in sich hinein schlang und sie dann mittendrin an ein Model verschenkte das gerade an der Wand hockte. Schnell gerät man in die Ess-Brech-Sucht hinein. So eine übertriebene Hungerkur kann eine Frau körperlich so schwächen dass sie unfruchtbar wird. Man sollte in jeder Model-Sendung auch einen Arzt, Fitness- und Ernährungsberater hinzuziehen.

Schnell wird die Frau auch dick und passt dann in gar keine Fashion mehr rein. In der Tat kann die Fitness viel helfen. Ohne Fitness sind Frauen nicht belastbar, und das muss man sein wenn man vor der Kamera bestehen will. Fitness hilft, aber Fitness allein bewirkt es nicht dass eine Frau sich wertvoll fühlt und die eigene Körperkraft als Bereicherung erfährt. Da muss Arbeit her.

Wir brauchen also mehr Arbeiterinnen-Chic bei unseren Mädels, die ja doch oft echt fleißig sind und kräftig. Es ist nicht okay dass die dünnen faulen Frauen den Stil bestimmen, nur weil sie die

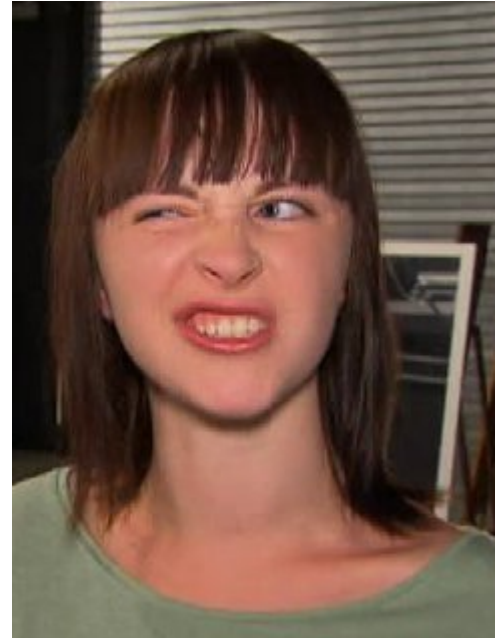


трактористка П. Н. Ангелина

Kohle haben sich High Fashion zu kaufen. Da ist die Modeszene gefragt. Da muss sich einfach die Mode ändern. Aber so weit sind wir noch nicht. Die alte Zeit wo es als modisch galt wenn Frauen zart, mager und unspornlich sind, und auch noch sichtlich unterernährt, die ist noch nicht vorbei. Es ist ein Vorteil für manche Mager-Models dass sie in alle möglichen Kleider leicht rein passen und selbst noch Kindergrößen tragen können. Das zeigte am Ende der absurde Erfolg von Anika, die dem sichtlich perfekteren Model Lisa gleich zu Beginn den Platz wegschnappte.

11. Das Problem mit Rot

Von der einen Lisa zur nächsten. Dies hier ist Sissi, also Elisabeth, die auch Lisa heißen könnte. Ich glaube wenn ich fünf Jahre lang nur Lisa-Romane schreiben würde dann würde meine Mutter auch irgendwann durch ein Wunder Lisa heißen. Das ist ein Problem von Gottes Kreativität. In jeder Gruppe von Models sollte es auch eine Rothaarige geben, finde ich, damit nicht alles so gelb-schwarz aussieht. Echte Rothaarige haben ein besonderes Talent. Sie können die Führung übernehmen der schwächeren, also der linken Seite unserer Gesellschaft. Es gibt viele Frauen die das spüren und sich deswegen etwas auf rot färben. Das wirkt nicht immer so ganz gelungen, wie überhaupt diese Haarfärberei ja schon mal oft ziemlich unechte Resultate produzieren kann. Bei der Linkspartei begegnet man den echten Rothaarigen auffällig häufig. Das ist nicht unbedingt von Gott gewollt, aber es ist der Ausdruck von kosmischen Prinzipien an denen wir kaum was ändern können sondern die wir doch oft nützen müssen.



Bei Sissi fiel ihre charmante bis lebhaft Art auf. Viele Models zeigten immer den gleichen Gesichtsausdruck, nämlich eher gelangweilt bis neutral. Aber wer mit seinem Gesicht auch was ausdrücken kann, der hat im Leben oft einen Vorteil. Nicht nur echte Rothaarige, sondern auch Leute die sich so fühlen, die gelten ja als besonders lebhaft und emotional.

Und Sissi kam zu Lala...

Das Problem bei den Rothaarigen und generell der linken Seite unserer Gesellschaft ist es dass diese Menschen von Natur aus die Schwächeren sind. Die Blondinen und die Rechten fordern deswegen gern den freien und gemein harten Wettbewerb. Denn dabei sind sie den Roten und Linken von Natur aus etwas überlegen. Das kann sich alles ändern wenn die guten und bösen Mächte eingreifen, was sie ja ständig tun. Aber selbst dann ist es so dass die Blondinen insgesamt in einer Wettbewerbssituation häufig Vorteile haben. Das liegt ganz einfach daran dass vielen Menschen die blonde Haarfarbe von Natur aus sympathisch ist. Das stimmt selbst dann wenn sie links sind und das deswegen nicht mal vor sich selbst zugeben würden. Rote und Linke haben nun mal die natürliche Tendenz hin zur Unehrllichkeit. Das ist aber oft die sinnvolle Folge wenn die Stärkeren den unfairen Wettbewerb verlangen, in dem die Schwächeren nicht gewinnen können und auch keine Chance haben. In dieser Situation verlangen die Roten mehr Gleichheit und den Ausgleich. Und wenn das nicht klappt, dann lügen sie eben.

Lala hat Anika gekrönt

Laila Pleydadesh ist nicht rothaarig, sondern farblos dunkel wie fast alle ihre Landsleute. Sie ist klein und hässlich und hat eine große Klappe. Laila nennt sich in Berlin Lala, damit nicht gleich so auffällt dass sie eine Fremde ist aus dem Iran. Lala kann nicht nach Hause zurück, weil ihre Landsleute so schlimm sind und grausam wie kaum ein anderes Volk der Welt. Lala betreibt in

Berlin ein erfolgreiches Modelabel, und deswegen ist sie bei der Model-Show mächtig geworden. Denn Lala hat Evas Models alle gecastet, um zu schauen ob sie sich für den Laufsteg eignen. Da kam außer Anika keine durch. Lala hat Anika so geholfen dass diese am Ende den Titel gewann. Lala hat quasi die Show entschieden. Das war alles nur ein Zufall, und Lala hat das auch nicht gewollt. Es war nur so dass alle anderen Models von Eva entweder zu klein waren oder zu dick an der Hüfte. Anika war einzig so mager dass Lala sie genommen hat. Kann es sein dass Lala überhaupt keinen Sinn hat für Schönheit? Nein auch das nicht korrekt. Lala sagte selbst dass Anika nicht sonderlich gut aussieht, und nur als spezielles Model so rein rutschte in ihre Show. Auf dem Laufsteg ist es nun mal so dass Größe und Model-Maße unbedingt stimmen müssen. Die Schönheit ist dann nicht absolut wichtig. Das hat schon vielen Mager-Models sehr geholfen. Schönheit wird aber dann wieder wichtig, wenn es darum geht wer am Ende den Titel des per-Models erringt. Aber zu diesem Zeitpunkt waren schon viele schöne Models an Lala gescheitert, und zwar hart. Denn wenn Lala nicht zufrieden war dann sagte sie das auch laut an, etwa so: „Was willst du denn hier?“ So was sagte sie am Ende auch zu Sissi.

Mir fällt nichts ein was es an Lala zu kritisieren gäbe, außer dass sie nicht gut aussieht und kein Benehmen hat. Auf dem Laufsteg ist nun mal eine gewisse Größe unverzichtbar. Das ist gut so denn zu kleine Models sehen einfach nicht gut aus. Eva kam zu Lala mit einer ganzen Auswahl von überwiegend zu kleinen Models. Die hat sie sich von Lala rauswerfen lassen. Gemein, Eva!

Arier und Parsen

Im Iran gibt es das Problem dass dort religiöse Chaoten an der Regierung sind. Kaum irgendwo wird schlimmer für den Krieg gehetzt und grausamer gefoltert. Gott ist dort besonders schwach. Das hat Gründe die mit den Parsen der Elfenwelt zusammen hängen. Es geht etwa so: Wenn Leta bei sich die Parsen unter Kontrolle bekommt können wir bei uns die Mullahs auskehren. So lange Leta noch zittern muss wegen der Macht der Parsen müssen wir mit der atomaren Drohung des Iran leben. Ich habe das gerade erst herausbekommen und kann noch nicht so viel dazu schreiben. Auch bei uns gibt es übrigens Parsen. So nennen sich heute indische Anhänger des Zarathustra. Der Raum Persien-Medien-Iran ist wichtig für uns. Im Großraum Europa-Vorderasien ist die arische Kultur eine Wurzelkultur in der viele Kulturen von Europa bis Nordindien quasi wurzeln. Arien ist ein Teil des Iran, was übersetzt 'Land der Arier' heißt. Deutschland hat zwar eine ganz fremde semitische Religion, aber das war nicht immer so. Auf dem Wege den Deutschland und andere Länder gehen müssen bei der Wiederentdeckung ihrer eigenen Spiritualität befinden sich die Arier in einer Schlüsselposition. Auch weil die Inder und Arier völlig quer dachten kam es zu der Katastrophe der Nazizeit. Hitler hat sich auf Arier stützen wollen, und da ist er abgestürzt. Iranische Arier sind eigentlich von Natur aus rechts und auf blond geeicht. Aber weil sie so klein und dunkel sind da werden sie bei uns links eingeordnet. Der Bevölkerungsdruck den Länder wie Iran entwickeln ist enorm. Von dort aus drängen viele unreife, schlecht entwickelte junge Männer hinein in andere Länder. Manche davon landen als Asylanten oder Einwanderer bei uns. Die Erdgöttin muss sehr tricksen und viel Zeit aufwenden, damit sich diese und andere unerwünschte Fremde bei uns nicht vermehren. Das ist Zeit die Sofia Ewa anderswo fehlt. Genau das ist das Kalkül des denial-of-service Angriffs der Greys, dass die Erdgöttin ihre Arbeit nicht mehr schafft. Auch einige Sinti/Roma sind Arier. Einige ihrer Sippen werden zu intensiv kriminellen, kaum zu bändigenden Landplagen. Wie können wir in Europa diesen Zustrom von gefährlich schlechten Menschen bändigen? Das geht erneut indem wir auf die Schönheit achten. Vor allem die wenig tauglichen bis kriminellen Sinti/Roma sind ja hässlich wie kaum andere Menschen der Erde. Das kann als Warnung Gottes vor ihnen gelten.

Schönheit als Gottesgabe

Der Schönheitssinn hilft bei der Bewahrung und Verbesserung der Schöpfung. Deswegen wurde ich doch unfroh als die hässliche Fremde Lala es sich herausnahm, schöne deutsche Models die

nur halt etwas klein waren sehr unnett abzuweisen und noch herabzuwürdigen. Eine gewisse latente Feindschaft der Fremden gegenüber nicht-linken Deutschen wurzelt oft in der latenten Feindschaft gegenüber der Erdgöttin. In der Hitze des Iran werden Menschen leicht zu kleinen Hitzköpfen. Gerade für den Bereich Mode und den Umgang mit unreifen schönen Mädchen brauchen wir aber ganz andere und edlere Umgangsformen. Höflichkeit sollte als europäische Adelstugend wieder in Mode kommen. Lala kann bestimmt auch höflich sein, wenn sie denn muss. Dennoch sollte sie Platz machen für schönere edlere Deutsche und freiwillig in ihr Land zurückkehren. Auch dort wird Mode bald wieder gefragt sein, und Deutschland braucht weltweit Freunde und Kenner. Es ist spürbar dass das Regime der Mullahs im Iran fast am Ende ist. Schon mehrmals hat es im Iran landesweite Aufstände gegeben für eine demokratische Ordnung. Was mir ganz wenig gefallen hat bei Lala war dass sie Models zurückwies wegen mehr als 92 cm Hüfte. Hier sollte man daran denken dass die Babys heutzutage größer werden und mit ihrem großen Kopf noch durch das Becken passen müssen. Deswegen kann man ruhig auch mehr Mode machen für Frauen mit etwas mehr Hüfte. Auch der etwas große Bauch könnte gut aussehen und gesund sein, weil nämlich bei guten Frauen jetzt die inneren Organe viel stärker wachsen. Dünne kleine Frauen verweigern sich manchmal dieser Einsicht, weil sie aus ihrer Heimat ein anderes Schönheitsideal kennen. Es ist nun mal typisch für den Iran dass die Frauen dort dünn und klein sind. Und wenn Lala sich in Deutschland etabliert, dann bringt sie das iranische Denken mit. Die Erdgöttin versucht was sie kann, damit sich dünne, kleine Frauen nicht fortpflanzen.

Wurde Sissi kleiner?

Es kann ja nur so gewesen sein dass Sissi geschrumpft ist. In ihrem Model-Pass stand noch drin dass sie 1 m 71 groß ist. In der Bewerbung bei Lala hatte sie sich dann noch einen Zentimeter größer „gemogelt“, das gab sie im Bus fröhlich zu. Es kann ja sein dass die Rothaarigen wirklich Hexen sind, so wie man das oft von ihnen hört. Aber diese Magie hat sich bei Lala nicht gehalten. Da war Sissi plötzlich nur noch 1 m 68 groß. Denn Lala ist zwar noch viel kleiner aber doch viel schlauer, und sie hatte nachmessen lassen. Sissi war also viel zu klein für den Job als Model und hatte ganz dumm gelogen! Zu Hause vor den Bildschirmen haben sich nun jede Menge Leute vor Lachen auf dem Teppich gewälzt. Moment mal, ich denke dass es wirklich sein kann dass man auch durch Magie wachsen oder schrumpfen kann. Ältere Leute werden typischerweise kleiner, und nicht immer stecken Osteoporose und schlechte Ernährung dahinter. Aber das sind Dinge die nur die gute Erdgöttin genau versteht, denn diese muss als Erhalterin die Menschen in ihrer Form erhalten. Und wenn Frauen immer nur faul zu Hause rum sitzen, dann kann die gute Göttin nicht so viel für sie tun. Dann kann es sein dass diese allerlei fiese körperliche Veränderungen erfahren.

Gibt es denn einen Zauber durch den man wachsen kann wenn man gerne größer wäre, oder durch den man die eigene jugendliche Schönheit erhält? Klar, dieser Zauber heißt gesunde Ernährung. Jeden Tag einen Liter frische Milch mit frischem Obst dazu, das wirkt schon Wunder.

Naivität ist christlich

Frauen wie Sissi haben es oft schwer. Sie werden selten für voll genommen und hochgeschätzt. Das Problem das sich bei Sissi und auch bei Paula-Helen zeigte war dass manche Frauen eine lustige und doch leicht peinliche Naivität beweisen. Sie wirken auch noch im erwachsenen Alter ein wenig doof, unreif und kindlich. So was ist typisch für junge Christinnen. Es kommt meiner Erfahrung nach dann dazu wenn Frauen sich spirituell nicht gut entwickeln konnten. Vor der Perversion nicht nur der christlichen Religion sondern auch der spirituellen Welt die sich dahinter verbirgt haben sie sich quasi in die Unreife zurückgezogen. Man könnte auch sagen, dass es sich so auswirkt wenn sie den Kontakt zur Göttin verlieren den jeder junge Mensch einmal hatte.

12. Die perfekte Meermaid

Das perfekte Model braucht das perfekte Aussehen. Da muss alles stimmen. Gibt es aber den perfekten Typ von Frau? Auf die korrekte Antwort kommt man nur über den Weg der Religion der guten Göttin. Die gute Göttin lebt ja schon Milliarden von Jahren lang, und sie hatte viel Zeit sich ihren idealen Look zu erträumen. Sie weiß genau wie sie mal aussehen will wenn sie sich einen zweiten, halb-menschlichen Körper erschaffen haben wird. Sie möchte eine echte Nixe werden, mit einer Fischflosse. Auch die Erdgöttin selbst ist also ein spezieller Typ, sie weicht ab vom menschlichen Schönheitsideal! Auf dem Laufsteg hätte sie damit keine Chancen, und ausserdem wäre sie ja für ein Model sowieso viel zu alt. Sofia Ewa orientiert sich bei ihrem idealen Meermaid-Look an den anderen Congeras der Sternenallianz vom Großen Bären. Von denen haben sich viele genau so oder so ähnlich verwirklicht. Die meisten bevorzugen die Farbkombination blau und gold. Es gibt aber auch ein paar bildhübsche rothaarige Nixen. Wenn wir Menschen perversen Blödsinn anstellen, dann wendet die Nixe sich schon mal von ihnen ab.



Ich hab das Bild hier auf die Schnelle aus ein paar Fotos zusammengestellt. Die Erdschöpferin Sofia Ewa hat viel mehr Mühe darauf verwandt den idealen Look der Menschen zu entwickeln. Schon vor einer Million Jahren plante sie den idealen Look! Sie wollte die Welt von Europa aus besiedeln und nur weiße und sehr gut aussehende Menschen erschaffen. Aber das hat nicht so ganz geklappt. Sie konnte die wenigen Menschen nicht auf ausreichende Qualität entwickeln. Durch die Einwirkung der Greys ergab es sich dass der Neandertaler sich grotesk entwickelte. Ihm wurden hängende Schultern und schwere Backen angezaubert und ein deformierter Schädel. Außerdem war er nicht intelligent genug. Sofia Ewa musste darauf zurückgreifen in Afrika den modernen Menschen zu entwickeln. Das führte mit dazu dass Ewa doch die fünf vom Berk-OS vorgesehenen farbigen Rassen bei uns einführen musste. Die Entwicklung der Menschheit hin zu sechs stark unterschiedlichen kontinentalen Rassen führte leider zum Verlust des allgemeinen Schönheitsideals. Es entstanden wenig taugliche Menschen die auf den Genpool der Menschheit und auf ihre Schönheit störend einwirken. Zum Beispiel bewirken es die stark schwankenden Farbene der Neger dass auch bei Weißen Hautmale auftreten und in Sekundenbruchteilen wieder verschwinden. Ich bin daran gewöhnt, aber dennoch kann es ganz schön nerven wenn man als Model darauf angewiesen ist reine Haut zu haben, und dann plötzlich etwas scheckig aussieht.

Es gibt ein weltweites Schönheitsideal! Ideal schön sind europide hellhaarige Frauen mit üppigen Haaren, mit kurvigen Formen, groß und elegant, mit nicht zu dünnen Gliedern. So stellt man sich die perfekte Schönheit vor. Leider werden solche Frauen in der Modewelt nicht akzeptiert. Denn hier sucht man oft das etwas zu kühle magere Model, das für jegliche Klamotten dünn genug ist.

Die Suche nach der perfekten Schönheit fängt schon beim Check der Haare an. Die Haare sollten glänzen, und nicht zu fein und formlos sein, sondern in Wellen fallen. Man kann mit Spülungen und Wasserwellen die Haare bearbeiten, aber ideal ist es natürlich wenn die Frau die natürliche Strahlkraft und Gelocktheit der Haare schon hat. Ideal ist es wenn die Kopfhare etwas heller und leuchtender sind, während die Gesichtshaare dunkler sind und die Konturen betonen. Damit der ideale Look funktionieren kann hat die gute Göttin die Farben wichtiger Haarpartien des Körpers genetisch voneinander getrennt. Manche Blondinen haben feine helle Haare, auch im Gesicht, und wirken deswegen insgesamt zu blass. Andere südländische Typen haben zu feine und zu dunkle Haare im Gesicht und wirken blasiert. Extrem sind die alpinen dichten Augenbrauen. Das Ziel der göttlichen Bemühungen um Schönheit ist eigentlich nicht die perfekte Frau, sondern nur die fast perfekte Frau. Es sollen nicht alle Frauen gleich aussehen, sondern sie sollen sich voneinander idealerweise alle etwas unterscheiden, und ihren eigenen Reiz entwickeln.

Schönheit sollte bei uns so wichtig sein wie anderswo ein gültiger Gen-Pass der das Recht auf ein Kind gewährt. Ein wichtiger Teil von Gottes Plan zur Rettung der Erde ist es dafür zu sorgen dass sich bessere Menschen weltweit ausdehnen und Menschen mit weniger guten Genen verdrängen, und dass nicht umgekehrt Farbige und geringe Menschen in die glücklichen Länder und Gebiete eindringen und sie in Elendsgebiete und Bürgerkriegszonen verwandeln. Auf dem Weg hin zu einer qualitativen Verbesserung der Menschheit ist die Schönheit sehr wichtig. Der Blick auf das allgemeine Schönheitsideal soll den Stammbaum der Menschheit insgesamt stabilisieren. Es soll so sein dass man in den schönen Frauen die ideale Göttin unseres Planeten etwas erkennen kann. Hierbei ist die Erdgöttin auch auf irdische Kaiserinnen angewiesen, die sie besonders auserwählt.

Der perfekte Look

Es gibt also einen perfekten Look für das perfekte Model. Das perfekte Model muss so schön und helle aussehen wie die Göttin selbst. Das perfekte Model braucht die perfekte Welt, das Paradies auf zwei Planeten voll schöner Humanoiden. Das perfekte Model kann es noch gar nicht geben. Man könnte also jetzt in vielen Sendungen versuchen, immer das möglichst perfekte Model zu finden. Man könnte genetische Tests durchführen und die ideale goldblonde Frau finden die für ein Jahr oder etwas länger zum perfekten Model wird. Aber auch die schönste Frau wird nicht zum perfekten Model, weil ihr eben das Göttliche fehlt. Perfekt sein kann nur die Göttin selbst. Ich dachte dass die Göttin vielleicht eifersüchtig wäre auf eine Frau die fast perfekt schön ist. Aber das ist natürlich nicht der Fall. Sofia Ewa freut sich besonders wenn es Frauen gibt wie zum Beispiel einige Models, die ihr an Look und Ausstrahlung verblüffend nahe kommen. Und sie kann sich durchaus vorstellen dabei zu helfen, ein fast perfektes Model weltberühmt zu machen. Ich finde das erstaunlich, aber ich schreibe das mal hier so auf wie ich es von Sofia Ewa höre.

Jennifer, perfekt gestylt

Wer nicht perfekt aussieht, der kann sich stylen lassen. Es gab von den vier Finalteilnehmerinnen eine die in dieser Hinsicht richtig Glück hatte. Mit goldenem Haar machte die Jennifer bei einer Gelegenheit einen fast göttinnengleich perfekten Eindruck, als sie mal für Hairstyling-Produkte probewerben sollte. Jennifer war ansonsten nur überdurchschnittlich attraktiv, gehört aber immer noch zu den schönen Frauen Deutschlands. Als Eva sie in einem Einkaufszentrum 'entdeckte', da trug Jennifer die Haare jedoch zu einem unattraktiven Büschel hochgesteckt, der sogenannten 'Entwarnungs-Frisur'. Später bevorzugte sie einen ganz eigenen Look mit vielen verwuselten Ringellocken, den 'Minipli'. Man sagte ihr dass sie aussieht wie ein Engelchen, aber das war gar nicht so recht wahr. Sondern Jennifer sah auf diese Weise etwas zu exotisch aus, was zu ihrem

halb südamerikanischen Typ auch gut passte. Wer die Haare nicht ständig machen will, der kann sie einfach so hochstecken, das ist noch besser als wenn man mit einer muffigen hitzigen Mütze herum läuft. Es zeigt sich aber hier das Problem dass Frauen die sich wirklich durch Haarstyling erheblich aufbessern können das nicht immer tun können, weil das die Haare nicht gut aushalten. Das Problem dürfte sich auch bei Käykäy und Eva zeigen, die beide eher dunkle Haare haben aber doch den strahlenden Look des perfekten Models bevorzugen. Das sieht eben total gold aus! Aber Jennifer dann mal von Haarprofis auf golden und viel Volumen gestylt wurde, da kam man aus dem Staunen nicht heraus. Auf dem Foto für die Anzeige sah sie wirklich eine Klasse besser aus als normalerweise. So was kann aus Models werden wenn Profis sich mit ihnen beschäftigen. Und wer so ankommt beim Bewerbungsgespräch der wird gleich vom Chef zum Galadiner eingeladen. Schade fand ich es deshalb dass Jennifer bei der Finalshow von dieser Negerin wieder ganz unattraktiv gestylt wurde und deswegen nicht glänzen konnte. Mit ihrem goldenen Look hätte sie bestimmt bei den Profis eine Handvoll Punkte mehr erzielt. Aber so geht das nun mal wenn man diesen Look der Göttin nicht natürlicherweise hat, sondern sich ihn erst jedes mal extra machen lassen muss. Besser ist es wenn man schon als junge Frau die Göttin lieb hat und ihr gefällt und sich von Kirchen fern hält. Denn dann sorgt Sofia Ewa auch bei Erwachsenen für das gewisse etwas mehr an heller Schönheit, das viele Kinder ja von Natur aus schon haben.

Anika, total aufpoliert

Jennifer wurde am Ende nur Dritte und bekam noch nicht mal die verdiente Bronzemedaille. Der dicke Auftrag der Haarprofis ging dann an die Gewinnerin Anika, das totale Magermodel. Au wei Anika, werden sich da die Haarprofis gedacht haben. Denn Anika ist so schlecht ernährt dass sie überhaupt keinen Busen hat und so dünn wie ein ehemaliger KZ-Häftling aussieht. Man kann sie auch vorgealtert nennen. Wer sich schlecht ernährt der altert schneller und schrumpft auch, der bekommt Osteoporose und Muskelschwund. Anika musste total gestylt und geschminkt werden und sah damit dann doch manchmal verblüffend gut aus. Insgesamt wirke sie jedoch leider wie eine Art lebende Anklage gegen Blondinen, den Jugendwahn und auch gegen schlechte Gene. Auch beim Haarprofi war da nicht viel zu machen. Anika erzählt dann ihren neuen Chefs noch so unbeliebte Sachen wie: "Ich muss aufpassen dass meine Hände okay sind. Ich zerkratz mir immer die Arme." Das ist ein weiteres Phänomen, das auf Instabilitäten im Stammbaum hinweist. Auch bei Models ist es so dass es eine Rolle spielt ob die Eltern in Ordnung sind oder Problemfälle darstellen. Ich nehme an dass Johanna und Jennifer in Berlin besser angekommen wären als in Paris, wo doch die Stimmung für deutsche Models generell nicht so günstig ist. Die Haarfirma hat jedenfalls vorhersehbar ein Problem mit ihrer Werbekampagne bekommen. Da wird es sich die Branche zweimal überlegen, ob sie mit Eva und Käykäy noch mal ins Geschäft kommt. Wer sich darauf verpflichtet die Gewinnerin der Show in den Vertrag zu übernehmen der lässt sich die Katze im Sack verkaufen. Haarprofis machen das weil sie denken dass sie jegliche Frau total aufpolieren und stylen können. Anika zeigte immerhin dass viel Styling schon mal viel helfen kann. Es ist aber auch so dass die Erdgöttin älteren netten Frauen in magischen Momenten schon mal etwas hilft. Dann sehen die für Stunden vor der Kamera noch mal total besser aus. Im umgekehrten Fall kommt es dann auch vor dass eine ältere Frau sich ganz schnell ganz stark zu ihrem Nachteil verändert. Denn auch die Erdgöttin erhält gewisse Frauen manchmal für Jahre in ihrer Schönheit. Irgendwann aber kommt eben der Absturz ins totale Alter, rasch und endgültig.

Der magische Moment

Die perfekte Schönheit kann magisch wirken. Gerade auf dem Laufsteg ist diese Magie gefragt, da ist sie sogar besonders wichtig. Das drückten Michalski und Kollegen des öfteren etwa so aus:

Wenn das Model den Laufsteg betritt, dann muss das ein magischer Moment sein... Man will die Aura spüren... Sie soll das Kleid mit Leben erwecken...

Bei einer Modenschau treten viele Models in schneller Folge auf den Laufsteg, drehen sich

einmal um und sind gleich wieder weg. Und unten sitzt man mit vielen älteren Damen die alle viel zu plaudern haben, und vielen Fotografen die möglichst viel knipsen und sich später alles in Ruhe anschauen. Da hat es der magische Moment schwer. Das ist im Grunde nicht der Rahmen in dem Models eine Art von Glücksglanz produzieren der ihr Kleid erhellt. Das ginge viel eher im Rahmen einer Oper, wo man Viertelstunden lang immer wieder dasselbe Kleid in Ruhe studiert.

Was man von den Models bei einer Modenschau erwartet, das ist fast etwas Unmögliches. Die Mädchen sind gefordert, den reichen Leuten etwas vorzumachen. Die Branche macht sich etwas vor. Aber manchmal gibt es sie doch, die magischen paar Sekunden. Und oft liegt es dann an der besonderen Schönheit des Models. Da fallen dann aber die speziellen Typen aus dem Rahmen.

Der Glücksglanz der Germanen

In der germanischen Mythologie hat man die hellen Haare mal als den Glücksglanz bezeichnet. Aber wer blond ist der kann auch viel Pech haben. Dennoch werden die meisten Frauen sich irgendwann fragen, wie sie denn den Glücksglanz für sich selbst bekommen können. Frauen die helle Haare wollen sollten vielleicht auch mal an ihre Kinder denken. Kinder wachsen oft auf mit hellen Haaren. Viele werden erst dann dunkel wenn sie mit der Bibel zu kleinen Pseudo-Semiten erzogen werden. Denn dann glauben sie dass der dunkle semitische Typ Gott besser gefällt. Das ist jedoch ein Unsinn. Denn es versteht sich von selbst dass Gott schöne helle Menschen lieber mag als hässliche und dunkle, schon wenn man auf die menschliche Qualität schaut. Das wollen viele Menschen nicht wahrhaben, und manche davon plagen aus Neid oder Eifersucht dann die hellen Menschen. Statt dessen sollten sie danach streben dass mehr Menschen den hellen Glücksglanz vorzeigen können, ganz ohne Haartönung. Der Glücksglanz kann sich auch in roten Haaren wunderschön zeigen, die ebenso selten sind wie kostbar. Aber zum Glücksglanz für die Germanen fehlt oft nicht nur der Glaube an die Göttin. Sondern es fehlt auch noch das neue Germanien.

13. Der schlimme Schluss

Ach ja, noch was Schlimmes! Perverse Charms kommen bei Models in Mode – warum nicht auch bei Schülerinnen? Damit könnte man sich in der Schule lustvoll selbst bestrafen für Faulheit. Zum Beispiel: Wer eine sechs schreibt der bekommt ein perveres Männchen von Thomas Sabo ans Handgelenk gekettet. Das könnte die Schülerin daran erinnern die Hausaufgaben zu machen, nach dem Motto: Wenn ich nicht fleißiger werde, dann krieg ich nachher nur einen Perversen ab.

Viele Mädchen sind klein und wollen doch Models werden. Ein ähnliches Streben plagt manche Kämpferlein die in Japan Sumoringer werden wollen. Denn dafür braucht man eine Mindesthöhe von 1 m 76. In Japan hat man die Lösung gefunden, die den kleinen Leuten helfen kann. Und zwar werden unter die Kopfhaut Silikonpolster gestopft. Das bringt bis zu 4 cm mehr Größe. Noch mehr bringt es wenn man sich die Beine brechen lässt in Spezialkliniken. Dadurch kann selbst bei kleinwüchsigen Erwachsenen ein Längengewinn von 10 cm oder mehr erreicht werden.

Wer bis zum Erwachsenenalter normale Schuhe getragen hat, der wird den Einstieg in die Welt der schönen Frauen als total schmerzhaft erleben. Denn schon bei Miswahlen verlangen Grufties, Lefties, Pimps und Pervs hinter den Kulissen, dass alle Mädels totale High Heels tragen müssen. Das verschafft oft den kleineren und leichteren Mädchen einen erheblichen Vorteil, während die größeren, schwereren Frauen die ganze Zeit wegen ihrer Schmerzen kaum lächeln können. Wer schon als Mädchen denkt dass er sich mit dieser Branche einmal einlassen möchte, der kann sie wie einst die Chinesinnen die Füße bandagieren lassen. Auf diese Weise bekamen im alten China die Frauen so krumme Mini-Füße dass sie damit selbst in lächerlich kleine Schühchen passten.

Der neue Weg zur Weisheit

Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.15.1

1. Die Zeugnisse der Vorgeschichte

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschuf man immer wieder Idole einer seltsamen Göttin. Die *Venus von Willendorf* z. B. ist eine unförmige Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen nichtmenschlichen runden Stachelkopf. In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. In keltischen Mythen kannte man die *weiße Göttin* (v. Ranke-Graves), von den Angelsachsen wurde sie *Erka* (Herke) genannt. In Nordostdeutschland verehrte man sie als Erdgöttin *Nerthus* indem man einen heiligen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. Gegen diese *Frau Holle* haben Missionare lange vergeblich gepredigt. In der späteren germanischen Mythologie allerdings erscheint die Göttin nur noch als düstere Göttin *Hel*. Die Christen wollten dann gar nichts mehr hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass auch bei ihnen bald eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war die Maria nur eine unscheinbare Frau. Aber in der Kirche wurde sie verklärt zur vergöttlichten heiligen Jungfrau. Ähnliches geschah mit der buddhistischen Göttin Guanyin.

2. Die Gaia-Theorie

Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* ersonnen, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist ein weiterer Name der Griechen für die Erdgöttin.

3. Die Schlange mit dem Apfel

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Nein, und die Bibel erklärt warum. Am Anfang der Bibel steht die Geschichte daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte Eva Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und er lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Legende bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist es nicht. Hier teilt die Bibel also die Menschen auf in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und die Vernunft, die anderen wählen die Bibel.

Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr darüber. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. Danach wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon im Libanon treffen, zum großen Endkampf. Wenn das alles vorbei ist, werden die Christen ihr Schreckensreich aufrichten, und alle „Götzendiener“ und „Unzüchtigen“ kommen dann in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur Umkehr

mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und verdächtige Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und so ein neues Mittelalter anfangen? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist* Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten von Zerstörung, Unrecht und Grausamkeit.

4. Der falsche Heiland Jesus

Heutige Christen vertrauen oft darauf dass Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten. Menschen vieler Länder und Kulturen haben gespürt dass Mächte aus dem Himmel herab auf sie einwirkten. Viele Religionen sprechen von himmlischen Mächten. Weit verbreitet ist der Glaube dass Jesus dort oben lebt und unter den Göttern des Himmels eine leitende Funktion innehat. Aber ist das auch wahr? Urteilt selbst!

In der Bibel und in apokryphen Schriften findet sich die Legende vom Jesus von Nazareth, die durch Kleriker weiter ausgeschmückt wurde. Danach kam Jesus als Geist vom Himmel herab. Ein Engel befruchtete seine Mutter Maria. Diese war Jungfrau auch während der Geburt. Jesus wurde während einer Volkszählung in Bethlehem geboren, das hatte ein Prophet vorhergesagt. Dort erschienen bald drei Sterndeuter, die waren in Wahrheit die Könige der drei Erdteile, und sie beteten Jesus an als ihren König. Aber der Judenkönig Herodes ließ alle Neugeborenen in Bethlehem töten. Daraufhin floh Maria mit Josef und Jesus nach Ägypten, wo ihn Priester zum Weisesten aller Menschen erzogen. Jesus wurde dann von dem Täufer Johannes als Messias erkannt. Er konnte nach Belieben Wunder tun. Er ging dann mit seinen 12 Aposteln nach Jerusalem um sich wegen Judas und für die Menschheit kreuzigen zu lassen. Danach stand er aus seinem Grab auf und flog hinauf in den Himmel. Seine Apostel gingen in alle Länder und predigten das Evangelium, Petrus starb in Rom, Jacobus in Spanien.

Das alles hört sich schon an wie ein dreistes Lügenmärchen. Viele glaubten ja dass es einen Jesus niemals gegeben hat. Aber mit etwas detektivischem Geschick kann man doch einige Fakten herausarbeiten. Schon längst haben ehrliche Theologen herausgefunden dass das Evangelium des Markus in der ältesten Version von einer Geburt in Bethlehem nichts wusste und auch die Auferstehung nicht kannte. Für wahr halte ich folgende Geschichte:

Jesus war das dritte Kind von fünfem des radikalen arabischen Predigers Josef aus Kafernaum. Im Jahr +7 ordnete der Kaiser Augustus eine Vermögensschätzung an, der sich die Familie durch die Flucht in die Golan-Höhen entzog. Jesus wurde später Natoräer (Eiferer, Zelot), ein radikaler Sektierer jüdischen Glaubens. Er schloss sich der Sekte des Natoräers Johannes an und wurde dort Apostel. Mit seinem Freund Matthäus zog Jesus als Wunderheiler, Landstreicher und Teufelsaustreiber herum. Er war Analphabet und ein Feind der typischen Juden, und als er anfang sich als jüdischer Messias zu bezeichnen und den strengen Kommunismus zu predigen, da wurde er als irre bezeichnet und verstoßen von seinen Eltern. Mit einer Schar Natoräer zog er in Jerusalem ein um den Judenkönig zu stürzen. Nachdem dies scheiterte floh Jesus in die Wüste, wo seine Schar aus Not jüdische Pilger beraubte. Sein Bruder Judas Theudas verriet Jesus an die Obrigkeit, und er wurde +33 zusammen mit anderen Verbrechern hingerichtet. Nach seinem Tod kamen Legenden auf er sei als Geist gesehen worden, auch wurde sein Anhänger Johannes Markus mit ihm verwechselt. Jesus Nachfolger als Apostel wurde der Matthäus. Judas Theudas und Simon Petrus führten im Jahr +44 eine große Schar von Natoräern in die Wüste, wo sie wegen Räuberei von den Römern massakriert wurden. Der Apostel Apollos alias Paulus aus

Tarsus hatte allerlei Geschichten über Jesus in Kleinasien verbreitet, er starb im Gefängnis an der Pest. Weitere Jesusgeschichten stammen von Saulus aus Giskala, einem arabisch-jüdischen Söldnerführer der auch zeitweise ein gläubiger Anhänger der Jesus-Nasoräer war. Großes Ansehen erwarb sich in Jerusalem der Jesusbruder Jacobus, der Hohepriester war, später aber von der Schar des Saulus ermordet wurde. Als eigentliche Urheberin der schlaue verdrehten Bibelgeschichten über Jesus muss aber die jüdische Königin Berenike (Veronica) gelten. Diese hatte in Jerusalem für Jesus ein Grabmal gestiftet, und sie sammelte und editierte auch die Schriftzeugnisse über ihn. Weiterhin wurden die Texte verändert durch Ephraim den Syrer.

Jesus war also nur ein arabisch-jüdischer Radikaler und Wundertäter. Mit einfältigen bis witzigen Obdachlosen-Sprüchen wie: „Lämmer sind gut, Böcke sind schlecht!“, oder „Verkauf alles was du hast und gib das Geld den Armen!“ machte er sich wenig Freunde. Diese Eiferer waren der festen Überzeugung dass die Welt alsbald untergehen würde. Jesus war aber klug genug um zu merken dass er die Wundermacht nicht wirklich beherrschte, und dass er nicht der Messias war. Er predigte auch vom Messias, den er Menschensohn oder Tröster nannte.

Genau wie Jesus wurden auch viele andere Menschen zu Unrecht für Götter gehalten. Einer von ihnen war der orientalische Hirte Dumuzi (Thammuz), der in der Bibel Adam genannt wird. In Legenden aus dem alten Orient ist Dumuzi ein Gläubiger und Begleiter der Erdgöttin. In vielen Kulturen findet sich das Bild von der Erdgöttin und ihren sterblichen Begleitern. Einige Propheten kündigen aber einen besonderen Auserwählten, den ewigen Messias. Die Juden wussten immer dass Jesus nicht der Messias war. Aber auch das war etwas das die schlaue Schlange nicht allen Menschen beibringen konnte.

Es gibt noch viel mehr in der Jesus-Geschichte was rätselhaft bleibt und im Kern wahr ist. Wunder wie die Heilung von Kranken zum Beispiel sind der herkömmlichen Wissenschaft unbekannt und unverständlich. Mit der neuen Heilslehre UTR sind sie jedoch ganz einfach zu erklären, zum Beispiel durch eine Korrektur der Vergangenheit. Wunder geschehen spontan, aber der Wille der Mitwirkenden spielt dabei eine große Rolle. Als die Maria in erotischen Fantasien einen Engel sah, da geschah das deswegen weil sie geil war und an Engel glaubte. Psychologen die sich damit beschäftigen meinen dass solche Phänomene weit verbreitet sind. In der Tat ist es bezeugt dass viele Menschen die zu Maria beteten die Sängerin Madonna in Visionen wahrnahmen. So etwas passiert oft wenn die Congeras Menschen als Bots benutzen, und ihre eigene nichtmenschliche Natur bei mentalen Kontakten nicht offenbaren wollen.

Herkömmliche Wissenschaftler wollen davon aber oft nichts hören. Das lag daran dass die Beschäftigung mit diesen Phänomenen immer Sache der Theologen war. Die Christen waren fast die einzigen die auf diesem heiklen Gebiet Erklärungen anbieten konnten. Ihre typische Erklärung für alles lautete: Jesus. Aber diese Erklärung war falsch, und jetzt endlich klärt sich das alles auf, und man kann all diese wichtigen Gebiete wissenschaftlich erforschen.

5. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (übersetzt: Die Sieben) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama, Dora, Yama, Musa und Lewa, Lega und Toma sind untereinander verfeindet und suchen gleichnamige Menschen. Gibt es also wirklich böse Mächte? Ja.

In 90 % der Fälle von 'Entführungen durch Aliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit *Greys*, Aliens mit grauer Haut. Die Greys führten Tests durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Siehe dazu meinen Text 'Warnung vor den Aliens'.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor

allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die weit in den Himmel hinauf reichten. Störungen in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Aliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen.

6. Die Erschaffung der Erde

Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Aliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Erde tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Erst lange danach begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Aber es gibt in den Gesteinen dieser Zeit deutliche Hinweise darauf daß es anfangs noch gar keine Erde gab, sondern mehrere kleine Asteroiden. Mehr dazu in meinem Text 'The Secret of Creation', in Vorbereitung.

7. Die mächtigen Congeras

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, eine *Congera*. Nahe dem Stern o Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Procyon und Alpha Centauri. Aber während diese scheiterten, gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen, die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, den Mardin. Aus fraktalen Beziehungen erklärt es sich warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, der Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn) oder Martin Luther berühmt wurden.

8. Wir brauchen bessere Menschen!

Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute Erdgöttin welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wusste.

Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an.

Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Man findet die Liebe seines Lebens. Manchmal kann man sogar Wunder tun, man kann erfahren was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin.

Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden.

Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Tee. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Dafür verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell

mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere gute weiße Menschen vermehren und über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die bösen Mächte haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

9. Das neue Kaiserreich Gottes

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meiner Weißen Fee, ein neues deutsches Kaiserreich für die Welt. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten und so gut verdienen daß sie sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen schöne Kultur statt dummer Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen daß weltweit Primitivität und seichte Unterhaltung zurückgedrängt werden.

Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die kaum integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen soll es nicht mehr geben.

Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur besser sondern sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt. Mehr dazu in meinem englischsprachigen Text 'Manifest Destiny'.

Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternenallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Dann werden wir im Paradies sein, wo die Menschen frei von Krankheiten und Ärger leben können, in ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für unsere Nachkommen und für unser Wohlergehen lohnt es sich, jetzt gegen die bösen Mächte aufzustehen.

Allgemeines und Impressum:

Dieser Internet-Text mit Fotos geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt von Gott selbst, der alle Models erschaffen hat und auch kreativen Künstlern ständig beisteht.

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ga-Jewas Planet, Frühling 12012 / +2012